

**UNSER KNOW-HOW
FÜR IHRE SICHERHEIT**

**20
20**

NABALTEC-KONZERN

KENNZAHLEN

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

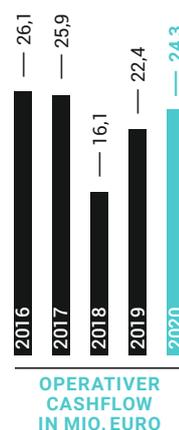
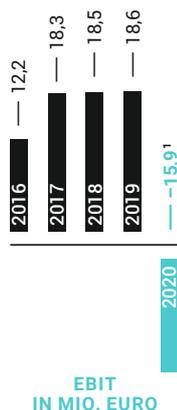
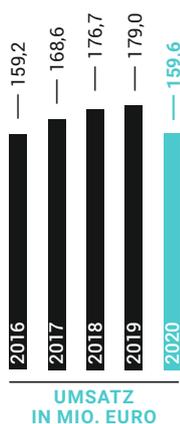
| in Mio. Euro | 2020 (IFRS) | 2019 (IFRS) | Veränderung |
|---------------------------------------|--------------------|-------------|-------------|
| Umsatzentwicklung | | | |
| Umsatz gesamt | 159,6 | 179,0 | -10,8 % |
| davon | | | |
| Funktionale Füllstoffe | 114,2 | 122,2 | -6,5 % |
| Spezialoxide | 45,4 | 56,8 | -20,1 % |
| Auslandsanteil (%) | 75,1 | 76,4 | |
| Ertragsentwicklung | | | |
| EBITDA | 23,6 | 32,3 | -26,9 % |
| EBIT | -15,9 ¹ | 18,6 | -185,5 % |
| Jahresergebnis | -19,7 | 10,7 | -284,1 % |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | -2,23 | 1,22 | -282,8 % |
| Finanzlage | | | |
| Operativer Cashflow | 24,3 | 22,4 | 8,5 % |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -10,3 | -20,0 | -48,5 % |
| Vermögens- und Kapitalstruktur | | | |
| Bilanzsumme | 198,6 | 239,6 | -17,1 % |
| Eigenkapital | 76,8 | 98,9 | -22,3 % |
| Langfristige Vermögenswerte | 128,1 | 158,8 | -19,3 % |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 70,5 | 80,8 | -12,7 % |
| Mitarbeiter ² (Personen) | 490 | 514 | -4,7 % |

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -25,3 Mio. Euro

² zum Stichtag 31.12., inkl. Auszubildende

NABALTEC AG

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Produktsegmenten „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ im industriellen Maßstab. Die Märkte für Nabaltec-Produkte zeigen mittel- und langfristig ein stabiles Wachstum, wenngleich die Corona-Pandemie 2020 einen spürbaren Dämpfer bei der Umsatzentwicklung verursacht hat.

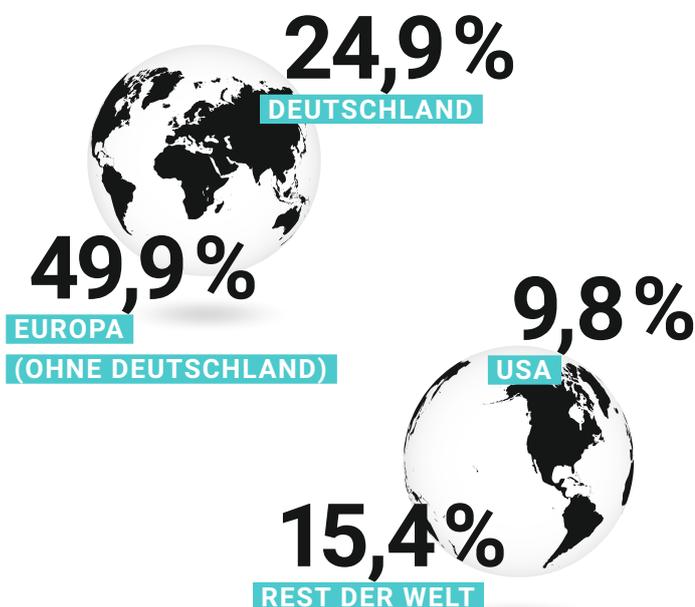


NACHHALTIG HANDELN

Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften schafft für die verschiedenen chemischen Spezialprodukte aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und ist die Basis für den seit vielen Jahren wachsenden wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Im Laufe der Jahre wurden ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem und ein Energiemanagementsystem eingeführt.

UMSATZANTEILE 2020



PRODUKTSEGMENTE

FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ produziert die Nabaltec AG auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehört hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung von umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen und funktionalen Additiven sind für das Unternehmen neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen der Kunden maßgebend – so beispielsweise auch mit dem relativ jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität. Nabaltec sieht sich hier als einer der führenden Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial für Separatorfolien auf Basis von Böhmit.

114,2 MIO. EURO

JAHRESUMSATZ

18,3 MIO. EURO

EBITDA

-17,3 MIO. EURO

EBIT

SPEZIALOXIDE

Im Produktsegment „Spezialoxide“ produziert Nabaltec auf der Basis von Aluminiumoxid innovative Materialien für unterschiedliche Industrien und Anwendungen. Das Unternehmen investiert fortlaufend in die Optimierung der eigenen Produktionsanlagen, in innovative Technologien und in die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um Kunden zu jedem Zeitpunkt auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Rohstoffqualitäten liefern zu können.

45,4 MIO. EURO

JAHRESUMSATZ

5,3 MIO. EURO

EBITDA

1,5 MIO. EURO

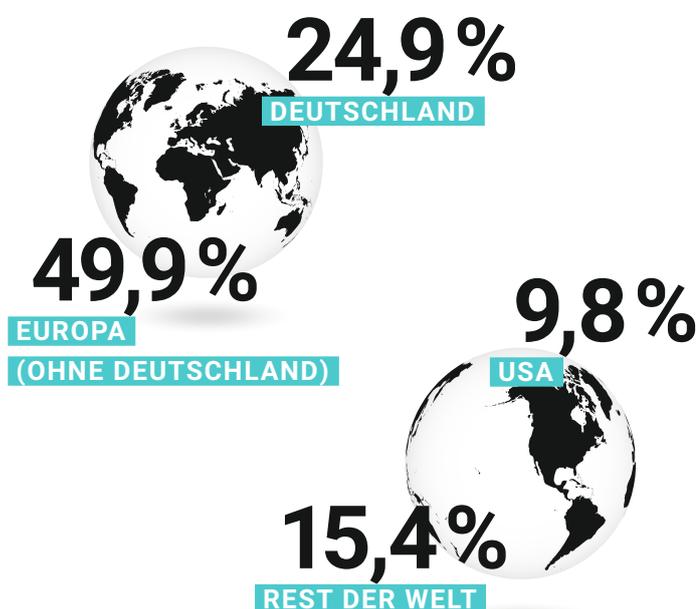
EBIT

NACHHALTIG HANDELN

Nabaltec-Produkte haben ein extrem breit gefächertes Anwendungsspektrum und kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften schafft für die verschiedenen chemischen Spezialprodukte aus dem Hause Nabaltec ausgezeichnete Wachstumsperspektiven und ist die Basis für den seit vielen Jahren wachsenden wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Über die ökonomischen Aspekte hinaus legt die Nabaltec AG aber auch ein besonderes Augenmerk auf ihre ökologische und soziale Verantwortung. Im Laufe der Jahre wurden ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem und ein Energiemanagementsystem eingeführt.

UMSATZANTEILE 2020



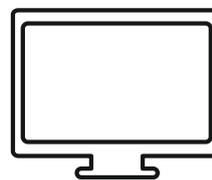
MITARBEITER

Der Nabaltec AG ist eine nachhaltige Personalentwicklung wichtig, um auch künftig personell auf die Herausforderungen im Markt vorbereitet zu sein und sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren zu können. Das mehrfach ausgezeichnete familienfreundliche Unternehmen legt Wert auf eine engagierte Nachwuchsförderung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



INNOVATIONEN

Die Nabaltec AG wird regelmäßig durch nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für ihre Innovationskraft geehrt. 2020 erhielt das Unternehmen beispielsweise erneut den „Axia Best Managed Companies Award“ für hervorragend geführte mittelständische Unternehmen, der insbesondere die hohe Innovationskraft des Unternehmens honoriert.



KONTAKT IIR

Heidi Wiendl-Schneller
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

NABALTEC AG IM INTERNET

www.nabaltec.de

INHALT

FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 02 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 05 Bericht des Aufsichtsrats
- 08 Nabaltec-Aktie
- 11 Böhmit von Nabaltec

KONZERNLAGEBERICHT

- 16 Grundlagen des Konzerns
- 24 Wirtschaftsbericht
- 37 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

KONZERNJAHRESABSCHLUSS (IFRS)

- 44 Gesamtergebnisrechnung
- 46 Bilanz
- 48 Kapitalflussrechnung
- 50 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 52 Entwicklung des Anlagevermögens
- 54 Anhang
- 107 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

JAHRESABSCHLUSS NABALTEC AG (HGB, KURZFASSUNG)

- 112 Bilanz
- 114 Gewinn- und Verlustrechnung
- 115 Verwendung des Bilanzgewinns

WEITERE INFORMATIONEN

- 116 Finanzkalender 2021 und Kontakt
- 117 Impressum

VORWORT

DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Von links nach rechts: Dr. Michael Klimes, Johannes Heckmann (Vorstandsvorsitzender), Günther Spitzer

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

2020 sollte eigentlich ein neues Rekordjahr in der Geschichte der Nabaltec werden. Doch dann brachte COVID-19 die Welt ins Wanken und stellte das Wirtschaftsleben sowie Nabaltec vor nie gekannte Herausforderungen. Unser Geschäftsverlauf folgte unterjährig sehr stark dem Pandemie-Verlauf: Einem bereits gedämpften ersten Quartal folgte ein sehr schwieriges zweites Quartal mit einem Umsatzminus von 25,7 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Im dritten Quartal stabilisierten sich unsere Märkte auf niedrigem Niveau, was zu einem verringerten Umsatzminus von 15,5 % führte. Das vierte Quartal hat dann eindrucksvoll gezeigt, dass sich unsere Märkte wieder erholen und Nabaltec mit dem bestehenden Produktportfolio richtig positioniert ist. Mit einem Umsatzplus von 7,7 % konnten wir im vierten Quartal wieder ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausweisen.

*Viertes Quartal:
Märkte erholten sich
wieder; Nabaltec
erzielt Umsatzplus
von 7,7 %*

Allerdings sorgte die Pandemie mittelbar auch für einen deutlich negativen Ergebniseffekt. Ausgelöst durch den Impairmenttest bei unserer Tochtergesellschaft Nashtec in den USA waren wir gezwungen, Wertanpassungen auf der Aktivseite der Bilanz vorzunehmen.

Zusätzlich kam es 2020 zu einmaligen Sondereffekten, weil wir strategisch entschieden haben, unsere Mullit-Produktion im Produktsegment „Spezialoxide“ am Standort Schwandorf einzustellen. In der Summe saldierten sich die Einmaleffekte auf eine Ergebnisbelastung von 25,3 Mio. Euro, die aber nicht liquiditätswirksam ist. Bei einer Bereinigung dieser Sondereffekte errechnet sich ein EBIT für 2020 in Höhe von 9,4 Mio. Euro. Das entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 6,0%, die angesichts des herausfordernden Umfelds zufriedenstellen kann. Inklusiv der Sondereffekte mussten wir aber ein EBIT in Höhe von –15,9 Mio. Euro sowie einen Jahresfehlbetrag von 19,7 Mio. Euro verbuchen.

*Um Sondereffekte
bereinigtes EBIT lag
bei 9,4 Mio. Euro*

In diesem schwierigen Jahr war es wichtig, dass wir frühzeitig umfangreiche zusätzliche Kosteneinsparungen umsetzen konnten. Ein großer Teil resultierte aus Einsparungen bei den Personalkosten durch Arbeitszeitreduzierungen und dem Wegfall aller Tantiemen für das Geschäftsjahr 2020. Trotz der deutlich erschwerten Bedingungen haben alle Mitarbeiter jederzeit volles Engagement gezeigt. Ohne diesen besonderen Einsatz unserer Mitarbeiter hätten wir die COVID-19-Krise nie so gut meistern können. Gemeinsam ist es gelungen, die bisherigen Auswirkungen der Pandemie in allen Bereichen bestmöglich zu begrenzen. Beim gesamten Mitarbeiter-Team bedanken wir uns sehr herzlich.

Neben den Kosteneinsparungen diente der klare Fokus auf Cashflow und Liquidität dazu, unser Unternehmen möglichst krisenfest zu halten. Es ist uns gelungen, 2020 einen operativen Cashflow von 24,3 Mio. Euro zu erzielen. Das sind 8,5% mehr als im Jahr 2019. Der von uns generierte Free-Cashflow stieg von 2,3 Mio. Euro im Jahr 2019 auf 14,0 Mio. Euro im Berichtsjahr. Das unterstreicht, dass es uns auch in einem Krisenjahr wie 2020 gelungen ist, das Unternehmen liquiditätsseitig streng auf Kurs zu halten und zusätzlichen Freiraum für die Zukunftsausrichtung zu schaffen.

*Nabaltec mit
Free-Cashflow
von 14,0 Mio. Euro
liquiditätsseitig gut
aufgestellt*

Eine Sonderrolle hat 2020 unser Zukunftsprodukt Böhmit eingenommen. Der Anwendungsschwerpunkt blieb der Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität und dort speziell für die Beschichtung von Separatorfolien. Unbeeindruckt von der Pandemie konnten wir hier wieder ein ausgezeichnetes Umsatzwachstum von fast 50% generieren. Inzwischen steuert Böhmit rund 10% zum Konzernumsatz bei. Nach wie vor gingen 100% der Absatzmenge nach Asien, das unverändert weltweit führend in der Produktion von Lithium-Ionen-Batterien ist. Es ist uns gelungen, unsere Kundenbasis in Asien zu verbreitern. Inzwischen liefern wir nach Südkorea, Japan und China. Vor allem der erfolgreiche Schritt in den chinesischen Markt mit Hilfe unserer dort ansässigen Tochtergesellschaft Nabaltec (Shanghai) Trading erfüllt uns mit Stolz. Darüber hinaus ist es uns gelungen, Anfang 2021 erste Absätze in Europa für die Beschichtung von Separatorfolien zu generieren. Noch agieren wir hier auf kleiner Basis, aber mit dem Aufbau der europäischen Batterie-Konsortien wird auch hier für uns ein bedeutender Markt entstehen. Wir bereiten uns auf dieses Wachstum vor, haben bereits 2020 Maßnahmen umgesetzt, um die Kapazitäten zu erhöhen, und werden 2021 weitere Investitionen in diese Richtung tätigen.

*Böhmit erneut
mit starkem
Umsatzwachstum*

Ein wichtiger Baustein unserer Zukunft bleiben auch die USA-Aktivitäten. Hier dürfen die Sonderabschreibungen kein falsches Bild zeichnen. Unsere damalige Entscheidung, die Aktivitäten in den USA zu 100% in eigener Regie umzusetzen und mit dem neuen Werk

in Chattanooga sogar noch deutlich auszubauen, fiel lange vor der COVID-19-Pandemie. Potenzielle Kunden sind im derzeitigen Pandemie- und konjunkturellen Umfeld in den USA nicht willens, ihre Lieferanten zu wechseln und die meist etwas langwierigen Freigabeverfahren mit neuen Partnern zu starten. Zusätzlich adressieren wir in den USA für uns neue Kundenbranchen, wo wir uns erst allmählich ein Marktstanding aufbauen müssen, das wir in anderen Branchen weltweit bereits seit langer Zeit genießen. Wir stufen diese Zurückhaltung aber als einen temporären Effekt ein. Wir sind weiter von unseren Produkten überzeugt und auch der Markt wird sich für uns wieder öffnen. Wir wissen aber, dass wir einen langen Atem brauchen werden.

*Umsatzwachstum
2021 in einer
Bandbreite von 6 %
bis 9 % gegenüber
159,6 Mio. Euro
Vorjahresumsatz
prognostiziert*

Im Jahr 2021 werden wir unser Unternehmen insgesamt wieder auf Wachstumskurs bringen. Das vierte Quartal 2020 gab bereits die Richtung vor und der Start in das Jahr 2021 verlief positiv. Auch unter Berücksichtigung einer weiter andauernden COVID-19-Pandemie wollen wir 2021 in einer Bandbreite von 6 % bis 9 % gegenüber dem Vorjahresumsatz von 159,6 Mio. Euro wachsen. Beim Ergebnis sind wir ähnlich zuversichtlich und wollen eine EBIT-Marge von 8 % bis 10 % erreichen, nach bereinigt 6,0 % im Jahr 2020. Die Prognose basiert auf einer positiven Wirtschafts- und Branchenentwicklung. Damit werden wir 2021 zwar noch leicht unter dem Niveau des Jahres 2019 liegen, aber spätestens 2022 wollen wir wieder Rekorde erreichen.

Schwandorf, im März 2021

Ihr



JOHANNES HECKMANN

Vorstandsvorsitzender

BERICHT

DES AUFSICHTSRATS



Dr. Dieter J. Braun



Gerhard Witzany (Aufsichtsratsvorsitzender)



Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,*

das Geschäftsjahr 2020 der Nabaltec AG war von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt, die Wirtschaft und Arbeitswelt nachhaltig beeinflusst. Im zweiten Quartal hat sich das Marktumfeld aufgrund der Auswirkungen der Pandemie rapide eingetrübt und im weiteren Verlauf des Jahres 2020 nur sehr langsam erholt. Abgesehen von dem belastenden Einmaleffekt der Sonderabschreibung bei der amerikanischen Tochtergesellschaft Nashtec lagen die Auswirkungen in der Gesamtsicht in einem noch moderaten Rahmen. Gleichzeitig hat das Unternehmen gezeigt, dass es gut auf aufkommende Krisen vorbereitet ist und in einem schwierigen Umfeld manövrieren kann. Die weitere Konzentration auf die eigene Innovationsstärke und die damit neu erschlossenen Zukunftsmärkte, wie Böhmit für die Elektromobilität, sind Pfeiler einer langfristig stabilen Unternehmensentwicklung.

Nabaltec hat im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigt, dass sie gut auf aufkommende Krisen vorbereitet ist und in schwierigem Umfeld manövrieren kann

ZUSAMMENARBEIT VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrunde liegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig mit einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand umfassend informiert

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten

*Sämtliche
zustimmungs-
bedürftigen Geschäfte
wurden 2020
positiv beschieden*

und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2020 wurden positiv beschieden.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Mit drei Mitgliedern hat der Aufsichtsrat die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2020 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr seine eigene Tätigkeit einer Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) unterzogen und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Selbstbeurteilung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SCHWERPUNKTE DER BERATUNG

*Der Aufsichtsrat hat
2020 in vier Sitzungen
getagt, bei denen
sämtliche Mitglieder
anwesend waren*

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 21. April, am 30. Juni im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung, am 29. September sowie am 15. Dezember statt. Die Sitzungen vom 21. April 2020, 30. Juni 2020 und 29. September 2020 fanden als Präsenzsitzungen statt, die Sitzung vom 15. Dezember 2020 als virtuelle Sitzung (Videokonferenz). Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2020 anwesend. Im Jahr 2021 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 20. April 2021 (als Videokonferenz) keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat im Jahr 2020 in vier Fällen Beschlüsse gefasst.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden vor allem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2019 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2021 und mittelfristige Planung bis 2023
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2021 bis 2023
- Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen (Entgeltreduzierung, Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung 2020 in virtueller Form)
- Entwicklung, Maßnahmenplanung und Perspektiven sowie bilanzielle Behandlung des US-Tochterunternehmens Nashtec

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, die Rechnungslegungsprozesse in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreichung informiert. Die Auswirkungen der und Reaktionen auf die Corona-Pandemie wurden regelmäßig erörtert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat wurde ausführlich über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation sowie die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung informiert

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2020

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2020, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2020 erteilt. Als Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2020 wurden die Werthaltigkeitsprüfungen der Vermögenswerte (IFRS-Konzernabschluss) sowie der Finanzanlagen (handelsrechtlicher Jahresabschluss) im Zusammenhang mit den US-Aktivitäten festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 20. April 2021 wurden die Unterlagen und die Berichte intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Weiter erklärt der Aufsichtsrat, dass nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat deshalb die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2020 gebilligt. Der Jahresabschluss 2020 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Die aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2020 wurden durch den Aufsichtsrat geprüft und gebilligt

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr, das aufgrund der COVID-19-Pandemie von vielen Herausforderungen geprägt war.

Schwandorf, 20. April 2021



GERHARD WITZANY

Vorsitzender des Aufsichtsrats

NABALTEC-AKTIE

DAS BÖRSENAHR 2020



ISIN/WKN: DE000A0KPPR7/A0K PPR

DIE NABALTEC-AKTIE IST SEIT DEM 24. NOVEMBER 2006

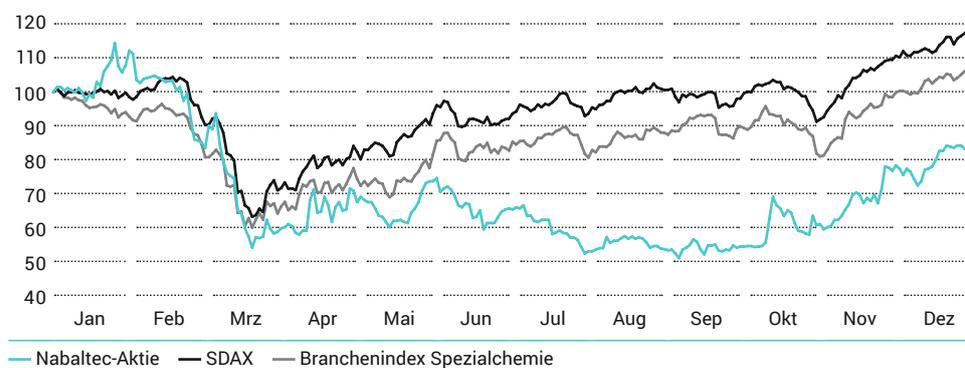
AN DER FRANKFURTER WERTPAPIERBÖRSE GELISTET UND NOTIERT
DORT IM MARKTSEGMENT SCALE.

AKTIENPERFORMANCE

Jahreshöchstwert vor Einbruch der Aktienmärkte wegen der Corona-Pandemie bei 37,70 Euro am 24. Januar 2020. Gegenüber Vorjahr verlor die Nabaltec-Aktie 17,9 %

Den Jahreshöchstwert von 37,70 Euro hatte die Nabaltec-Aktie am 24. Januar 2020 erreicht. Nach Ausbruch der Pandemie und einer entsprechenden Reaktion an den Aktienmärkten sank der Kurs der Nabaltec-Aktie erstmals nach drei Jahren wieder unter die Marke von 20,00 Euro – bis auf den niedrigsten Stand von 17,15 Euro am 4. September 2020. Die Nabaltec-Aktie entwickelte dann im Verlauf des vierten Quartals 2020 eine stärkere, aufwärts gerichtete Dynamik, womit der Kurs zum Jahresende auf 27,10 Euro kletterte. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Kursverlust von 17,9 % dar. Im Gegensatz zu den Vergleichsindizes SDAX und dem Branchenindex Spezialchemie, die ihre drastischen Kursverluste infolge der Corona-Pandemie bereits früher wieder gutmachen konnten, befand sich die Nabaltec-Aktie bis zum Beginn des vierten Quartals 2020 noch in einem Seitwärtstrend.

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE 2020 (XETRA, INDIZIERT)



Der Jahresdurchschnittskurs der Aktie lag 2020 bei 23,42 Euro und damit in etwa auf dem Kursniveau vom Jahresstart 2019, dem bislang erfolgreichsten Aktienjahr der Nabaltec.

Die Marktkapitalisierung der Nabaltec AG lag zum Jahresende 2020 bei 238,48 Mio. Euro nach 290,40 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019.

KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

| | 2020 | 2019 |
|--|-----------|-----------|
| Anzahl Aktien | 8.800.000 | 8.800.000 |
| Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR) | 238,48 | 290,40 |
| Durchschnittskurs (in EUR) | 23,42 | 31,50 |
| Höchstkurs (in EUR) | 37,70 | 37,00 |
| Tiefstkurs (in EUR) | 17,15 | 21,90 |
| Schlusskurs (Stichtag, in EUR) | 27,10 | 33,00 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück) | 3.797 | 4.454 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | -2,23 | 1,22 |

HANDELSVOLUMEN

Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf Xetra lag 2020 bei 3.797 Aktien und damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vorjahr hatte das Handelsvolumen bei 4.454 Aktien im Tagesdurchschnitt gelegen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr auf Xetra ca. 0,96 Mio. Aktien gehandelt, dies entspricht rund 25% des Free Float. Nabaltec unterstützt die Handelbarkeit der Aktie seit Beginn der Börsennotierung auf freiwilliger Basis durch Designated Sponsoring. Derzeit wird diese Aufgabe von der Baader Bank Aktiengesellschaft und Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG wahrgenommen.

Im Jahr 2020 lag das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen bei 3.797 Aktien

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag im Jahr 2020 bei -2,23 Euro. Im Vorjahr hatte die Kennzahl 1,22 Euro betragen.

Ergebnis je Aktie lag 2020 bei -2,23 Euro

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Mehrheit der 8.800.000 Nabaltec-Aktien wird unverändert von den Familien Heckmann und Witzany gehalten. Zum Bilanzstichtag waren die Familie Heckmann mit 28,20% und die Familie Witzany mit 27,17% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden Aktien befinden sich im Streubesitz (Free Float).

AKTIONÄRSSTRUKTUR (IN %)



ANALYSTENEMPFEHLUNGEN

Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser analysiert die Nabaltec-Aktie seit 2011 dauerhaft in Research-Berichten und veröffentlichte im vergangenen Jahr sechs Studien und Updates zur Nabaltec-Aktie. In sämtlichen Analysen sprach das Bankhaus eine Kaufempfehlung aus. Das Kursziel wurde von 40,50 Euro zu Beginn des Jahres im Oktober 2020 auf 32,00 Euro herabgesetzt. Dieser Wert wurde im Update vom Januar bzw. Februar 2021 jeweils bestätigt.

Kursziele der Analysten liegen bei 32,00 Euro (Hauck & Aufhäuser) und 31,00 Euro (Baader Bank)

Die Baader Bank berichtet seit 2013 regelmäßig über die Nabaltec AG und veröffentlichte im Berichtsjahr neun Studien zur Aktie. Zu Beginn der ersten Pandemiewelle im April 2020 wurde das Kursziel von 37,00 Euro auf 28,00 Euro herabgesetzt, bei gleichzeitiger Anpassung der Empfehlung von „Add“ zu „Buy“. Bis zum Jahresende behielt diese Bewertung Bestand. Anfang Februar 2021 wurde das Kursziel wieder erhöht: auf 31,00 Euro und Ende Februar 2021 wurde dies noch einmal bestätigt.

Die Analysteneinschätzungen zur Nabaltec-Aktie können im Internet unter www.nabaltec.de im Bereich „Investor Relations/Aktie“ abgefragt werden.

KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Nabaltec berichtet kontinuierlich seit der Börsennotierung über die vorgegebenen Mindeststandards hinaus

Seit Start der Notierung an der Frankfurter Wertpapierbörse im Jahr 2006 hält die Nabaltec AG ihre Investoren kontinuierlich und über die vorgegebenen Mindeststandards hinaus auf dem Laufenden. Die Quartalsberichterstattung nach IFRS in deutscher und englischer Sprache, die freiwillige Verpflichtung der Einhaltung einer Vier-Monats-Frist zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts oder die Abdeckung durch regelmäßige Analystenreports sind einige Beispiele hierfür. Auch ist die Teilnahme im Marktsegment Scale an der Börse Frankfurt mit einer erhöhten Transparenzverpflichtung verbunden.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Nabaltec AG ihre intensiven Investor-Relations-Aktivitäten fortgeführt. Sie nahm an mehreren Investoren- und Analystenveranstaltungen mit Teilnehmern aus dem In- und Ausland teil, die 2020 überwiegend virtuell stattfanden, darunter der 1on1 Summer Summit im Juli 2020 des Equity Forums, die Baader Investment Conference im September 2020 und das Deutsche Eigenkapitalforum im November 2020.

Die Aktivitäten in der Finanzkommunikation wurden durch zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Presse, insbesondere im Rahmen der Veröffentlichungen der Jahres- und Quartalsergebnisse, ergänzt.

Auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de finden Anleger alle wichtigen Informationen zur Nabaltec-Aktie (Bereich „Investor Relations“) und zum Unternehmen.

BASISDATEN DER NABALTEC-AKTIE

| | |
|---|--|
| ISIN (International Security Identification Number) | DE000A0KPPR7 |
| Börsenkürzel | NTG |
| Börsenplätze | Frankfurt (Open Market), Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart |
| Sektor | Industrial |
| Industriegruppe | Products & Services |
| Zugehörigkeit zu Indizes (31.12.2020) | Scale All Share, Scale 30, DAXsector All Industrial, DAXsubsector All Industrial Products & Services |

Kontakt Investor Relations:

Heidi Wiendl-Schneller
 Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

BAUSTEIN FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die zukünftige Weiterentwicklung von Lithium-Ionen-Batterien wird entscheidend sein für die zeitliche Umsetzung und Akzeptanz der Elektromobilität.

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT!

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität steht im Fokus der Industrie und spielt eine der Schlüsselrollen bei klimafreundlichen Lösungen. Entsprechend bedeutsam ist bei der steigenden Anzahl an Elektrofahrzeugen auch das Thema Sicherheit im Bereich der E-Mobilität.

Nabaltec-Böhmit besitzt als Grundstoff leistungsstarke Produkteigenschaften, die eine erhöhte Sicherheit in der Anwendung garantieren.

FUNKTIONEN VON BÖHMIT

Böhmit (Nabaltec-Marke APYRAL® AOH) ist ein hochtemperaturbeständiges Aluminium-Oxid-Hydroxid. Der funktionale Füllstoff wird als Trägerrohstoff für Katalysatoren, als Flammschutzmittel in Leiterplatten oder als wärmeleitender Füllstoff in Separator-Folienbeschichtungen von Lithium-Ionen-Batterien eingesetzt. Böhmit überzeugt mit einer hohen Bauteilzuverlässigkeit und reduziert das Risiko von Kurzschlüssen in Lithium-Ionen-Batterien – wichtig für die Sicherheit der Verbraucher.





Unser Böhmit erfreut sich zunehmender Nachfrage für Lithium-Ionen-Batterien in der Elektromobilität. Die weiter stark wachsenden Bedarfe werden in Zukunft neben Asien vor allem in Europa und den USA entstehen. In den kommenden fünf Jahren wird sich laut Prognosen die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien mehr als verdreifachen. Diese Entwicklung eröffnet uns ein Marktpotenzial von mehreren zehntausend Tonnen Böhmit. Wir sehen uns hier mit den Produktionsstandorten in Deutschland und den USA bestens aufgestellt, um dem dynamischen Wachstumsmarkt der Elektromobilität zu folgen.

Johannes Heckmann, CEO



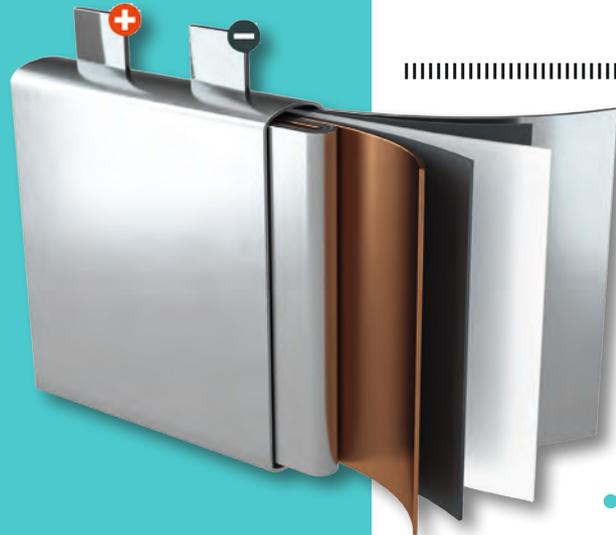
BÖHMIT VON NABALTEC

INNOVATIVES MATERIAL

FÜR DIVERSE BESCHICHTUNGEN

Durch die zunehmende Energiedichte bei Lithium-Ionen-Batterien wird der Einsatz von sicheren Separatoren mit keramischer Beschichtung immer wichtiger. Böhmit zeichnet sich als innovatives Beschichtungsmaterial durch folgende Merkmale aus:

- hohe chemische Reinheit
- geringe Feuchtigkeitsaufnahme
- geringe Mohs'sche Härte gegenüber Aluminiumoxid

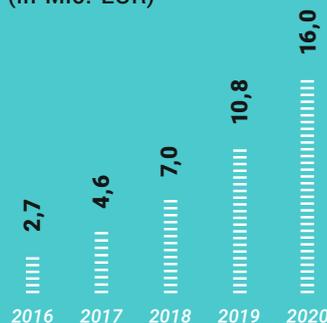


HERSTELLUNG VON BÖHMIT TECHNISCHE MARKT- FÜHRERSCHAFT

Die Nabaltec AG baut als Anbieter von Spezialchemie auf ein jahrzehntelanges Know-how und damit die konsequente Weiterentwicklung der Produktion. Heute besitzt das Unternehmen eine interne Rohstoffherzeugung für die Böhmit-Produktion, die auf höchsten technologischen Standards basiert.

Durch die weltweite Präsenz in den wichtigsten Absatzmärkten mit Produktionsstandorten in Europa und den USA sowie Vertriebsgesellschaften in Japan und China verfügt Nabaltec über einen idealen Marktzugang in unmittelbarer Nähe zu relevanten Batterie- und Automobilfabriken.

UMSATZ BÖHMIT 2016 – 2020 BEI NABALTEC (in Mio. EUR)



DIE BATTERIE IST DAS HERZSTÜCK EINES E-AUTOS

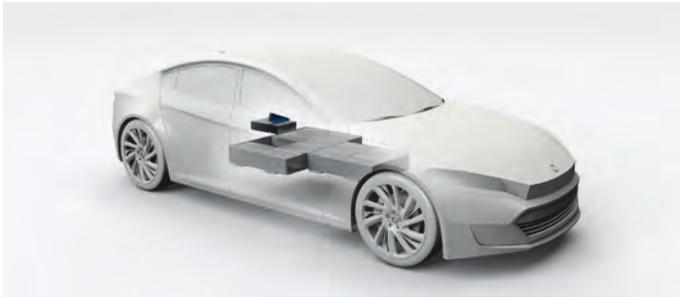
Die Batterie eines E-Autos ist kein einheitliches Bauteil, so wie es die Batterien in anderen elektrischen Geräten sind. Vielmehr besteht der Akku aus zahlreichen Batteriemodulen, die wiederum aus mehreren Batteriezellen bestehen.



Lithium hat eine für die Batterie entscheidende chemische Eigenschaft: Es ist sehr willig, seine Elektronen in den Stromfluss abzugeben, und hat sich als Grundbaustein von Akkus durchgesetzt.

Lithium-Ionen-Akkus sind die leistungsfähigsten Energiespeicher, die es momentan auf dem Markt gibt: Sie weisen eine hohe Energiedichte auf, sind langlebig und wartungsarm und bleiben auch bei längerem Betrieb in ihrer Kapazität konstant.





BÖHMIT IN DER ANWENDUNG

GARANT FÜR SICHERHEIT – REDUZIERTES KURZSCHLUSSRISIKO DURCH BÖHMIT

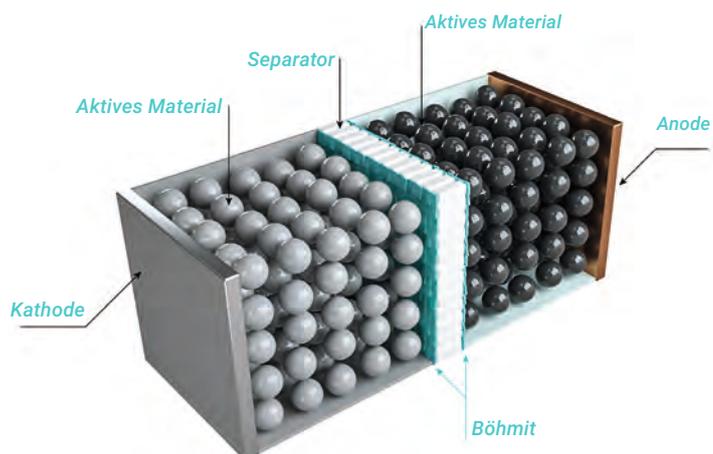
Das Herz moderner Elektrofahrzeuge bildet eine leistungsstarke Lithium-Ionen-Batterie, die ihrerseits aus einzelnen „Batterie-Paketen“ und Zellen besteht.

Jede Batterie ist in mehreren Schichten aufgebaut. In diesen Schichten verbirgt sich die Energiequelle. Zwischen der positiv geladenen Kathode und ihrem negativen Gegenstück, der Anode, fungiert ein sogenannter Separator als Trennschicht.

Wird die Batterie aufgeladen, erreichen die Ionen im Inneren ein höheres Energieniveau. Bei Benutzung des Akkus wird diese Energie wieder abgegeben. In beiden Fällen wandern die Ionen durch den Separator. Dieser ist in seiner Grundstruktur porös und durchlässig und ermöglicht damit einen Ionen-Durchfluss.

Beim Beladen sowie beim Entladen einer Lithium-Ionen-Batterie entsteht Wärme. Kurzschlüsse könnten durch die Überschreitung einer kritischen Temperatur hervorgerufen werden, durch die die Separatorfolie schrumpft. In der Folge stoßen Kathode und Anode auf direkten Kontakt.

Um dieses Szenario zu verhindern, werden Separatorfolien überwiegend mit einer keramischen Beschichtung versehen.



Entscheidend dabei ist, dass der beschichtete Separator nach wie vor durchlässig ist und den Ionenfluss nicht behindert.

Der Separator hält jetzt dank dieser keramischen Beschichtung einer Temperatur von – je nach Substrat – bis zu 250 °C stand. Unbehandelte Separatoren schrumpfen im Vergleich dazu bereits bei rund 100 °C.



AUF-/ ENTLADEN



Die Funktionsweise von Lithium-Ionen-Akkus beruht auf der konstanten Bewegung von ionisiertem Lithium zwischen den Elektroden. Der Lithium-Ionen-Fluss gleicht den externen Stromfluss beim Laden oder Entladen der Akkus aus, so dass die Elektroden selbst elektrisch neutral bleiben.



Mehr über unsere Produkte rund um Böhmit finden Sie im Film in der Nabaltec-Mediathek im Bereich „Presse“ unter Videomaterial.

MARKTANTEIL VON BÖHMIT

WELTWEIT STEIGENDE NACHFRAGE

Der Marktanteil von Böhmit hat sich auf dem Gebiet der keramisch beschichteten Separatorfolien für Lithium-Ionen-Batterien stark erhöht. Dieser Trend wird sich zukünftig aufgrund der sich stetig weiterentwickelnden Reife des Herstellungsprozesses und der zunehmenden Akzeptanz von Böhmit im Markt weiter fortsetzen.

BÖHMIT DER NABALTEC FINDET AKTUELL IM WESENTLICHEN IN DER ELEKTROMOBILITÄT ANWENDUNG

VOM PULVER ZUR BATTERIE

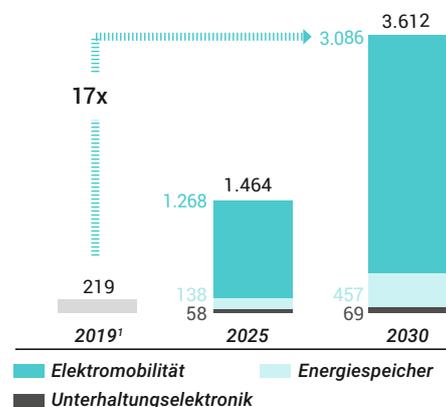
Böhmitpulver

Beschichtete Separatorfolie

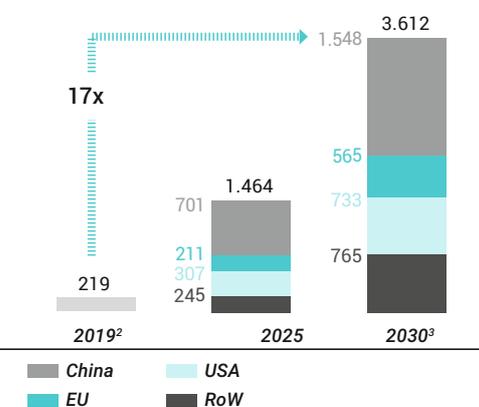
Batterie

Elektrofahrzeug

BATTERIE-NACHFRAGE NACH BRANCHE in GWh in 2030, Basiswert



BATTERIE-NACHFRAGE NACH REGIONEN in GWh in 2030, Basiswert



Source: Global Battery Alliance, World Economic Forum, McKinsey

¹ 2019 betrug die Nachfrage für Unterhaltungselektronik 40 Gigawattstunden (GWh), für Energiespeicher 7 GWh und für Elektromobilität 171 GWh.

² Die regionale Nachfrage lag 2019 bei 26 GWh in den Vereinigten Staaten, 24 GWh in der Europäischen Union, 155 GWh in China und 14 GWh im Rest der Welt.

³ Die Zahlen summieren sich aufgrund von Rundungen nicht zur Gesamtsumme.

Quelle: „Powering up sustainable energy“, McKinsey Quarterly, Juni 2020

KONZERN- LAGEBERICHT 2020

Seite 16
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Seite 24
WIRTSCHAFTSBERICHT

Seite 37
**PROGNOSE-, CHANCEN- UND
RISIKOBERICHT**

KONZERNLAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

*Umweltfreundliche
und hochspezialisierte
Produkte*

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 265.000 Tonnen mit einem Exportanteil von rund 75%.

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden,
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Beschichtungsmaterial für Separatoren in Lithium-Ionen-Batterien, als mineralische Barrierschicht in Folien oder als Weißpigmente in Farben eingesetzt werden,
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie,
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter.

*Ausgezeichnete
Wachstumsperspektiven
für Nabaltec-Produkte*

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie zu umweltfreundlicheren Produkten. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit. Mit dem relativ jungen Marktsegment Batterie für Anwendungen in der Elektromobilität bedient Nabaltec einen Markt, der in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum verzeichnen wird. Nabaltec sieht sich hier als einer der führenden Hersteller weltweit für Beschichtungsmaterial auf Basis von Böhmit.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte langfristig über gute Wachstumspotenziale, insbesondere bei reaktiven Aluminiumoxiden durch steigende Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, markt- und anwendungsorientierte Weiterentwicklung der Produkte.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Nabaltec-Aktie seit 2006 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse

Seit dem Börsengang 2006 verfügt Nabaltec über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert der Nabaltec AG eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung.

Die Nabaltec AG ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100% an der Nashtec LLC (USA) sowie an der Naprotec LLC (USA) beteiligt. In der Nabaltec USA Corporation werden neben den administrativen Aufgaben, wie z. B. Finanzbuchhaltung für alle USA-Gesellschaften, auch die Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt.

Naprotec LLC und Nashtec LLC in Nabaltec USA Corporation gebündelt

Die Nashtec LLC wurde im März 2017 vollständig durch die Nabaltec AG übernommen, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits 51% der Anteile besaß. Ziel der Übernahme war die Fortführung der Nashtec LLC, die wegen der Insolvenz des Vormateriallieferanten Sherwin Alumina LLC die Produktion von Feinsthydroxiden vorübergehend hatte einstellen müssen, auf Basis einer Stand-alone-Lösung. Ende 2018 nahm die Nashtec LLC ihren Produktionsbetrieb wieder auf.

Für die Errichtung einer Produktionsanlage für gemahlene Hydroxide wurde 2018 darüber hinaus die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft in Chattanooga, USA, gegründet, deren Anteile ebenfalls von der Nabaltec USA Corporation gehalten werden. Nabaltec hat damit das Produktportfolio in den USA für die Anwendungen halogenfreier Flammenschutzmittel deutlich ausgeweitet. Die Anlage hat im ersten Halbjahr 2020 den Produktionsbetrieb aufgenommen.

In Japan hat die Nabaltec AG zur Stärkung des südostasiatischen Marktes 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig ist.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Nabaltec AG und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Die Nabaltec Asia Pacific K.K. wird nicht in den Konzernabschluss der Nabaltec AG einbezogen, da sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich ist.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren derzeit nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENTE „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ UND „SPEZIALOXIDE“

Marktsegmente:

- Kabel
- Harze&Dispersionen
- Gummi&Elastomere
- Batterie
- Adsorbentien&Katalyse
- Feuerfest
- Technische Keramik
- Poliermittel
- Sonstige

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens bzw. des Konzerns folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

1. GLOBALE WACHSTUMSSTRATEGIE IN DEN ZIELMÄRKTEN MIT DEM FOKUS EINER NACHHALTIGEN ZWEISTELLIGEN EBIT-MARGE

*Nabaltec ist weltweit
einer der führenden
Anbieter von
flammhemmenden
Füllstoffen*

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin weltweit wachsen – das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, unter anderem von Frost & Sullivan und Roskill. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden die Produktionskapazitäten für Aluminiumhydroxid sowohl am Standort Schwandorf als auch in den USA gezielt ausgebaut. Darüber hinaus gewinnt die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung. Mit unserem Böhmit können wir in der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien einen wichtigen Beitrag zur Betriebssicherheit leisten. Deshalb haben wir auch hier die Produktionskapazitäten ausgebaut und werden dies auch in Zukunft forcieren. Heute ist Nabaltec in diesen Bereichen bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Steigende Qualitätsanforderungen in der Feuerfestindustrie führen zu einem stetigen Wachstum bei reaktiven Aluminiumoxiden. Deshalb haben wir die Kapazitäten in diesem Produktbereich ebenfalls erweitert.

Als Hersteller von eigenen pressfertigen keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen ist Nabaltec seit vielen Jahren ein führender Anbieter, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage in Schwandorf.

2. STRATEGISCHE AUSRICHTUNG AUF WACHSTUMSMÄRKTE

Weltweit setzen sich umweltschonende Produkte und Verfahren immer stärker durch. Dieser Trend wird teilweise durch freiwillige Initiativen der Industrie, aber auch durch Normen oder gesetzliche Vorgaben, unterstützt. Mit einem Exportanteil von rund 75 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit einer gezielten globalen Wachstumsstrategie und dem Ausbau der Kapazitäten tragen wir unserem Anspruch Rechnung, dauerhaft eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen.

3. OPTIMIERUNG DES KUNDENNUTZENS DURCH FORTLAUFENDE WEITERENTWICKLUNG DER PRODUKTIONSPROZESSE UND DER PRODUKTQUALITÄT

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Insbesondere Kunden im Bereich der Elektromobilität stellen uns vor neue Herausforderungen, die eine kontinuierliche Anpassung unserer Prozesse erfordern, um mit der dynamischen Entwicklung in diesem Markt Schritt halten zu können.

Produkt- und Prozessentwicklung wird laufend optimiert

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. GEZIELTE ERWEITERUNG DER PRODUKTPALETTE

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist der Einsatz von Böhmit für alternative Energiespeicher und in der Elektromobilität;
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Die GRANALOX®-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch;
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für völlig neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort in Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung zur Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

5. FLEXIBLE UND SCHNELLE ANPASSUNG DER KAPAZITÄTEN UND KOSTENSTRUKTUREN DANK HOCHAUFLÖSENDE CONTROLLING-PROZESSE

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell wirksames und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößen-schwankungen weitgehend anzupassen.

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik

6. SICHERSTELLUNG DER ZUKUNFTSINVESTITIONEN DURCH EINE STARKE FINANZIERUNGSBASIS

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Das notwendige Know-how sowie diese Investitionstätigkeit sind gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Zielvereinbarungsprozess definiert Verantwortlichkeiten

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Microsoft Dynamics NAV“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „macs complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen im Konzern sind Umsatz, EBIT und EBIT-Marge. Zusätzlich herangezogen werden die abgeleiteten Kennzahlen Eigenkapitalrendite und ROCE.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Die Vergütung des Vorstands und der Aufsichtsräte wird im Konzernanhang (Abschnitt 7.4) näher erläutert.

VORSTAND

Variables Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsverträge wurden am 19. Juni 2016 durch einen Aufsichtsratsbeschluss neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich Letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4% des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2% des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100% des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67% und alle weiteren Vorstandsmitglieder eine Pension in

Höhe von maximal 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; des Weiteren wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung versichert. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

AUFSICHTSRAT

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 25,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die Versicherungssumme wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2019 mit Wirkung zum 1. Januar 2020 von 20,0 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro heraufgesetzt. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Interesse der Gesellschaft in eine D&O-Versicherung einbezogen

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie von Nabaltec ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2020 bei 2,6 % vom Umsatz.

F&E-Aktivitäten nehmen eine zentrale Rolle im Unternehmen ein

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Funktionsbereiche und Prozessschritte. Durch die anwendungsorientierte Marktbearbeitung können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion einfließen. Dies gilt sowohl im Fall der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und die Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Treiber.

Methoden des Trendradars und des Megatrendabgleichs werden angewandt, um frühzeitig Entwicklungen aufzugreifen, die über die Bestandsmärkte hinausgehen. Hierzu werden Angebote kommerzieller Anbieter genutzt sowie interne, bereichsübergreifende Workshops abgehalten.

Um den als relevant identifizierten Trends Rechnung zu tragen, erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten. 2020 wurden in Summe sieben öffentlich geförderte Projekte der IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem mehrere Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, die RWTH in Aachen, das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e. V. (SKZ) in Würzburg, die DIFK Deutsches Institut für Feuerfest und Keramik GmbH und die Forschungsgemeinschaft Feuerfest, beide in Höhr-Grenzhausen, sowie die BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) in Berlin.

*Internationale
Preise und
Auszeichnungen für
die Innovationskraft*

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits elfmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind neben der Suche nach neuen Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Im Rahmen des Strategieprozesses greifen nach Marktsegment und Anwendungsbereich zusammengestellte, interdisziplinäre Teams aus Entwicklung, Vertrieb, Werks- und Verfahrensentwicklung die Erkenntnisse aus dem Markt auf und bringen sie in Kontext mit den identifizierten Trends. Dies gewährleistet eine zeitnahe und strategiekonforme Umsetzung von neuen Anwendungen, Prozessen und Produkten.

*F&E-Aktivitäten
bleiben auch
weiterhin von
Herausforderungen
im Bereich der
Elektromobilität
geprägt*

Das Berichtsjahr 2020 war im Bereich Forschung und Entwicklung weiterhin besonders von den Herausforderungen der Elektromobilität geprägt. Keramisch beschichtete Separatorfolien für Lithium-Ionen-Batterien zeigten 2020 sehr hohe Zuwachsraten. Um den gestiegenen Bedarfen und den gleichzeitig weiter steigenden Qualitätsanforderungen Rechnung zu tragen, wurden die Böhmit-Produkte der Nabaltec AG weiter optimiert und wichtige produktionsbegleitende Entwicklungen durchgeführt. Gleichzeitig wurden wichtige Grundlagenentwicklungen gestartet, um den Anforderungen der nächsten Generation von Lithium-Ionen-Batterien mit gesteigerten Energiedichten und damit höheren Speicherkapazitäten gerecht zu werden. Die hierfür benötigten Separatorfolien müssen mit immer dünneren Beschichtungen ausgestattet werden.

Das Wärmemanagement von Batteriesystemen ist ein weiterer wichtiger Aspekt der Elektromobilität. Aufgrund der Forderung nach deutlich verkürzten Ladezeiten und insbesondere der geplanten flächendeckenden Einführung von Schnellladestationen gewinnen wärmeleitfähige Werkstoffe an Bedeutung. Nabaltec hat sich dem Thema wärmeleitfähige Füllstoffe bereits seit einigen Jahren gewidmet und konnte 2020 erhebliche Fortschritte in der Produkt- und Anwendungsentwicklung erzielen. Diese Entwicklungen mündeten in der Einführung einer für die Anwendung Wärmeleitfähigkeit abgestimmten Produktfamilie, bestehend aus den Produktgruppen APYRAL[®] HC, NABALOX[®] HC und ACTILOX[®] HC. Die Aluminiumhydroxid-basierten APYRAL[®]-HC-Produkte ermöglichen sehr hohe Füllgrade und Wärmeleitfähigkeiten bis nahezu 3 W/mK bei gleichzeitig sehr geringer Abrasion. APYRAL[®]

HC wird sowohl am Standort Schwandorf als auch am Standort Chattanooga bei Naprotec in den USA hergestellt werden. Im Laufe des Jahres 2020 erfolgte die planmäßige Aufnahme kommerzieller Lieferungen im Bereich Wärmemanagement eng begleitet durch unsere Anwendungstechnik. Wir rechnen mit einem beschleunigten Wachstum im Jahr 2021.

Die mineralischen Flammenschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstums Garant für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec AG. Neben den Themen „Rauchgasentwicklung“ und „Rauchgastoxizität“ haben die immer höheren Flammchutzanforderungen im Rahmen der europäischen Bauprodukteverordnung an Wichtigkeit gewonnen. Dies erfordert Kunststoffkomponenten mit einem hohen Anteil an Aluminiumhydroxid, die dennoch sehr gut verarbeitbar sein sollen. Die lange und intensive Zusammenarbeit unserer Anwendungstechnik mit unseren Kunden führte 2020 zur Markteinführung von ACTILOX® PA-B2. ACTILOX® PA-B2 ist ein Verarbeitungshilfsmittel, das gleichzeitig als Flammchutzsynergist wirkt. Mit diesem Produkt werden unsere Kunden in die Lage versetzt, HFFR-Compounds auf Basis von APYRAL® für höchste Flammchutzanforderungen auszurüsten, ohne Kompromisse bei der Verarbeitung oder anderen Endeigenschaften machen zu müssen.

Mineralische Flammenschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstums Garant für die innovativen, umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec

In der Feuerfestindustrie sehen wir seit Jahren einen Trend zum verstärkten Einsatz von hochreaktiven Aluminiumoxiden. Die Nabaltec AG hat daher ihre Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Feuerfestindustrie stark auf die Erweiterung ihres Know-hows im Bereich der Reaktivtonerden ausgerichtet. Im Jahr 2020 konnten wir mit NABALOX® NO 530 ein neues hochreaktives Aluminiumoxid am Markt platzieren. NABALOX® NO 530 ist aufgrund seiner bimodalen Kornverteilung auf die Viskositätsanforderungen von Feuerfestbetonen und die mechanische Beanspruchung der Mischaggregate optimiert.

Die traditionell sehr individuelle Zusammenarbeit mit den Kunden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe war auch 2020 durch eine geografische Erweiterung des Kundenstamms auf asiatische Anwender geprägt. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, neue hochreine Rohstoffe zu entwickeln und erste Freigaben zu erlangen. Neben Endanwendungen im Elektroniksektor konnten die neu entwickelten Produkte, insbesondere in Automobilanwendungen, platziert werden. Auch im Anwendungsbereich der Ingenieurkeramik eröffnet die Elektromobilität neue Anwendungsmöglichkeiten. In der Hochspannungselektronik und bei Sensoren werden verstärkt keramische Bauteile verwendet.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Die wirtschaftliche Entwicklung wurde 2020 nachhaltig durch das Auftreten der Corona-Pandemie beeinflusst

Die wirtschaftliche Entwicklung wurde im Jahr 2020 und wird auch weiterhin durch das Auftreten der Corona-Pandemie und die Folgen, die aus dem Versuch ihrer Eindämmung entstehen, nachhaltig beeinflusst. Besonders der erste große Lockdown im ersten und zweiten Quartal 2020 führte weltweit zu einem wirtschaftlichen Abschwung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seiner Oktoberprognose und dem Update vom Januar 2021 weiter von einer tiefen Rezession für das Jahr 2020 aus, die jedoch etwas schwächer ausfällt, als noch in der Prognose vom Juni 2020 angenommen. Viele Volkswirtschaften hatten sich demnach bis zum Herbst 2020 erholt, somit schneller als ursprünglich erwartet. Die Prognose des IWF für das Gesamtjahr 2020 lag im Oktober bei einem Minus von 4,4 % gegenüber dem Jahr 2019. Im Januar 2021 wurde diese Prognose mit einem nun erwarteten Minus von 3,5 % leicht angehoben.

Vor allem sieht der IWF zwei Gründe dafür, dass der Rückgang im Jahr 2020 schwächer als erwartet ausfiel: zum einen die Rückkehr Chinas zum Wachstum, das stärker ausfiel als erwartet, und zum anderen die umfangreichen, schnellen und beispiellosen fiskalischen, geldpolitischen und regulatorischen Maßnahmen in vielen Ländern. Durch sie wurde das verfügbare Einkommen der Haushalte aufrechterhalten, der Cashflow der Unternehmen geschützt und die Kreditvergabe unterstützt. Insgesamt gesehen seien diese Maßnahmen der Grund dafür, dass bislang eine Wiederholung der Finanzkrise von 2008/2009 verhindert werden konnte.

Deutschland 2020 mit rückläufigem Bruttoinlandsprodukt von 5,0 %

Für Deutschland rechnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt von 5,0 % im Jahr 2020. Die im dritten Quartal starke Erholung im Inland mit einem Quartalswachstum von 8,5 % ist durch den Teil-Lockdown im November und die anschließende Verschärfung und Verlängerung wieder ausgebremst worden. Das Ministerium erwartet für das vierte Quartal bestenfalls eine Stagnation.

Der industrielle Sektor ist vom neuen Lockdown offenbar weniger betroffen. Die Produktion im Produzierenden Gewerbe hat im November 2020 leicht gegenüber dem Vormonat um 0,9 % zugenommen und sowohl Industrie als auch Baugewerbe haben ihre Erzeugung ausgedehnt (+1,2 % bzw. +1,4 %). Ein ähnliches Bild zeichnet der IWF für die weltweite Entwicklung, indem er darlegt, dass im Gegensatz zu früheren Rezessionen der durch die Pandemie ausgelöste Abschwung vor allem dienstleistungsorientierte Sektoren trifft und die Industrie in etwas geringerem Ausmaß betroffen ist.

Trotz der Rezession und der Schwere der Pandemie selbst zeigt sich der IWF für das Jahr 2020 und darüber hinaus hoffnungsvoll und begründet dies insbesondere mit der Ausweitung der Corona-Tests, verbesserten Behandlungsmethoden, einer hohen Geschwindigkeit der Impfstoffeinführung, aber auch mit der verstärkten internationalen Solidarität beispielsweise bei der Aufhebung der Handelsbeschränkungen für medizinische Geräte oder der finanziellen Unterstützung für gefährdete Länder.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Auch in der chemischen Industrie in Deutschland war das Jahr 2020 schwierig und hinterließ Spuren. Der Branchenumsatz in der chemisch-pharmazeutischen Industrie ging um 6,0 % auf 186,4 Mrd. Euro zurück, die Produktion sank um 3,0 %. Die Zahl der Mitarbeiter blieb mit 464.000 Personen stabil.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 4,2 % bis 2025 aus (auf Basis ATH, Quelle: Frost & Sullivan, 2019). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern, allen voran in der Elektromobilität, sind die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG sehr gut. Wir rechnen in ein bis zwei Jahren mit einer deutlichen Mengensteigerung bei Lithium-Ionen-Batterien aus europäischer Produktion. Dementsprechend wird sich das Potenzial für Böhmit neben Asien auch schrittweise auf Europa erweitern.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen ist unverändert intakt

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Die derzeit schwache konjunkturelle Verfassung in diesem Sektor führte vor allem bei den Feuerfestproduzenten in Europa und somit auch bei Nabaltec zu deutlichen Eintrübungen. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken hält weiterhin an. Nach Einschätzung von Marktexperten wird das Wachstum bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik bei 2,6 % pro Jahr bis 2025 (Quelle: Roskill, 2019) liegen.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf von Nabaltec war im Jahr 2020 maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das Marktumfeld hatte sich bereits im Verlauf des ersten Quartals eingetrübt, was dazu führte, dass die ersten drei Quartale deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres abschlossen und erst im vierten Quartal 2020 wieder ein Wachstum generiert werden konnte.

Geschäftsverlauf 2020 war maßgeblich durch das Pandemie-Geschehen geprägt

Für das Jahr 2020 errechnet sich ein Konzernumsatz von 159,6 Mio. Euro nach 179,0 Mio. Euro im Vorjahr (-10,8%). Dabei lag der Jahresumsatz im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ bei 114,2 Mio. Euro nach 122,2 Mio. Euro im Vorjahr (-6,5%) und im Produktsegment „Spezialoxide“ bei 45,4 Mio. Euro nach 56,8 Mio. Euro im Vorjahr (-20,1%).

Die frühzeitig ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung, wie reduzierte Arbeitszeiten und der Abbau von Arbeitnehmerüberlassungskräften, haben zu einer Entlastung der Kosten geführt. Seit April 2020 wurde die Möglichkeit des Tarifvertrags zur Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit genutzt. Konkret betrug die Reduzierung der Arbeitszeit 12 % bei gleichlautender Entgeltabsenkung mit einer Laufzeit bis 31. Oktober 2020. In gleicher Höhe erfolgte eine Gehaltsreduzierung für alle außertariflichen Mitarbeiter sowie den Vorstand. Seit 1. November 2020 gilt eine Reduzierung der tariflichen Arbeitszeit um 6,7% mit entsprechender Entgeltabsenkung.

Außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Sachanlagen bei Nashtec in den USA führt zu einer Ergebnisbelastung in Höhe von 23,7 Mio. Euro

Wie am 27. Oktober 2020 per Ad-hoc-Meldung mitgeteilt, nimmt die Nabaltec AG mit dem Jahresabschluss 2020 eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Buchwert der Sachanlagen bei Nashtec in den USA vor. Daraus resultiert eine außerplanmäßige Ergebnisbelastung in Höhe von 23,7 Mio. Euro. Gegenläufig zu dieser Transaktion zeigen sich Kursgewinne aus der Konsolidierung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Hintergrund dieser Maßnahme sind die durch COVID-19 bedingte Verringerung der Kapazitätsauslastung bei der Nashtec LLC auf unter 50 % und die zu erwartende langsamere Erholung der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt in den kommenden Jahren. Hinzu kommen Wertanpassungen im Vorratsvermögen und einmalige Aufwendungen aufgrund der Aufgabe des Produktbereichs Mullit in Höhe von 2,7 Mio. Euro. In der Summe saldieren sich die Einmaleffekte auf eine Ergebnisbelastung von 25,3 Mio. Euro. Entsprechend weist die Nabaltec AG zum Jahresabschluss 2020 ein negatives EBIT in Höhe von –15,9 Mio. Euro nach 18,6 Mio. Euro im Vorjahr aus. Zusätzlich verringern die Maßnahmen neben dem EBIT auch das Konzernjahresergebnis sowie die Aktiva in der Konzernbilanz. Auf die Liquidität haben die Sondereffekte keine Auswirkung.

Um Sondereffekte bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT) liegt bei 9,4 Mio. Euro

Bereinigt um die Sondereffekte errechnet sich für das Jahr 2020 ein operatives Ergebnis (EBIT) von 9,4 Mio. Euro und eine entsprechend bereinigte EBIT-Marge (bezogen auf die Gesamtleistung) von 6,0%. Dies war insbesondere durch die oben genannten kostensenkenden Maßnahmen möglich. Das EBITDA belief sich zum Jahresende 2020 auf 23,6 Mio. Euro nach 32,3 Mio. Euro im Jahr 2019 (–26,9%).

Ursprünglich erwartete Nabaltec in der Prognose für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund von Unsicherheiten im konjunkturellen und branchenbezogenen Umfeld sowie eines gestiegenen absatzseitigen Preisdrucks ein leichtes Umsatzwachstum und ergebnisseitig eine EBIT-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich. Die Prognose wurde am 30. April 2020 aufgrund unvorhersehbarer Auswirkungen der Corona-Pandemie ausgesetzt und konnte bis Jahresende 2020 nicht aktualisiert werden. Insgesamt schnitt die Nabaltec AG wegen des guten vierten Quartals im Jahr 2020 besser ab, als dies mit Ende des dritten Quartals noch erwartet werden konnte.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Konzernumsatz 2020 in Höhe von 159,6 Mio. Euro (–10,8%)

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Nabaltec-Konzern einen Umsatz von 159,6 Mio. Euro nach 179,0 Mio. Euro im Vorjahr (–10,8%). Wesentlich zur Stabilisierung der Umsatzentwicklung trug ein weiter verbesserter Produktmix – insbesondere dank der ausgezeichneten Entwicklung von Böhmit – bei, ebenso wie die Rückkehr auf den Wachstumspfad im vierten Quartal über nahezu alle Produktbereiche hinweg.

Die quartalsweise Entwicklung spiegelt deutlich den Verlauf der wirtschaftlichen Situation in der Corona-Pandemie wider. Im ersten Quartal wurde ein Umsatz von 45,4 Mio. Euro erzielt nach 48,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal (–6,4%). Den deutlichsten Umsatzverlust verzeichnete das zweite Quartal mit –25,7% auf 36,4 Mio. Euro nach 49,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal stabilisierte sich die Lage. Der Umsatz ging gegenüber dem dritten Quartal 2019 (43,9 Mio. Euro) um 15,5% auf 37,1 Mio. Euro zurück. Im vierten Quartal wurde der Umsatz des Vorjahreszeitraums um 7,7% übertroffen.

Auf Gesamtjahressicht ist der Exportanteil leicht gesunken, liegt aber weiter auf einem sehr hohen Niveau. Nach einer Exportquote von 76,4 % im Vorjahr sanken die Ausfuhren auf 75,1 % im Jahr 2020. Vor allem ging der Auslandsanteil während des ersten Lockdowns zurück, da Lieferungen zeitweise aufgrund geschlossener Landesgrenzen auf Deutschland reduziert waren und Märkte in den USA und im restlichen Europa vorübergehend schwieriger zu beliefern waren. Im weiteren Jahresverlauf hat sich diese Entwicklung wieder ins Positive gewendet. Die Exportquote im vierten Quartal lag bei 77,4 %.

Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 163,6 Mio. Euro nach 162,3 Mio. Euro im Vorjahr. Das Jahr 2020 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 39,9 Mio. Euro nach 35,9 Mio. Euro im Vorjahr. Hierin zeigt sich weiter das kurzfristige Orderverhalten der Kunden aufgrund der Unsicherheiten im derzeitigen Umfeld.

Das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 114,2 Mio. Euro nach 122,2 Mio. Euro im Vorjahr. Die Umsatzverluste sind maßgeblich auf Markteintrübungen aufgrund der Pandemie sowie erhöhten Preisdruck zurückzuführen. Der Produktbereich Böhmit verzeichnete über das Geschäftsjahr hinweg eine positive Umsatzentwicklung und erreichte ein Umsatzwachstum von 48,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht einem Anteil von rund 10 % am Gesamtumsatz (Vorjahr 6 %).

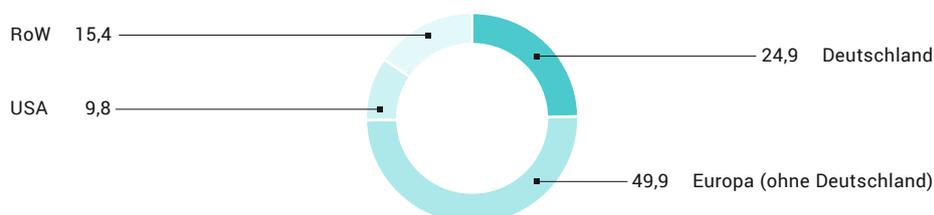
Umsatz im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ bei 114,2 Mio. Euro; Produktbereich Böhmit mit Umsatzwachstum von 48,1 %

Im Produktsegment „Spezialoxide“ lag der Umsatz im Gesamtjahr 2020 bei 45,4 Mio. Euro und damit 20,1 % unter dem Wert des Vorjahres. Der Rückgang liegt in der allgemeinen Abschwächung der Feuerfestindustrie und einem daraus resultierenden Nachfrage- und Preisrückgang begründet.

UMSATZ NACH PRODUKTSEGMENTEN 2020 (IN MIO. EURO)



UMSATZ NACH REGIONEN 2020 (IN %)



Die Gesamtleistung im Nabaltec-Konzern lag 2020 bei 155,7 Mio. Euro nach 181,7 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang der Gesamtleistung ist durch zwei Faktoren verursacht: zum einen die im Vergleich zum Vorjahr schwächere Umsatzentwicklung, zum anderen der gezielte Abbau des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen.

Gesamtleistung lag im Jahr 2020 bei 155,7 Mio. Euro

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 2,6 Mio. Euro (Vorjahr 1,5 Mio. Euro) und beinhalten neben Währungsgewinnen und sonstigen Erträgen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte auch Einmaleffekte bei den Kursgewinnen aus der Konsolidierung in Höhe von 1,1 Mio. Euro.

OPERATIVE AUFWANDSQUOTEN IN RELATION ZUR GESAMTLEISTUNG (IN %)

| | 2020 | 2019 |
|------------------------------------|------|------|
| Materialaufwand | 48,2 | 46,5 |
| Personalaufwand | 20,6 | 19,6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 17,8 | 17,0 |

*Außerplanmäßige
Abschreibungen aus
Sondereffekten in
Höhe von
24,1 Mio. Euro*

Die Abschreibungsquote (in Relation zur Gesamtleistung) betrug im Jahr 2020 25,3% nach 7,5% im Vorjahr. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Gesamtwert von 39,4 Mio. Euro. Hierin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen aus den beschriebenen Sondereffekten in Höhe von 24,1 Mio. Euro, die sich aus dem Impairment auf das Sachanlagevermögen bei Nashtec und aus bereits im zweiten Quartal durchgeführten außerplanmäßigen Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Anlagenteile aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit am Standort Schwandorf ergeben haben. Ohne die Sonderabschreibungen hätte die Abschreibungsquote 2020 bei 9,8% gelegen.

Weitere Sondereffekte in den USA und bei der Stilllegung der Mullit-Produktion in Höhe von 2,3 Mio. Euro ergaben sich im Wesentlichen aus Wertkorrekturen von Vorräten, die in den Materialaufwand des Jahres 2020 einfließen. Entsprechend stieg die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) auf 48,2% (2019: 46,5%). Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) sank 2020 von 54,4% auf 53,4%. Neben den Belastungen aus den beschriebenen Sondereffekten wirkten hier auch Preisnachlässe auf die Quote. In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 83,2 Mio. Euro und damit 15,6 Mio. Euro hinter dem Vorjahr.

Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) stieg 2020 im Vergleich zum Vorjahr von 19,6% auf 20,6%. Die Mitarbeiterzahl im Konzern sank von 514 zum 31. Dezember 2019 auf 490 zum 31. Dezember 2020. Ergriffene Kostensenkungsmaßnahmen führten zu einer Reduzierung der Personalkosten um 3,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert.

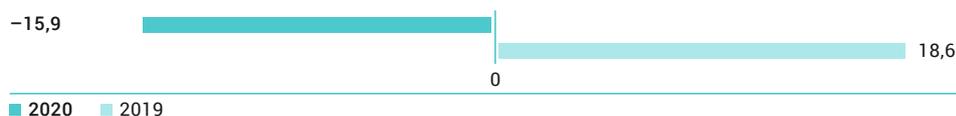
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 30,9 Mio. Euro auf 27,7 Mio. Euro. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die aufgrund der Nachfragesituation gesunkenen Frachtkosten und niedrigeren Provisionen für Handelsvertreter sowie aufgrund der COVID-19-Situation deutlich geringeren Kosten für Dienstreisen und Messen. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, stieg gegenüber dem Vorjahreswert von 17,0% auf 17,8%.

*EBITDA 2020 bei
23,6 Mio. Euro nach
32,3 Mio. Euro im
Vorjahr*

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 23,6 Mio. Euro nach 32,3 Mio. Euro (-26,9%) im Jahr 2019. Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) beträgt im Jahr 2020 15,2%.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2020 errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) inklusive Sondereffekte von -15,9 Mio. Euro nach 18,6 Mio. Euro im Vorjahr.

EBIT (IN MIO. EURO)



Die außerplanmäßigen Einmaleffekte hatten 2020 entsprechende Auswirkungen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) sowie auf das Konzernergebnis. So wurde im Berichtsjahr ein EBT von -17,8 Mio. Euro (2019: 15,9 Mio. Euro) verbucht. Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2020 in Höhe von -2,0 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -2,7 Mio. Euro. Die Verbesserung resultierte aus der Rückführung der ersten Tranche des Schulscheindarlehens im April 2020 in Höhe von 31,0 Mio. Euro und der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro zu verbesserten Konditionen.

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2020 bei 1,8 Mio. Euro (2019: 5,2 Mio. Euro) und enthält latente Steuern in Höhe von -0,5 Mio. Euro (2019: -1,0 Mio. Euro). Der trotz Konzernjahresfehlbetrag entstandene Steueraufwand resultierte aus der steuerrechtlich anzusetzenden Ertragssituation in Deutschland.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag das Konzernergebnis bei -19,7 Mio. Euro nach 10,7 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsjahr damit bei -2,23 Euro nach 1,22 Euro im Jahr 2019.

*Ergebnis je Aktie bei
-2,23 Euro*

Segmentbericht: Entwicklungen in den Produktsegmenten

FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE (IN MIO. EURO)

| | 2020 | 2019 |
|---------------|-------|-------|
| Umsatz | 114,2 | 122,2 |
| EBITDA | 18,3 | 22,1 |
| EBIT | -17,3 | 11,9 |
| Investitionen | 7,0 | 15,3 |

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ ist der Umsatz 2020 um 6,5 % auf 114,2 Mio. Euro gesunken. Die Umsatzverluste sind maßgeblich den Markteintrübungen aufgrund der Pandemie in den ersten neun Monaten sowie einem erhöhten Preisdruck zuzuschreiben. Im vierten Quartal 2020 konnte wieder ein Wachstum verzeichnet werden, was unterstreicht, dass die grundlegenden Markttreiber für die Produkte des Segments „Funktionale Füllstoffe“ weiterhin intakt sind. Weltweit sind halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe aufgrund ihrer Umweltfreundlichkeit auf dem Vormarsch.

*Im vierten Quartal
verzeichnete das
Produktsegment
„Funktionale Füll-
stoffe“ wieder ein
Wachstum*

UMSÄTZE PRODUKTSEGMENT „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ NACH QUARTALEN (IN MIO. EURO)



■ 2020 ■ 2019

Das EBITDA reduzierte sich um 17,2% von 22,1 Mio. Euro auf 18,3 Mio. Euro im Berichtsjahr.

*Produktsegment
„Funktionale Füllstoffe“
bildete auch 2020 den
Investitionsschwerpunkt*

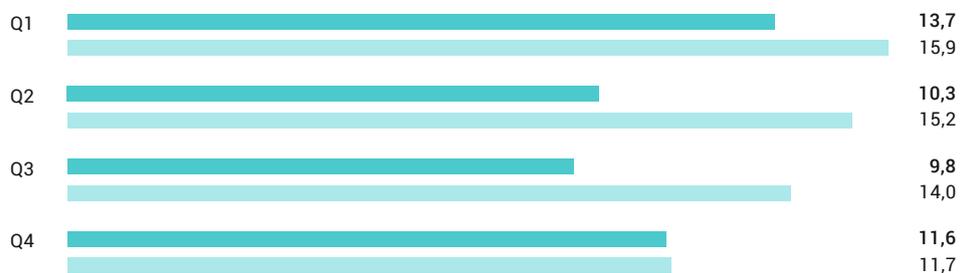
Mit rund 68% der Gesamtinvestitionen bildete das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ den Investitionsschwerpunkt 2020 im Nabaltec-Konzern. Investitionsausgaben wurden vor allem für den Aufbau der Produktionsanlagen bei Naprotec in den USA, die Kapazitätserhöhung im Produktbereich Böhmit, die weitere Optimierung von Produktionsprozessen sowie für Ersatzinvestitionen am Standort Schwandorf getätigt.

SPEZIALOXIDE (IN MIO. EURO)

| | 2020 | 2019 |
|---------------|------|------|
| Umsatz | 45,4 | 56,8 |
| EBITDA | 5,3 | 10,3 |
| EBIT | 1,5 | 6,7 |
| Investitionen | 3,3 | 4,7 |

Im Produktsegment „Spezialoxide“ sank der Umsatz um 20,1% von 56,8 Mio. Euro auf 45,4 Mio. Euro im Berichtsjahr. Diese Entwicklung ergab sich insbesondere aus einer bereits bestehenden konjunkturellen Eintrübung in der europäischen Stahlindustrie, der daraus resultierenden Abschwächung der Nachfrage in der Feuerfestindustrie – verstärkt noch durch die Pandemie – sowie sinkenden Preisen.

UMSÄTZE PRODUKTSEGMENT „SPEZIALOXIDE“ NACH QUARTALEN (IN MIO. EURO)



■ 2020 ■ 2019

Das EBITDA im Produktsegment „Spezialoxide“ sank gegenüber dem Vorjahr um 48,5% von 10,3 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro.

Rund 32% der Gesamtinvestitionen fließen in das Produktsegment „Spezialoxide“, vor allem in die Kapazitätserweiterung wertschöpfungsstarker Produkte und in die Optimierung von Produktionsprozessen.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das Konzern-Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

*Wechselkurs-
schwankungen
sind mehrheitlich
neutralisiert*

Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über bestehende Darlehen sowie über die operativen Cashflows sichergestellt.

Die Schuldscheindarlehenverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Im Berichtsjahr 2020 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2020 wirksamen Covenants.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 31,0 Mio. Euro wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro, Auszahlung im April 2020, sowie einer Erweiterung der Kontokorrentlinien um 20,0 Mio. Euro.

Weiterhin wurde ein Schuldscheindarlehen aus 2013 in Höhe von 0,5 Mio. Euro im Oktober 2020 fristgerecht getilgt.

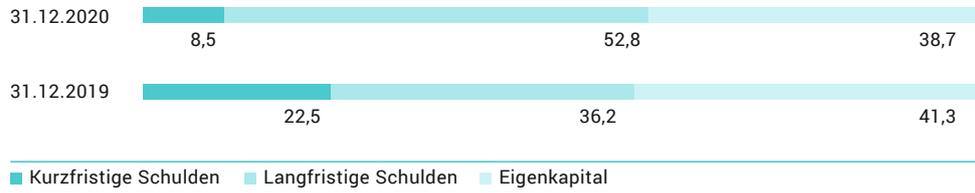
2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das Grundkapital der Nabaltec AG beträgt 8,8 Mio. Euro. Das Konzern-Eigenkapital sank aufgrund der Auswirkungen der Einmaleffekte und des dadurch reduzierten Konzernergebnisses zum 31. Dezember 2020 auf 76,8 Mio. Euro nach 98,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019. Die Eigenkapitalquote lag am 31. Dezember 2020 bei 38,7%. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich auch weiterhin eine sehr gute Basis dar.

*Eigenkapitalquote
bei 38,7%*

Die langfristigen Schulden lagen zum 31. Dezember 2020 bei 104,8 Mio. Euro nach 86,7 Mio. Euro zum Jahresende 2019. Die kurzfristigen Schulden sanken gegenüber dem 31. Dezember 2019 von 53,9 Mio. Euro auf 16,9 Mio. Euro. Gründe hierfür sind der Abbau von kurzfristigen Schulden durch die im April 2020 zurückgezahlte erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von 31,0 Mio. Euro und der Aufbau von langfristigen Schulden aufgrund eines neuen Darlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro.

STRUKTUR DER PASSIVA (IN %)

**Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente**

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden im Nabaltec-Konzern nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Nabaltec investierte 2020 10,3 Mio. Euro

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Nabaltec-Konzern 10,3 Mio. Euro investiert, nach 20,0 Mio. Euro im Vorjahr. Rund 30% der Investitionsausgaben flossen in die Projekte in den USA, im Wesentlichen für den weiteren Aufbau der Produktion der Naprotec LLC. Rund 70% der Investitionsmittel gingen an den Standort Schwandorf, insbesondere für technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, für Infrastrukturmaßnahmen und die Prozessoptimierung sowie für Ersatzinvestitionen.

Für 2021 erwartet Nabaltec Investitionen vorrangig für den Kapazitätsausbau Böhmit sowie den Ausbau der Prozessoptimierung und Infrastruktur.

2.3.2.3 LIQUIDITÄT

Der operative Cashflow des Nabaltec-Konzerns stieg von 22,4 Mio. Euro auf 24,3 Mio. Euro im Jahr 2020. Positiv wirkten sich der Anstieg der Abschreibungen sowie Veränderungen im Working Capital aus, insbesondere die Bestandsminderungen der Vorräte.

Der Mittelabfluss für Investitionen sank im Vergleich zum Vorjahr von 20,0 Mio. Euro auf 10,3 Mio. Euro. Rund 30% dieser Summe floss in Investitionen bei den Tochtergesellschaften in den USA. Weitere Schwerpunkte waren der Ausbau der Kapazitäten für Böhmit und reaktive Tonerden am Standort Schwandorf.

2020 erfolgte eine Dividendenausschüttung in Höhe von 1,3 Mio. Euro

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag 2020 – bedingt durch die Auszahlung im Rahmen der Tilgung des Schuldscheindarlehnens – bei –14,6 Mio. Euro nach –3,7 Mio. Euro im Vorjahr. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte eine Dividendenausschüttung in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Die gezahlten Zinsen lagen im Berichtsjahr bei 1,8 Mio. Euro.

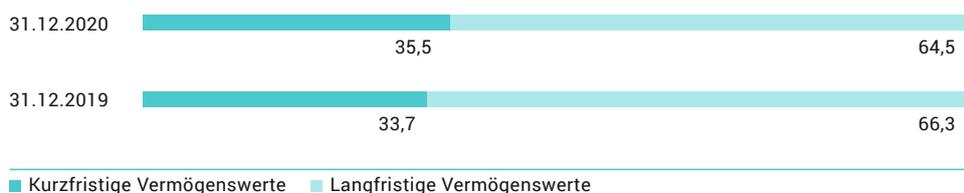
Der Free-Cashflow der Nabaltec AG lag 2020 bei 14,0 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro im Jahr 2019.

Der Finanzmittelfonds des Nabaltec-Konzerns als Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag zum 31. Dezember 2020 bei 26,4 Mio. Euro nach 29,0 Mio. Euro zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

2.3.2.4 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 239,6 Mio. Euro auf 198,6 Mio. Euro. Maßgeblich hierfür ist die außerplanmäßige Abschreibung, die sich auf das Anlagevermögen auswirkt.

STRUKTUR DER AKTIVA (IN %)



Bei den Aktiva sank das Sachanlagevermögen insbesondere aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung von 155,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019 auf 123,9 Mio. Euro im Jahr 2020. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte reduzierte sich entsprechend zum 31. Dezember 2020 auf 128,1 Mio. Euro nach 158,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2019. Der prozentuale Anteil der langfristigen Vermögenswerte betrug zum 31. Dezember 2020 64,5% der Bilanzsumme, auf die kurzfristigen Vermögenswerte entfielen 35,5%.

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Konzernsteuerung wird sichergestellt, dass der Konzern profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge hohe Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser drei bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren, die gleichzeitig die Basis für die operativen Entscheidungen bilden und insofern als Grundlage für die Prognose dienen.

Umsatzwachstum, EBIT und EBIT-Marge werden als zentrale Steuerungsgrößen herangezogen

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur langfristigen Steuerung des Konzerns heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuersystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung des Konzerns.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

UMSATZ- UND KAPITALRENDITEN (IN %)

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|-------|------|
| Eigenkapitalrendite | -25,7 | 10,8 |
| Return on Capital Employed (ROCE) | -10,2 | 9,9 |

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Konzerngewinn zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr -25,7% nach 10,8% im Vorjahr.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von -10,2% nach 9,9% im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

*Ausbildungsquote
2020 mit 11,0%
deutlich über
Branchen-
durchschnitt*

Der Nabaltec-Konzern beschäftigte zum Jahresende 2020 insgesamt 490 Mitarbeiter (31. Dezember 2019: 514). Davon waren 474 Mitarbeiter (31. Dezember 2019: 498) in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 54 Auszubildende (31. Dezember 2019: 53). Nabaltec legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 11,0% auch im Geschäftsjahr 2020 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2020 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze (m/w/d) in den Berufen Industriekaufmann, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Chemielaborant, Chemikant, Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.

Unternehmensintern bietet Nabaltec Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Dabei ist die Nabaltec AG ein mehrfach ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen. Für ihre Mitarbeiter ist Nabaltec Partner in allen Lebenslagen und trägt mit individuellen Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ebenso bietet das Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an. Für das hohe Engagement in diesem Kontext bekam die Nabaltec AG von der AOK Bayern bereits die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren die eigene Marktposition kontinuierlich festigen und punktuell weiter ausbauen. Mit der Wiederaufnahme der Produktion der Nashtec LLC in den USA, der Inbetriebnahme des Produktionsstandortes in Chattanooga, USA, und den Aktivitäten der Vertriebstochter in Shanghai, China, hat Nabaltec weitere wesentliche Schritte für die noch engere Zusammenarbeit mit ihren Kunden weltweit vorgenommen.

*Vertriebstochter in
Shanghai konnte
Umsätze im
Berichtsjahr deutlich
ausbauen*

Die Vertriebstochter in Shanghai konnte im Berichtsjahr die Aktivitäten und Umsätze deutlich ausbauen. Insbesondere Kunden in den aufstrebenden Märkten der Elektromobilität können durch die effektive Zusammenarbeit der Vertriebstöchter in Shanghai und Tokio länderübergreifend in China und dem Asien-Pazifik-Raum zeitnah und zufriedenstellend bedient werden. Die zuverlässige und umfassende Betreuung vor Ort zahlt sich insbesondere bei kommerziellen und technischen Lösungsanforderungen und bei der erfolgreichen Einführung neu entwickelter Produktlösungen in Anwendungen zum Thermal-Management von Energiespeichersystemen aus. Neben den Lieferungen für Anwendungen in der Elektromobilität gelingen durch die besondere Kundennähe auch die zunehmende Akquisition und der Ausbau von Kundengeschäften in konventionellen Füllstoff- und Spezialoxid-Märkten.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa (Phosphorus, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association) und EPSA (European Producers of Specialty Alumina) ist Nabaltec auch in der Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA und China engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America bzw. pinfa China und ist Mitglied der Amerikanischen Keramischen Gesellschaft (ACerS). Durch dieses Engagement werden sehr frühzeitig wichtige Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammenschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene zugänglich, was eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec ermöglicht.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil in gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Vielfach münden gemeinsame Entwicklungsprojekte in langfristige Belieferungen und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Den Kundenanforderungen z. B. im Bereich Elektromobilität und Anwendungen in Lithium-Ionen-Batterien stellt sich Nabaltec durch eine hohe Kommunikationsdichte unter anderem in den Tochtergesellschaften sowie mit schnell eingreifenden Arbeitsgruppen, die sich der verschiedenen Aufgabenstellungen wie Qualitätsfragen, Liefersicherheit oder Produktoptimierungen annehmen und diese in enger Zusammenarbeit mit den Kunden lösen. Insbesondere für den erfolgreichen Ausbau der Aktivitäten im Mobilitätsbereich wurden Prozess- und Freigabeentwicklungen weiter beschleunigt.

Nabaltec-Produkte werden zielgerichtet für die Kundenbedürfnisse entwickelt

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2020 wurden erfolgreiche Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 am Standort Schwandorf durchgeführt. Des Weiteren wurde das bestehende Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach BS OHSAS 18001 im Rahmen eines Transitionsaudits erfolgreich in die neue Norm ISO 45001 überführt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2020 wurde das Energiemanagementsystem im Rahmen eines Überwachungsaudits erfolgreich aktualisiert.

Nabaltec hat bereits 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec AG nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde 2020 in einem Überwachungsaudit bestätigt und aktualisiert.

Ebenfalls 2020 wurde bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Nashtec LLC erfolgreich ein Überwachungsaudit nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 durchgeführt.

Das Nachhaltigkeitsengagement der Nabaltec AG wurde 2020 durch die Firma EcoVadis mit dem Silber-Status ausgezeichnet.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz bei einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind Teil von Dieselrußpartikelfiltern oder Katalysatoren und leisten beispielsweise einen wesentlichen

Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec

Beitrag zur Reduzierung von Feinstaub und Ruß. Andere Produktfamilien finden sich in Kunststoffen wieder. Hier ersetzen sie vorwiegend bromhaltige Flammschutzmittel. Damit werden die Produkte sicherer und sind leichter zu recyceln. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

*Reduzierung des
CO₂-Ausstoßes
durch Bezug
thermischer Energie
des benachbarten
Müllkraftwerks in
Schwandorf*

Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird im Bereich technische Keramik Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Verwendung von Rohstoffen geleistet. Darüber hinaus wird ein ganz wesentlicher Teil des Energiebedarfs von Nabaltec in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt. Durch den Bezug von thermischer Energie in Form von Dampf und Strom vom benachbarten Müllkraftwerk leistet die Nabaltec AG einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

Im Bereich der Abfallwirtschaft verringerten sich die Transporte durch die Sammlung einzelner Fraktionen in Presscontainern. Dies reduziert den Verkehr zur Nabaltec und damit den Ausstoß von Kohlendioxid, Stickoxiden und Feinstaub direkt im Umfeld des Unternehmens. Dieser Weg wird konsequent weiter beschritten. Im Bereich der Luftreinhaltung liegt der Fokus auf den künftigen Auflagen. Die Nabaltec AG beteiligt sich am Sevilla-Prozess. Hier wird die beste verfügbare Technik für Industrieanlagen innerhalb der EU festgelegt.

Die vorstehend genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden jedoch nicht zur zentralen Steuerung des Unternehmens bzw. des Konzerns herangezogen.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 PROGNOSEBERICHT

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2021 weitgehend intakte Absatzmärkte, jedoch gepaart mit einem aktuell unsicheren Marktumfeld und verstärkter Volatilität. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf der bisherigen Marktposition und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

Nabaltec sieht auch 2021 weitgehend intakte Absatzmärkte für die eigenen Produkte

KONJUNKTUR UND BRANCHE

Der IWF geht im Prognose-Update vom Januar 2021 davon aus, dass das globale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 um etwa 5,5% steigen und das Wachstum im Folgejahr bei rund 4,2% liegen wird. Mittelfristig dürfte sich das globale Wachstum auf etwa 3,5% abschwächen. Die Fortschritte bei der Erreichung des vor der Pandemie prognostizierten Wachstums bis 2025 werden begrenzt sein und sowohl fortgeschrittene als auch aufstrebende Volkswirtschaften und Entwicklungsländer werden mit Produktionseinbußen und erhöhtem Personal-mangel konfrontiert. Für alle Ländergruppen sieht der IWF einen schweren Rückschlag für die prognostizierte Verbesserung des durchschnittlichen Lebensstandards und geht sogar davon aus, dass die Folgen der Pandemie die zuvor erzielten Fortschritte beim Kampf gegen die weltweite Armut rückgängig machen und die Ungleichheit weiter erhöhen werden.

Gleichzeitig ist die Prognose des IWF in diesem Jahr mit einer ungewöhnlich großen Unsicherheit behaftet. Sie basiert im gesundheitspolitischen und wirtschaftlichen Bereich auf Annahmen, die noch unsicherer als sonst üblich sind. So gibt der Währungsfonds mit seiner Prognose auch zu bedenken, dass Fortschritte bei der Behandlung und den Impfstoffen gegebenenfalls langsamer als erwartet eintreten können und der Zugang zu diesen Mitteln in verschiedenen Ländern ungleich verteilt sein dürfte. Wengleich die jüngsten Impfstoffzulassungen Hoffnungen auf eine Wende im Laufe dieses Jahres geweckt haben, bereiten erneute Wellen und neue Varianten des Virus Sorgen und trüben den weiteren Ausblick.

Konjunkturprognosen des IWF für das laufende Geschäftsjahr sind mit ungewöhnlich hoher Unsicherheit behaftet

In Deutschland hat sich die Erholung der Wirtschaft bereits verzögert, nachdem wegen des Wiederaufflammens der Pandemie im November 2020 erneut Maßnahmen für einen landesweiten Shutdown ergriffen wurden. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet aufgrund der anhaltenden Maßnahmen, die bis in das erste Quartal 2021 hineinlaufen, dass entsprechend noch Rückgänge des Bruttoinlandsprodukts zu verzeichnen sein werden, die allerdings nicht das Ausmaß vom Frühjahr 2020 erreichen. Insgesamt rechnet das Institut mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 3,1% für das Jahr 2021. Bei erfolgreicher Pandemie-Bekämpfung erwartet das IfW bereits im Jahr 2022 eine starke Erholung mit einem deutlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 4,5%. Allerdings hat die zweite Infektionswelle die Erholung am Arbeitsmarkt zwischenzeitlich gebremst sowie die öffentlichen Kassen noch einmal stärker belastet, als es im Herbst des vergangenen Jahres absehbar war. Hier zeichnet sich für die beiden Jahre 2021 und 2022 ein deutliches Minus ab.

PROGNOSE BIP-WACHSTUM GEGENÜBER VORJAHR (IN %)

| | 2021 | 2022 |
|------------------------|------|------|
| Welt gesamt | 6,1 | 4,5 |
| USA | 3,7 | 3,5 |
| Euroraum | 4,9 | 4,0 |
| Deutschland | 3,1 | 4,6 |
| Frankreich | 6,3 | 3,6 |
| Italien | 5,3 | 3,6 |
| Vereinigtes Königreich | 6,5 | 4,0 |
| Japan | 3,7 | 2,0 |
| China | 9,2 | 5,9 |
| Indien | 11,6 | 8,8 |

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 73 „Weltkonjunktur im Winter 2020“, 16. Dezember 2020

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) rechnet für das Jahr 2021 mit einer Zunahme der Produktion von 1,5% und einem Umsatzwachstum von 2,5%. Bedingt durch den Strukturwandel in der Branche, den die Corona-Pandemie noch beschleunigt hat, geht der Verband aber von einem leichten Beschäftigungsrückgang um 1,0% aus. In einer Mitgliederumfrage des Verbands zeigt sich, dass die chemische Industrie insgesamt von einer nur langsamen Rückkehr zum Niveau vor Ausbruch der Pandemie ausgeht. Demnach erwarten 47% der befragten Unternehmen, die Krise frühestens 2022 überwunden zu haben.

Langfristige
Perspektiven in
den Zielmärkten
weitestgehend
positiv

In den wichtigsten Zielmärkten sind die langfristigen Perspektiven nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Kurzfristig erwarten wir aufgrund des allgemein schwierigen konjunkturellen Umfelds einen moderaten Zuwachs verbunden mit hoher Volatilität der Zielmärkte.

Jahresauftakt
2021 erfolgte mit
einer Belebung der
Absatzsituation

PROGNOSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Der Start in das Jahr 2021 erfolgte mit einer Belebung der Absatzsituation, so dass Nabaltec zu Jahresbeginn gut ausgelastet war. Kundenaufträge werden auch weiterhin eher kurzfristig erteilt, was die gegenwärtige Unsicherheit im Markt widerspiegelt. In den USA erwartet Nabaltec erst mittelfristig eine allmähliche Normalisierung der Produktion bei Nashtec. Die Markteinführung der Produkte von Naprotec hat sich aufgrund der Corona-Pandemie verzögert. Ursprünglich erwartete Umsätze werden aufgrund verzögerter Kundenfreigaben erst zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren sein. Die aktuelle Lage führt dazu, dass der Marktaufbau länger dauert.

Zum 31. Dezember 2020 lag der Auftragsbestand bei 39,9 Mio. Euro.

Innerhalb der „Funktionalen Füllstoffe“ werden auch 2021 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Der Produktbereich Böhmit gewinnt aufgrund der erfreulichen Entwicklung in der Elektromobilität weiter an Bedeutung. Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden die wertschöpfungsstarken Produkte zunehmend an Bedeutung gewinnen.

PROGNOSE DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund des konjunkturellen und branchenbezogenen Umfelds sowie eines anhaltenden absatzseitigen Preisdrucks erwartet Nabaltec für das Jahr 2021 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 6 % bis 9 %. Ergebnisseitig erwartet Nabaltec eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8 % bis 10 %. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Wirtschaft und die für Nabaltec relevanten Branchen positiv entwickeln werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose Ende Februar 2021 ist noch nicht klar, wie sich die weiteren Eindämmungsversuche der Corona-Pandemie auf den Geschäftsverlauf auswirken werden. Bei entsprechender Ausweitung sind negative Auswirkungen auf die Ertragslage nicht auszuschließen.

Nabaltec erwartet für das Jahr 2021 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 6 % bis 9 % und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8 % bis 10 %

Weltweit bestehen weiterhin verschärfte politische Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, wie z. B. Schließung einzelner Ländergrenzen und Ausgangssperren. Diese beeinflussen möglicherweise auch weiter die wirtschaftliche Entwicklung der Nabaltec AG. Sollten sich die Folgen der Pandemie im Jahr 2021 verstärken, könnte ein Rückgang von Umsatz und Ertrag eintreten. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind die Lieferketten bei Nabaltec intakt, d. h., weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite bestehen Einschränkungen.

HINWEIS AUF UNSICHERHEITEN IM AUSBLICK

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs des Nabaltec-Konzerns liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

3.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die Bedeutung des Risikomanagements für den Nabaltec-Konzern ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten in einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg des Nabaltec-Konzerns wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Wirksames Risikomanagement ist entscheidend für die langfristige Unternehmenssicherung

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen und im Konzern ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Einführung eines strategischen Planungssystems, um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und Risiken zu erkennen

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragsituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

ABSATZMARKT

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 wie auch die Corona-Pandemie haben gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovationsführer und zuverlässiger Lieferant und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

BESCHAFFUNGSMARKT

Versorgung mit den wichtigsten Energieträgern ist durch langfristige Verträge abgesichert

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

FINANZMARKT

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Der Nabaltec-Konzern verfügt über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen teilweise Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2020 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

PERSONALBEREICH

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und durch frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme

PRODUKTIONS-, PROZESS- UND IT-BEREICH

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Produktions-spezifische Risiken sind überschaubar und beherrschbar

UMWELTSCHUTZ

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001 entgegen, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf weitgehend geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

TECHNOLOGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen entstehen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität

Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

*Gesetzliche
Rahmenbedingungen
sorgen aktuell
für zusätzliche
Marktchancen*

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2021 bei der EEG-Umlage begünstigt. Nabaltec setzt fossile Brennstoffe ein, die ab 2021 in Deutschland mit einem nationalen CO₂-Preis belegt werden. Dies führt bei Nabaltec im Jahr 2021 zu einer zusätzlichen Kostenbelastung im mittleren sechsstelligen Bereich.

CORONAVIRUS

Bezüglich der Risiken aufgrund der Corona-Pandemie im Zusammenhang mit dem Absatz- und Beschaffungsmarkt verweisen wir auf die Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

NACHTRAGSBERICHT

Aufgrund des Jahrhundert-Wintereinbruchs Mitte Februar 2021 in Texas, USA, sind die Energiepreise für Gas und Strom in diesem Zeitraum exorbitant angestiegen. Von diesem einmaligen Ereignis ist die Nabaltec unmittelbar betroffen, dementsprechend erwarten wir für den Monat Februar 2021 zusätzliche Energiekosten in den USA im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

*Risiken werden
im Konzern gut
gesteuert*

GESAMTBEURTEILUNG

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtung der für Nabaltec relevanten Märkte sowie wegen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse aktueller und potenzieller Kunden bestehen derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt sind die Risiken im Unternehmen und im Konzern nach unserer Beurteilung in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Risiken, die den Bestand des Unternehmens oder des Konzerns gefährden, sind – vorbehaltlich unerwarteter, gravierend negativer wirtschaftlicher Folgewirkungen aus der bislang immer noch nicht überstandenen Corona-Pandemie – derzeit nicht zu erkennen.

Schwandorf, 22. März 2021

Nabaltec AG
Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GÜNTHER SPITZER



DR. MICHAEL KLIMES

KONZERN- JAHRESABSCHLUSS (IFRS) 2020

Seite 44
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Seite 46
BILANZ

Seite 48
KAPITALFLUSSRECHNUNG

Seite 50
**EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG**

Seite 52
**ENTWICKLUNG DES
ANLAGEVERMÖGENS**

Seite 54
ANHANG

Seite 107
**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES
UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSS-
PRÜFERS**

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| in TEUR | siehe Anhang | 01.01. – 31.12.2020 | 01.01. – 31.12.2019 |
|---|-----------------|----------------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 5.1 | 159.576 | 179.034 |
| Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | | -4.283 | 1.877 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 5.2 | 367 | 772 |
| Gesamtleistung | | 155.660 | 181.683 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.3 | 2.571 | 1.543 |
| Materialaufwand | 5.4 | -74.987 | -84.433 |
| Rohergebnis | | 83.244 | 98.793 |
| Personalaufwand | 5.5 | -31.993 | -35.596 |
| Abschreibungen | 5.7 | -39.415 | -13.713 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.8 | -27.699 | -30.856 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | -15.863¹ | 18.628 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 5.10 | 67 | 132 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5.11 | -2.039 | -2.817 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | | -17.835 | 15.943 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 5.12 | -1.818 | -5.242 |
| Konzernergebnis nach Steuern | | -19.653 | 10.701 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR)² | 7.5 | -2,23 | 1,22 |

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -25,3 Mio. Euro

² siehe hierzu auch 6.9

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| in TEUR | siehe Anhang | 01.01. – 31.12.2020 | 01.01. – 31.12.2019 |
|--|-----------------|---------------------|---------------------|
| Konzernergebnis nach Steuern | | -19.653 | 10.701 |
| Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | |
| Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern) | | -3.182 | 704 |
| Nettoergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern) | | 407 | 388 |
| Summe | | -2.775 | 1.092 |
| Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Steuern) | | 1.638 | -6.875 |
| Summe | | 1.638 | -6.875 |
| Sonstiges Ergebnis gesamt | | -1.137 | -5.783 |
| Gesamtergebnis | | -20.790 | 4.918 |

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

| in TEUR | siehe Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|-----------------|----------------|----------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | 128.127 | 158.831 |
| Immaterielle Vermögenswerte | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen) | 6.1 | 452 | 502 |
| Sachanlagen | | 123.940 | 155.563 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 6.2 | 37.571 | 47.237 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 6.2 | 75.604 | 90.902 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.2 | 3.964 | 4.079 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 6.2 | 6.801 | 13.345 |
| Finanzanlagen | | 78 | 78 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 6.3 | 78 | 78 |
| Aktive latente Steuern | 5.12 | 3.657 | 2.688 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | 70.485 | 80.761 |
| Vorräte | | 32.888 | 40.502 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 6.4 | 20.460 | 23.871 |
| Unfertige Erzeugnisse | 6.4 | 1.235 | 1.029 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 6.4 | 11.193 | 15.602 |
| Sonstige Vermögenswerte und Forderungen | | 11.243 | 11.275 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.5 | 5.128 | 5.582 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 6.5 | 432 | 0 |
| Sonstige Vermögenswerte | 6.7 | 5.683 | 5.693 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 6.8 | 26.354 | 28.984 |
| SUMME AKTIVA | | 198.612 | 239.592 |

PASSIVA

| in TEUR | siehe Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-----------------|----------------|----------------|
| Eigenkapital | | 76.835 | 98.945 |
| Gezeichnetes Kapital | 6.9 | 8.800 | 8.800 |
| Kapitalrücklage | 6.9 | 47.029 | 47.029 |
| Gewinnrücklage | 6.9 | 9.699 | 9.699 |
| Ergebnisvortrag | | 49.772 | 40.391 |
| Konzernergebnis nach Steuern | | -19.653 | 10.701 |
| Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen | 6.9 | -18.812 | -17.675 |
| Langfristige Schulden | | 104.830 | 86.711 |
| Pensionsrückstellungen | 6.10 | 44.492 | 46.373 |
| Sonstige Rückstellungen | 6.10 | 1.361 | 1.378 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.11 | 58.977 | 38.960 |
| Kurzfristige Schulden | | 16.947 | 53.936 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 6.11 | 0 | 3.122 |
| Sonstige Rückstellungen | 6.10 | 446 | 187 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.11 | 505 | 31.924 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.11 | 11.610 | 13.395 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 6.11 | 4.386 | 5.308 |
| SUMME PASSIVA | | 198.612 | 239.592 |

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in TEUR | siehe Anhang | 01.01. – 31.12.2020 | 01.01. – 31.12.2019 |
|---|-----------------|---------------------|---------------------|
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | | |
| Ergebnis vor Steuern | | -17.835 | 15.943 |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.7 | 39.415 | 13.713 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang | | -1 | 8 |
| - Zinserträge | 5.10 | -67 | -132 |
| + Zinsaufwendungen | 5.11 | 2.039 | 2.817 |
| Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen | | 23.551 | 32.349 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | | 329 | 184 |
| -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | 464 | 727 |
| +/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte | | 7.614 | -5.878 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | -1.899 | 272 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern | | 30.059 | 27.654 |
| - Gezahlte Ertragsteuern | | -5.745 | -5.286 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | 24.314 | 22.368 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in TEUR | siehe Anhang | 01.01. – 31.12.2020 | 01.01. – 31.12.2019 |
|--|-----------------|---------------------|---------------------|
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | | |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | | 10 | 0 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 6.2 | -10.209 | -19.854 |
| - Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen | 6.1 | -124 | -168 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | -10.323 | -20.022 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | | |
| - Dividenden | | -1.320 | -1.760 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 6.11 | 20.000 | 0 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten | 6.11 | -31.500 | 0 |
| - Gezahlte Zinsen | | -1.782 | -2.036 |
| + Erhaltene Zinsen | | 17 | 63 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | -14.585 | -3.733 |
| Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | -594 | -1.387 |
| Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | | -2.036 | 82 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 6.8 | 28.984 | 30.289 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 6.8 | 26.354 | 28.984 |

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage |
|---|-------------------------|-----------------|----------------|
| Stand 01.01.2019 | 8.800 | 47.029 | 9.699 |
| Dividendenzahlungen | – | – | – |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | – | – | – |
| Fremdwährungsumrechnung | – | – | – |
| Nettoergebnis aus Hedge Accounting | – | – | – |
| Sonstiges Ergebnis | – | – | – |
| Konzernergebnis nach Steuern | – | – | – |
| Gesamtergebnis | – | – | – |
| Stand 31.12.2019 | 8.800 | 47.029 | 9.699 |
| Stand 01.01.2020 | 8.800 | 47.029 | 9.699 |
| Dividendenzahlungen | – | – | – |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | – | – | – |
| Fremdwährungsumrechnung | – | – | – |
| Nettoergebnis aus Hedge Accounting | – | – | – |
| Sonstiges Ergebnis | – | – | – |
| Konzernergebnis nach Steuern | – | – | – |
| Gesamtergebnis | – | – | – |
| Stand 31.12.2020 | 8.800 | 47.029 | 9.699 |

| Ergebnisvortrag | Sonstige erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderungen | Konzern- Eigenkapital |
|-----------------|--|--------------------------|
| 42.151 | -11.892 | 95.787 |
| -1.760 | - | -1.760 |
| - | -6.875 | -6.875 |
| - | 704 | 704 |
| - | 388 | 388 |
| - | -5.783 | -5.783 |
| 10.701 | - | 10.701 |
| 10.701 | -5.783 | 4.918 |
| 51.092 | -17.675 | 98.945 |
| 51.092 | -17.675 | 98.945 |
| -1.320 | - | -1.320 |
| - | 1.638 | 1.638 |
| - | -3.182 | -3.182 |
| - | 407 | 407 |
| - | -1.137 | -1.137 |
| -19.653 | - | -19.653 |
| -19.653 | -1.137 | -20.790 |
| 30.119 | -18.812 | 76.835 |

ENTWICKLUNG DES KONZERN- ANLAGEVERMÖGENS

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

| in TEUR | Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | | Stand 31.12.2020 |
|---|----------------------------------|---------------|-----------|-----------|--------------------------|---------------------|
| | Stand 01.01.2020 | Zugang | Abgang | Umbuchung | Währungs- differenzen | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 3.410 | 124 | 0 | 0 | 0 | 3.534 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 3.313 | 48 | 0 | 84 | 0 | 3.445 |
| Geleistete Anzahlungen | 97 | 76 | 0 | -84 | 0 | 89 |
| Sachanlagen | 286.750 | 10.208 | 22 | 0 | -6.331 | 290.605 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 64.756 | 255 | 0 | 105 | -1.562 | 63.554 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 195.439 | 5.682 | 0 | 9.738 | -4.516 | 206.343 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 13.210 | 723 | 22 | 107 | -111 | 13.907 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 13.345 | 3.548 | 0 | -9.950 | -142 | 6.801 |
| Finanzanlagen | 78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 |
| Summe Anlagevermögen | 290.238 | 10.332 | 22 | 0 | -6.331 | 294.217 |

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

| in TEUR | Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | | | Stand 31.12.2019 |
|---|----------------------------------|---------------|-----------|-----------|--------------------------|---------------------|
| | Stand 01.01.2019 | Zugang | Abgang | Umbuchung | Währungs- differenzen | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 3.242 | 168 | 0 | 0 | 0 | 3.410 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 3.133 | 120 | 0 | 60 | 0 | 3.313 |
| Geleistete Anzahlungen | 109 | 48 | 0 | -60 | 0 | 97 |
| Sachanlagen | 265.687 | 19.854 | 21 | 0 | 1.230 | 286.750 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 54.030 | 831 | 0 | 9.714 | 181 | 64.756 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 164.913 | 7.919 | 8 | 22.234 | 381 | 195.439 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 11.823 | 1.173 | 13 | 209 | 18 | 13.210 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 34.921 | 9.931 | 0 | -32.157 | 650 | 13.345 |
| Finanzanlagen | 78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 |
| Summe Anlagevermögen | 269.007 | 20.022 | 21 | 0 | 1.230 | 290.238 |

| Kumulierte Abschreibungen | | | | | Buchwert | |
|---------------------------|--------|--------|--------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stand 01.01.2020 | Zugang | Abgang | Währungs- differenzen | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2020 | Stand 31.12.2019 |
| 2.908 | 174 | 0 | 0 | 3.082 | 452 | 502 |
| 2.908 | 174 | 0 | 0 | 3.082 | 363 | 405 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 89 | 97 |
| 131.187 | 39.241 | 13 | -3.750 | 166.665 | 123.940 | 155.563 |
| 17.519 | 9.438 | 0 | -974 | 25.983 | 37.571 | 47.237 |
| 104.537 | 28.892 | 0 | -2.690 | 130.739 | 75.604 | 90.902 |
| 9.131 | 911 | 13 | -86 | 9.943 | 3.964 | 4.079 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.801 | 13.345 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 | 78 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 | 78 |
| 134.095 | 39.415 | 13 | -3.750 | 169.747 | 124.470 | 156.143 |

| Kumulierte Abschreibungen | | | | | Buchwert | |
|---------------------------|--------|--------|--------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stand 01.01.2019 | Zugang | Abgang | Währungs- differenzen | Stand 31.12.2019 | Stand 31.12.2019 | Stand 31.12.2018 |
| 2.733 | 175 | 0 | 0 | 2.908 | 502 | 509 |
| 2.733 | 175 | 0 | 0 | 2.908 | 405 | 400 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 97 | 109 |
| 117.310 | 13.538 | 14 | 353 | 131.187 | 155.563 | 148.377 |
| 15.389 | 2.049 | 0 | 81 | 17.519 | 47.237 | 38.641 |
| 93.755 | 10.530 | 1 | 253 | 104.537 | 90.902 | 71.158 |
| 8.166 | 959 | 13 | 19 | 9.131 | 4.079 | 3.657 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 13.345 | 34.921 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 | 78 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 78 | 78 |
| 120.043 | 13.713 | 14 | 353 | 134.095 | 156.143 | 148.964 |

KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market notiert. Sie werden seit dem 1. März 2017 in das Marktsegment „Scale“ einbezogen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 22. März 2021 durch den Vorstand freigegeben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind stetig in allen hier dargestellten Berichtsperioden angewendet worden.

2.1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 (einschließlich Vorjahresangaben zum 31. Dezember 2019) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board verlautbarten IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Es handelt sich um den Konzernabschluss der Nabaltec AG. Alle für das Geschäftsjahr 2020 gültigen bzw. von der EU übernommenen Standards wurden angewendet.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Der Konzernabschluss führt zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Das Geschäftsjahr der Nabaltec AG verläuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Konzernanhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2 ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden alle Rechnungslegungsstandards angewandt, die für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2020 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind. Dies umfasst insbesondere auch die folgenden Standards und Interpretationen, die erstmalig anzuwenden waren:

- **Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS:** Bei dem Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung handelt es sich nicht um einen Standard, und keines der darin enthaltenen Konzepte geht den in den Standards enthaltenen Konzepten oder Vorschriften im Rang vor. Das überarbeitete Rahmenkonzept enthält einige neue Konzepte, aktualisierte Definitionen und Ansatzkriterien für Vermögenswerte und Schulden sowie Klarstellungen zu einigen wichtigen Konzepten. Das Rahmenkonzept dient insbesondere zur Unterstützung des IASB bei der Entwicklung von Standards, der Abschluss-ersteller bei der Entwicklung einheitlicher Rechnungslegungsmethoden, wenn die bilanzielle Behandlung eines Geschäftsvorfalles nicht durch einen Standard geregelt ist, und aller Parteien beim Verständnis und bei der Interpretation der Standards. In diesem Zusammenhang wurden auch Anpassungen von Querverweisen in den Standards auf das Rahmenkonzept bzw. von Wiedergaben aus dem Rahmenkonzept vorgenommen. Diese Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.
- **Änderung an IAS 1 und IAS 8 „Definition von Wesentlichkeit“:** Die Änderungen enthalten eine neue Definition des Begriffs „wesentlich“. Informationen sind wesentlich, wenn das Auslassen, die fehlerhafte Darstellung oder das Verschleiern dieser Informationen die Entscheidung der primären Adressaten vernünftigerweise beeinflussen könnte. Die neue Definition von Wesentlichkeit berücksichtigt erstmals die Verschleierung von Informationen als Maßstab für Wesentlichkeit im Bereich der Angaben. Sie zielt auf die primären Abschlussadressaten ab, wie sie seit 2010 im Rahmenkonzept definiert werden. Des Weiteren müssen diese Informationen die Entscheidungen vernünftigerweise beeinflussen können, um wesentlich zu sein. Die Änderungen wurden vorgenommen, um die Definition an die Ausführungen zur Wesentlichkeit im Rahmenkonzept 2018 anzupassen und sie insgesamt leichter anwendbar zu machen. Die überarbeitete Definition von Wesentlichkeit ist nur noch in IAS 1 enthalten. In IAS 8 wird lediglich darauf verwiesen, dass Wesentlichkeit sinngemäß zu IAS 1 anzuwenden ist. Die Anwendung der Änderungen hatte keine Auswirkung auf den Konzernabschluss.

- **Änderungen von IFRS 3 „Definition eines Geschäftsbetriebs“:** Die Änderungen an IFRS 3 dienen der Klarstellung der Definition eines Geschäftsbetriebs. Hierdurch werden Unternehmen dabei unterstützt festzustellen, ob eine Transaktion als Unternehmenszusammenschluss oder als Erwerb von Vermögenswerten zu bilanzieren ist. Sie präzisieren die Mindestanforderungen für einen Geschäftsbetrieb (Vorliegen von mindestens einem Inputfaktor und eines substanziellen Prozesses, die es zusammen im Wesentlichen erlauben, Outputs zu erzeugen). Die bisher erforderliche Beurteilung, ob Marktteilnehmer in der Lage sind, fehlende Elemente in diesem Prozess zu ersetzen, entfällt. Zusätzliche Leitlinien sollen dabei helfen, zu beurteilen, ob ein erworbener Prozess substanziell ist. Zudem wurden die Definitionen eines Geschäftsbetriebs und des Outputs dahin gehend verengt, dass es sich dabei um Leistungen an Kunden handeln muss. Zusätzlich wurde ein optionaler Konzentrationstest eingeführt, der eine vereinfachte Beurteilung ermöglichen soll. Um die Anwendung der Änderungen zu veranschaulichen, wurden außerdem erläuternde Beispiele (illustrative examples) hinzugefügt. Diese Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, könnten sich jedoch theoretisch in zukünftigen Perioden auswirken, falls der Konzern Unternehmenszusammenschlüsse durchführt.
- **Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7:** Die Änderungen sehen verschiedene Erleichterungsregelungen vor, die auf alle Sicherungsbeziehungen Anwendung finden, die von der Reform der Referenzzinssätze unmittelbar betroffen sind. Solche Sicherungsbeziehungen sind daran zu erkennen, dass die Reform zu Unsicherheiten hinsichtlich des Eintrittszeitpunkts und/oder der Höhe der referenzzinssatzbasierten Zahlungsströme aus dem gesicherten Grundgeschäft oder dem Sicherungsinstrument führt. Die Änderungen sind für den Konzern aufgrund eines variabel verzinslichen Schuldscheindarlehens in Höhe von TEUR 39.000 relevant, das durch einen Zinssatz-Swap abgesichert ist. Die Änderungen erlauben die Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen, auch wenn aufgrund der Reform der Referenzzinssätze Unsicherheit über den Zeitpunkt und die Höhe der abgesicherten Zahlungsströme besteht. Die Änderungen des Standards führten zu keinen Anpassungen in der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz.
- **Änderungen an IFRS 16 „Auf die Corona-Pandemie bezogene Mietzugeständnisse“:** Am 28. Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 16 veröffentlicht. Die Änderungen gewähren Leasingnehmern Erleichterungen bei der Anwendung der Regelungen in IFRS 16 zur Bilanzierung von Änderungen des Leasingvertrags (lease modifications) aufgrund von Mietzugeständnissen infolge der Corona-Pandemie. Als praktischen Behelf kann sich ein Leasingnehmer dafür entscheiden, die Beurteilung, ob ein pandemiebedingtes Mietzugeständnis eines Leasinggebers eine Änderung des Leasingvertrags darstellt, auszusetzen. Ein Leasingnehmer, der diese Wahl trifft, bilanziert jede qualifizierte Änderung der Leasingzahlungen, die sich aus dem Mietzugeständnis im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ergibt, auf dieselbe Weise, wie er die Änderung nach IFRS 16 bilanzieren würde, wenn sie keine lease modification wäre. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist jedoch zulässig. Diese Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, weil sie im Berichtsjahr vom Konzern nicht in Anspruch genommen wurden.

Die folgenden, bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt:

- **Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig:** Im Januar 2020 hat das IASB Änderungen an den Paragraphen 69 bis 76 des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ veröffentlicht, um die Vorschriften für die Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig zu präzisieren. Die Änderungen stellen Folgendes klar:
 - Es wird das Recht, die Erfüllung einer Schuld zu verschieben, erläutert.
 - Das Recht auf Verschiebung der Erfüllung einer Schuld muss zum Abschlussstichtag bestehen.
 - Für die Klassifizierung ist es unerheblich, ob das Unternehmen erwartet, dass es dieses Recht auch tatsächlich ausüben wird.
 - Nur wenn es sich bei einem Derivat, das in ein wandelbares Schuldinstrument eingebettet ist, um ein separat zu bilanzierendes Eigenkapitalinstrument handelt, müssen die Bedingungen des Schuldinstruments bei dessen Klassifizierung nicht berücksichtigt werden.

Die Änderungen gelten – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, und sind rückwirkend anzuwenden. Die Änderungen werden voraussichtlich keine Auswirkungen auf die aktuelle Bilanzierungspraxis haben.

- **Änderungen an IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) – Verweis auf das Rahmenkonzept:** Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 3 veröffentlicht. Mit den Änderungen wird der Verweis auf das 1989 veröffentlichte Rahmenkonzept für die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen durch einen Verweis auf das im März 2018 veröffentlichte Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung ersetzt, ohne die bestehenden Regelungen des Standards signifikant zu ändern. Das Board hat darüber hinaus eine Ausnahmeregelung in Bezug auf die Grundsätze für den Ansatz in IFRS 3 eingeführt, um zu vermeiden, dass bei separat erfassten Schulden und Eventualschulden im Anwendungsbereich von IAS 37 oder IFRIC 21 Abgaben sog. Day-2-Gewinne oder -Verluste entstehen. Gleichzeitig beschloss das Board, den Standard um eine klarstellende Aussage zu ergänzen, dass die bestehenden Regelungen für Eventualforderungen in IFRS 3 durch den Ersatz des Verweises auf das Rahmenkonzept für die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen nicht berührt werden. Die Änderungen gelten – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, und sind prospektiv anzuwenden.
- **Änderungen an IAS 16 (Sachanlagen) – Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet:** Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 16 veröffentlicht. Danach wird es Unternehmen künftig nicht mehr gestattet sein, Erlöse aus dem Verkauf von Gütern, die produziert werden, während eine Sachanlage zu dem Standort und in den vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieser Sachanlage abzuziehen. Stattdessen sind diese Erlöse zusammen mit den Herstellungskosten der Sachanlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Änderungen gelten – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, und sind rückwirkend auf Sachanlagen anzuwenden, die am oder nach dem Beginn der frühesten in dem Abschluss, in dem die Änderungen erstmals angewendet werden, dargestellten Berichtsperiode in einen betriebsbereiten Zustand gebracht wurden. Der Konzern geht davon aus, dass die Änderungen keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.

- **Änderungen an IAS 37 (Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen) – Belastende Verträge hinsichtlich Kosten für die Erfüllung eines Vertrags:** Im Mai 2020 hat das IASB Änderungen an IAS 37 veröffentlicht, um zu konkretisieren, welche Kosten ein Unternehmen bei der Beurteilung, ob ein Vertrag belastend oder verlustbringend ist, zu berücksichtigen hat. Die Änderung stellt auf Kosten ab, die sich direkt auf den Vertrag beziehen (directly related cost approach). Die Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verträgen über die Lieferung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen umfassen sowohl die direkt zurechenbaren (inkrementellen) Kosten der Vertragserfüllung als auch Gemeinkosten, die sich unmittelbar auf Tätigkeiten zur Vertragserfüllung beziehen. Allgemeine Verwaltungskosten stehen in keinem direkten Zusammenhang mit dem Vertrag und fallen somit nicht unter die Vertragserfüllungskosten, es sei denn, eine Weiterbelastung an den Kunden ist im Vertrag ausdrücklich vorgesehen. Die Änderungen gelten – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen. Der Konzern wird diese Änderungen auf Verträge anwenden, bei denen zu Beginn des Geschäftsjahres, in dem er die Änderungen erstmals anwendet, noch nicht alle Verpflichtungen erfüllt sind.
- **Sammelstandard zur Verbesserung diverser International Financial Reporting Standards (2018 – 2020):** Im Rahmen seines jährlichen Verbesserungsverfahrens an den IFRS für den Zyklus 2018 – 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Erstanwendung durch ein Tochterunternehmen), an IAS 41 (Landwirtschaft – Besteuerung bei Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert) und IFRS 9 (Finanzinstrumente – Gebühren beim 10%-Barwerttest vor Ausbuchung finanzieller Schulden) vorgenommen. Die Änderungen sind – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – wirksam für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Der Konzern erwartet keine bemerkenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.
- **Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 aufgrund von Phase 2 des Projekts zur IBOR-Reform:** Im August 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 veröffentlicht. Die Änderungen stehen im Zusammenhang mit der Reform von Referenzzinssätzen (IBOR-Reform), speziell mit der Abbildung von Änderungen an vertraglichen Zahlungsströmen und Sicherungsbeziehungen, die in diesem Zusammenhang vorgenommen werden. Die Änderungen betreffen:

 - **Änderungen der vertraglichen Cashflows:** Führt eine Änderung des Referenzzinssatzes zu geänderten vertraglichen Cashflows, ist der Buchwert der betreffenden Finanzinstrumente nicht anzupassen oder auszubuchen, sondern der Effektivzinssatz zu aktualisieren.
 - **Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen:** Eine Sicherungsbeziehung muss nicht allein aufgrund von im Zuge der IBOR-Reform erforderlichen Änderungen beendet werden, wenn die Sicherungsbeziehung ansonsten weiterhin die anderen Voraussetzungen zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllt.
 - **Angabepflichten:** Es sind Informationen über neue Risiken, die sich aus der IBOR-Reform ergeben, und darüber, wie der Übergang zu neuen Referenzzinssätzen gehandhabt wird, offenzulegen.

Die Änderungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die Änderungen werden voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben.

2.3 TOCHTERUNTERNEHMEN UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (seine Tochterunternehmen), soweit sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich sind. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Zusammensetzung des Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

ANZAHL DER UNTERNEHMEN

| | 2020 | 2019 |
|--|------|------|
| Nabaltec AG und vollkonsolidierte Tochterunternehmen | | |
| Inland | 1 | 1 |
| Ausland | 4 | 4 |
| Nicht konsolidierte Tochterunternehmen | | |
| Ausland | 1 | 1 |

Die folgenden Tochterunternehmen wurden in den Konzernabschluss der Nabaltec AG im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

TOCHTERUNTERNEHMEN

| Firma der Tochtergesellschaft | Hauptgeschäft | Sitz | Stimmrechts- und Kapitalanteil | |
|---------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------------|--------------------|
| | | | 31.12.2020 in % | 31.12.2019 in % |
| Nashtec LLC | Produktion | Corpus Christi, USA | 100,00 | 100,00 |
| Nabaltec USA Corporation | Verwaltung und Vertrieb | Corpus Christi, USA | 100,00 | 100,00 |
| Naprotec LLC | Produktion | Chattanooga, USA | 100,00 | 100,00 |
| Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. | Marketing und Vertrieb | Shanghai, China | 100,00 | 100,00 |

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht geändert.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Nabaltec AG Grundstücke und Gebäude in Chattanooga, Tennessee, für die Errichtung einer Produktionsanlage für veredelte Hydroxide erworben. Zu diesem Zweck wurde die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft gegründet. Die Anteile der Naprotec LLC wurden in die ebenfalls im Geschäftsjahr 2018 neu gegründete Tochtergesellschaft Nabaltec USA Corporation eingebracht. In diesem Zusammenhang wurden die Anteile der Nashtec LLC gleichfalls in die Nabaltec USA Corporation eingebracht.

Die Nabaltec AG hat darüber hinaus im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gründung dieser Handelsgesellschaft ist die konsequente Weiterführung des Geschäftsausbaus der Nabaltec im asiatischen Raum.

Das folgende Tochterunternehmen wird nicht in den Konzernabschluss der Nabaltec AG einbezogen, da es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich ist.

TOCHTERUNTERNEHMEN

| Firma der Tochtergesellschaft | Hauptgeschäft | Sitz | Stimmrechts- und Kapitalanteil | |
|-------------------------------|------------------------|--------------|--------------------------------|--------------------|
| | | | 31.12.2020 in % | 31.12.2019 in % |
| Nabaltec Asia Pacific K.K. | Marketing und Vertrieb | Tokio, Japan | 100,00 | 100,00 |

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht aufgestellt sind, wurden auf IFRS übergeleitet und an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

Die Abschlussstichtage aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften entsprechen jeweils dem 31. Dezember.

2.4 KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt durch die jeweilige Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit dem neu bewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs (Neubewertungsmethode). Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (date of exchange) zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht kontrollierenden Anteile. Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die Auswirkungen aller wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Dabei werden Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen von Vermögenswerten, die noch nicht an Dritte weiterveräußert sind, werden eliminiert. Auf temporäre Unterschiede aus Konsolidierungsmaßnahmen werden die nach IAS 12 erforderlichen Steuerabgrenzungen vorgenommen.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden vom Zeitpunkt des Beginns bzw. bis zur Beendigung der Beherrschungsmöglichkeit in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung einbezogen

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Posten in fremder Währung (liquide Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten) zum Stichtagskurs bewertet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Kursen angesetzt.

Die Umrechnung des in ausländischer Währung aufgestellten Abschlusses der einbezogenen Gesellschaften erfolgt auf der Grundlage des Konzeptes der funktionalen Währung gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht grundsätzlich selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung identisch mit der Landeswährung der Gesellschaften.

Die Vermögenswerte und Schulden werden folglich zum Stichtagskurs, das Eigenkapital zu historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Der sich aus der Währungsumrechnung ergebende Unterschiedsbetrag wird erfolgsneutral verrechnet und im Eigenkapital gesondert unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ ausgewiesen.

Währungsdifferenzen, die sich gegenüber der Vorjahresumrechnung im Konzern ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ erfasst.

Die Anfangsbestände der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sind mit dem Stichtagskurs des letzten Bilanzstichtags, die Abschreibungen und alle anderen Bewegungen des Geschäftsjahres mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Als Folge der Umrechnung des Anlagevermögens der ausländischen Tochterunternehmen ergeben sich bei der Entwicklung des Anlagevermögens Umrechnungsdifferenzen, die im Anlagengitter in gesonderten Spalten dargestellt werden.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert von der Unternehmensleitung bestimmte Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen haben. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ereignisse entstehen, die in zukünftigen Perioden zu erheblichen Anpassungen des Buchwertes der betroffenen Vermögenswerte und Schulden führen. Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der Corona-Pandemie unterliegen wegen der derzeit unabsehbaren weltweiten Folgen einer erhöhten Unsicherheit. Die Weltkonjunktur erlitt 2020 durch die Corona-Pandemie einen starken Einbruch. Die Geschäftsentwicklung des Nabaltec-Konzerns war deutlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie belastet. Dies führte zu einer negativen Beeinträchtigung der Steuerungskennzahlen Konzernumsatz, EBIT und EBIT-Marge. Wegen der Unklarheit über die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie sind die gesamtwirtschaftlichen Aussichten insbesondere für 2021 nicht abschätzbar, was entsprechende Auswirkungen auf die Prognose haben kann. Derzeit geht der Vorstand in seiner aktuellen Planung bereits für das Jahr 2021 aufgrund der erwarteten Fortsetzung der Nachfragerholung von einem deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes und des EBIT aus. Die Erwartungen beruhen auf der Annahme, dass es zu keinen wesentlichen Auswirkungen infolge möglicher Nachfrageeinbrüche durch die Corona-Pandemie kommen wird. Grundsätzlich basieren die Prognosen zudem auf der Annahme, dass die Auswirkungen der Pandemie im Laufe des Geschäftsjahres 2021 überwunden werden und sich die Erholung des operativen Geschäfts fortsetzt. In diesem Zusammenhang wird erwartet, dass sich mittelfristig die Marktentwicklung wieder auf dem Vorkrisenniveau bewegen wird. Eine weiter voranschreitende und andauernde Verbreitung des Coronavirus kann zu Umsatzausfällen und unerwarteten Ergebnis- und Liquiditätseffekten führen. Angesichts erneut steigender Infektionszahlen und hochinfektöser Virusmutationen bestehen diesbezüglich nicht abwägbare Risiken. Corona-bedingte Auswirkungen auf den Konzernabschluss können sich weiterhin aus volatilen Fremdwährungskursen, Zahlungsausfällen, sich verändernden Umsatzerlös- und Kostenstrukturen oder unsicheren Prognosen hinsichtlich der Höhe und des Zeitpunkts von Zahlungsflüssen ergeben. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse auswirken. Insofern können negative Abweichungen von den unterstellten Annahmen Wertminderungen für Geschäfts- oder Firmenwerte bzw. andere langfristige Vermögenswerte erforderlich machen, wohingegen positive Abweichungen unter Umständen auch Wertaufholungen auslösen können. Bei der Aktualisierung der im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses getroffenen abschlussrelevanten Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen auf dem seinerzeit vorhandenen Wissensstand berücksichtigt.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Festlegung **wirtschaftlicher Nutzungsdauern** für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: Die festgelegten Nutzungsdauern für das Anlagevermögen basieren auf Schätzungen des Managements. Der Konzern überprüft zum Ende eines jeden Geschäftsjahres die geschätzten Nutzungsdauern von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Während des laufenden Geschäftsjahres kam es nicht zu veränderten Schätzungen von Nutzungsdauern.

- Für **Grundstücke und Gebäude** wurde das nach IFRS 1.16 in Verbindung mit IFRS 1.18 bestehende Wahlrecht einer Fair-Value-Bewertung zum Zeitpunkt der IFRS-Eröffnungsbilanz ausgeübt. Die Neubewertung der Grundstücke und Gebäude zum 1. Januar 2007 erfolgte unter Berücksichtigung von externen Sachverständigengutachten, zuletzt auf den beizulegenden Zeitwert.
- **Pensionen** und andere **Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses**: Die Bewertung der Pensionspläne wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, erwarteten Erträgen aus Planvermögen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2020 TEUR 44.492 (Vorjahr: TEUR 46.373). Weitere Einzelheiten sind unter Punkt 6.10 „Kurz- und langfristige Rückstellungen“ dargestellt.
- Bewertung der sonstigen **Rückstellungen**: Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt in Höhe der bestmöglichen Schätzung des Betrages, der laut Management zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Abschlussstichtag notwendig ist. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Buchwert der ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 187). Für weitere Ausführungen und Angaben verweisen wir auf die Erläuterungen unter Punkt 6.10 „Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen“.
- Ansatz **latenter Steuern**: Bei der Beurteilung der Realisierbarkeit der latenten Steuern überprüft der Vorstand, ob es wahrscheinlich ist, dass alle aktiven latenten Steuern realisiert werden. Die endgültige Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern ist davon abhängig, ob in jenen Perioden, in denen die temporären Differenzen abzugsfähig werden, ausreichend steuerpflichtiges Einkommen erzielt wird. Ist dies nicht der Fall, können aktive latente Steuern nicht verwendet und infolgedessen nicht angesetzt werden. Die Höhe (vor Saldierung mit passiven latenten Steuern) zum 31. Dezember 2020 betrug TEUR 12.979 (Vorjahr: TEUR 12.300).
- **Wertminderung** von nichtfinanziellen Vermögenswerten: Werthaltigkeitsprüfungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind anlassbezogen vorzunehmen und basieren grundsätzlich auf geschätzten künftigen abgezinsten Nettzahlungsströmen, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind. Faktoren wie geringere Umsatzerlöse und daraus resultierende niedrigere Nettzahlungsströme sowie Änderungen der verwendeten Abzinsungsfaktoren können zu einer Wertminderung oder, soweit zulässig, zu Zuschreibungen führen.

Die sich tatsächlich in zukünftigen Perioden einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

4. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

4.1 UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden entsprechend den Kriterien des IFRS 15 in Höhe der erwarteten Gegenleistung erfasst, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die vereinbarten Güter erlangt und Nutzen aus diesen ziehen kann.

Der Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsgewalt an den gelieferten Gütern stimmt regelmäßig mit dem Lieferzeitpunkt bzw. dem vertraglichen Zeitpunkt des Gefahrenübergangs überein. Die Umsatzerlöse der Nabaltec werden ausschließlich zeitpunktbezogen realisiert. Insofern bringt die Umsatzrealisierung bei der Nabaltec keine signifikanten Ermessensentscheidungen mit sich. Die Zahlungsziele der Kunden bewegen sich in kurzfristigen Zeiträumen und es bestehen keine Finanzierungskomponenten.

Die Umsatzerlöse werden vermindert um variable Gegenleistungen (Erlösschmälerungen und Skonti) ausgewiesen.

Für detailliertere Angaben verweisen wir auf Punkt 5.1 „Umsatzerlöse“.

4.2 AUFWANDSREALISIERUNG

Die den Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt. Betriebliche Aufwendungen werden dabei mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

4.3 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

Die Nabaltec AG investiert einen Teil ihrer finanziellen Ressourcen in Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Neben internen Entwicklungstätigkeiten in Bezug auf die individuelle Weiterentwicklung von entgeltlich erworbener Software umfasst dies insbesondere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Weiterentwicklung bestehender sowie zur Entwicklung neuer Produkte und Verfahren.

Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind. Ein immaterieller Vermögenswert, der aus der Entwicklung im Rahmen eines einzelnen Projekts entsteht, wird nur dann erfasst, wenn der Konzern die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit dieser zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung steht, sowie die Absicht nachweisen kann, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen. Ferner muss der Konzern die Generierung eines künftigen wirtschaftlichen Nutzens durch den Vermögenswert, die Verfügbarkeit von Ressourcen zur Vollendung des Vermögenswertes und die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben zuverlässig ermitteln zu können, belegen.

Nach erstmaligem Ansatz der Entwicklungskosten wird das Anschaffungskostenmodell angewendet, nach dem der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen anzusetzen ist. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen die direkt zuordenbaren Personal- und sonstigen Einzelkosten sowie einen angemessenen Teil der Gemeinkosten. Die aktivierten Beträge werden nach Inbetriebnahme über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten wird einmal jährlich auf Wertminderung überprüft, wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird oder wenn unterjährig Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Bei der Nabaltec AG werden grundsätzlich alle wesentlichen Entwicklungskosten aktiviert, die bei intern entwickelter Software in der Phase der Anwendungsentwicklung anfallen. Die Abschreibung dieser Kosten über die zu erwartende Nutzungsdauer beginnt mit dem erstmaligen Einsatz der Software.

Da eigene Entwicklungsprojekte häufig behördlichen Genehmigungsverfahren und anderen Unwägbarkeiten unterliegen, sind die Bedingungen für eine Aktivierung der vor der Genehmigung entstandenen Kosten in der Regel nicht erfüllt oder ihr Umfang in der kurzen Phase zwischen Forschung bzw. Genehmigung und Markteinführung ist unwesentlich.

Zum 31. Dezember 2020 sind keine Entwicklungskosten aktiviert (Vorjahr: TEUR 0).

4.4 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich planmäßig linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt für:

- EDV-Software 4 bis 5 Jahre

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer liegen nicht vor.

Zur Aktivierung von Entwicklungskosten als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wird auf Punkt 4.3 „Forschungs- und Entwicklungskosten“ verwiesen.

4.5 SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der zurechenbaren Gemeinkosten.

Planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

- Betriebs- und Geschäftsgebäude 20 bis 50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 5 bis 22 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre

Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende eines Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

4.6 FREMDKAPITALKOSTEN

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (das sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen) stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereitstehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Siehe hierzu Punkt 6.2 „Sachanlagen“.

Erwirtschaftete Erträge aus der zwischenzeitlichen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals, bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte, werden von den aktivierbaren Fremdkapitalkosten abgezogen.

Alle anderen Fremdkapitalkosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

4.7 ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten des betroffenen Vermögenswertes (IAS 20.24) erfasst. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögenswertes in Form von dadurch reduzierten Abschreibungsbeträgen.

4.8 LEASINGVERTRÄGE – KONZERN ALS LEASINGNEHMER

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern nach IFRS 16, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Sofern wesentlich werden entsprechend IFRS 16 im Konzern Vermögenswerte für das gewährte Nutzungsrecht sowie korrespondierend Leasingverbindlichkeiten für die eingegangene Zahlungsverpflichtung zu Barwerten bilanziert. Entsprechend dem Wahlrecht nach IFRS 16.4 werden die neuen Vorschriften seitens des Konzerns nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Nabaltec hat beschlossen, von der Anwendungserleichterung Gebrauch zu machen und Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse nicht anzusetzen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

Zum 31. Dezember 2020 sind aus Wesentlichkeitsaspekten keine Nutzungsrechte aktiviert und entsprechend keine Leasingverbindlichkeiten passiviert.

4.9 WERTMINDERUNG VON NICHTFINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Die Werthaltigkeit des aktivierten Buchwertes von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer sowie von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wird auf Basis der zukünftig aus der Nutzung zu erwartenden Zahlungsströme (abgezinst mit einem risikoadäquaten Zinssatz) sowie auf Basis des Nettoveräußerungspreises überprüft (Impairment-Test), wenn besondere Ereignisse oder Marktentwicklungen eine Korrektur der geschätzten Nutzungsdauer oder einen Wertverfall anzeigen. An jedem Bilanzstichtag wird eine Einschätzung vorgenommen, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass langfristige Vermögenswerte wertgemindert sein könnten. Liegen entsprechende Anhaltspunkte vor, wird

der erzielbare Betrag (recoverable amount) des Vermögenswertes bestimmt und seinem Buchwert gegenübergestellt. Können den einzelnen Vermögenswerten keine eigenen, von anderen Vermögenswerten oder anderen Gruppen von Vermögenswerten weitgehend unabhängig generierten Mittelzuflüsse zugeordnet werden, wird deren Werthaltigkeit auf Basis der kleinsten übergeordneten zahlungsmittelgenerierenden Einheit von Vermögenswerten getestet. Des Weiteren erfolgt für noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte jährlich eine Überprüfung auf Wertminderung. Falls der Nettobuchwert von Vermögenswerten größer ist als der erzielbare Betrag (höherer Wert aus Nutzungswert und Nettoveräußerungswert), wird eine außerplanmäßige Abschreibung durchgeführt. Bei der Festlegung der zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme werden das aktuelle und zukünftig erwartete Ertragsniveau sowie geschäftsfeldspezifische, technologische, wirtschaftliche und allgemeine Entwicklungen berücksichtigt. Wenn der Grund für eine früher durchgeführte außerplanmäßige Abschreibung entfällt, wird – soweit dies zulässig ist – eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen.

4.10 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert nach IFRS 9 wie folgt eingestuft und bewertet:

- Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)
- Schuldinstrumente zu FVOCI: Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden (FVOCI – debt)
- Eigenkapitalinstrumente zu FVOCI: Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden (FVOCI – equity)
- Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL: Investments zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (FVTPL)

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Der Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Das Schuldinstrument wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, als auch finanzielle Vermögenswerte zu verkaufen; und
- die Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte sowie zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente und Finanzinstrumente, die freiwillig als FVTPL designiert wurden.

ERSTBEWERTUNG

Beim erstmaligen Ansatz von finanziellen Vermögenswerten werden diese zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von finanziellen Vermögenswerten, für die keine erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgt, werden darüber hinaus Transaktionskosten einbezogen, die direkt dem Erwerb des finanziellen Vermögenswertes zuzurechnen sind.

Alle marktüblichen Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag, d. h. am Tag, an dem die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswertes bzw. der Verbindlichkeit eingegangen wurde, bilanziell erfasst. Marktübliche Käufe und Verkäufe sind Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die die Lieferung der Vermögenswerte innerhalb eines durch Marktvorschriften oder -konventionen festgelegten Zeitraums vorschreiben.

FOLGEBEWERTUNG

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)

Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten werden mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Das Ergebnis aus der Ausbuchung wird ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente zu FVOCI

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Eigenkapitalinvestments zu FVOCI

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und niemals in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

AUSBUCHUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte auf Cashflows verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht.

Wenn der Konzern seine vertraglichen Rechte auf Cashflows aus einem Vermögenswert überträgt und im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesem Vermögenswert verbunden sind, weder vollständig überträgt noch vollständig zurückbehält und dabei auch die Verfügungsmacht an dem übertragenen Vermögenswert zurückbehält, erfasst der Konzern den übertragenen Vermögenswert weiter im Umfang seines anhaltenden Engagements.

Um Zahlungseingänge frühzeitig zu realisieren, werden teilweise Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Factoringgesellschaft verkauft. Die betreffenden Forderungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgebucht, da alle mit Eigentum an den Forderungen verbundenen Chancen und Risiken auf den Erwerber übertragen werden. Der vom Factoringpartner veranschlagte Sicherheitseinbehalt wird nach den allgemeinen Vorgaben des IFRS 9 in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten verbucht.

4.11 WERTMINDERUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Bei finanziellen Vermögenswerten oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten wird an jedem Bilanzstichtag ermittelt, ob eine Wertminderung vorliegt. Ein Wertminderungsaufwand wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte unterliegen einem einheitlichen Wertberichtigungsmodell (expected loss model) unterteilt in den vereinfachten Ansatz für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den allgemeinen dreistufigen Ansatz für alle anderen finanziellen Vermögenswerte. Beim dreistufigen Ansatz sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwertes eines erwarteten 12-Monats-Verlusts zu erfassen (Stufe 1). Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken (Stufe 2). Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderungen hat die Zinsvereinnahmung auf Grundlage des Nettobuchwertes (Buchwert abzüglich Risikovorsorge) zu erfolgen (Stufe 3).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen. Wertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend dem erwarteten Ausfall gebildet.

Sollten Zweifel an der Einbringlichkeit der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Finanzinstrumente zu FVOCI bestehen, werden entsprechende einzelfallbezogene Wertberichtigungen vorgenommen.

4.12 VORRÄTE

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum Zeitpunkt des Zugangs mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Zur Ermittlung der Anschaffungskosten wird die Methode des gewogenen Durchschnitts angewandt.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Produktionskosten und anteilig zurechenbare fixe und variable Produktionsgemeinkosten. Die Gemeinkostenanteile sind auf Basis einer Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert.

Im Rahmen einer Gruppenbewertung werden die fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden Wertberichtigungen auf Vorräte unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag vorgenommen.

4.13 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz umfassen den Kassenbestand, Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit ursprünglichen Fälligkeiten von weniger als drei Monaten. Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung kommt die entsprechende Definition zur Anwendung. Dementsprechend entspricht der Finanzmittelfonds dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

4.14 STEUERN

Tatsächliche Ertragsteuern

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende sowie für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrages werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 „Ertragsteuern“ nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen und für ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen dürfen gemäß IAS 12.34 nur in dem Maße angesetzt werden, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerliche Gewinne entstehen werden, die eine Verrechnung dieser Verlustvorträge ermöglichen.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage zum Realisationszeitpunkt gelten. Steuersatzänderungen werden berücksichtigt, sofern deren Änderung mit ausreichender Sicherheit feststeht.

Soweit eine Aufrechnung möglich ist, werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

4.15 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND SICHERUNGSBEZIEHUNGEN

Im Konzern werden derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Zins- und Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag erfolgt mit den beizulegenden Zeitwerten. Gewinne und Verluste aus der Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die Voraussetzungen des Hedge Accounting sind erfüllt. Bei den derivativen Finanzinstrumenten, bei denen Hedge Accounting vorliegt, werden die Marktwertänderungen entweder im Ergebnis (Fair Value Hedge) oder als Bestandteil des Eigenkapitals (Cashflow Hedge) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurde Hedge Accounting für Cashflow Hedges aus Zinsabsicherungen angewandt. Fremdwährungsabsicherungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente designiert werden, sind als „Fair Value through Profit and Loss“ eingestuft. Es handelt sich um derivative finanzielle Vermögenswerte, wenn der beizulegende Zeitwert positiv ist, und um derivative finanzielle Verbindlichkeiten, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser derivativen Finanzinstrumente werden in das Periodenergebnis einbezogen.

4.16 EIGENKAPITAL

Die von den Gesellschaftern geleisteten Einlagen und Zahlungen in die Kapitalrücklage werden unter Abzug der mit dem Erwerb des Eigenkapitals direkt verbundenen Transaktionskosten unter Berücksichtigung eines eventuellen Steuereffektes angesetzt.

4.17 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann. Dies bedeutet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 % liegen muss. Die Rückstellungen werden für die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Langfristige sonstige Rückstellungen werden abgezinst. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die am Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Kostensteigerungen.

Für Jubiläumsgeldverpflichtungen, die aufgrund von Betriebsvereinbarungen bestehen, wurde unter Zugrundelegung derselben Rechnungsgrößen wie für Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen vorgesorgt. Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) berechnet.

4.18 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die (Netto-)Zinskomponente ist zum Periodenbeginn durch Multiplikation der (Netto-)Pensionsverpflichtung – das heißt, der Verpflichtungsbestand abzüglich des Planvermögens – mit dem für die Bewertung der Pensionsverpflichtung zugrunde gelegten Diskontierungszinssatz zu ermitteln. Dadurch werden der aus der Aufzinsung der Verpflichtung resultierende Zinsaufwand und der erwartete Planvermögensertrag saldiert und zwingend erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst. Zugleich wird damit der erwartete Planvermögensertrag in Höhe des Diskontierungszinssatzes angenommen.

Abweichungen zwischen der tatsächlichen Rendite des Planvermögens beziehungsweise des Diskontierungszinssatzes am Abschlussstichtag und dem unterstellten Diskontierungszinssatz (= unterstellte Rendite des Planvermögens) gehen ebenso wie andere versicherungsmathematische Bewertungsanpassungen im Sinne einer Neubewertungskomponente in das sonstige Ergebnis ein.

Der Diskontierungszinssatz für die Abzinsung der (Netto-)Pensionsverpflichtung wird auf Grundlage erstrangiger, festverzinslicher Industriefinanzierungen am Markt ermittelt.

Die ergebniswirksam zu berücksichtigende Dienstzeitkomponente (Service Cost) umfasst unter anderem sowohl den laufenden als auch den gesamten nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand aus Planänderungen.

4.19 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne von IFRS 9 werden als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ oder als „übrige Verbindlichkeiten“ klassifiziert.

Der Konzern legt die Klassifizierung seiner finanziellen Verbindlichkeiten mit dem erstmaligen Ansatz fest und überprüft diese Zuordnung am Ende eines jeden Geschäftsjahres, soweit dies zulässig und angemessen ist.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwertes werden sofort erfolgswirksam erfasst. Diese Kategorie umfasst derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten. Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Übrige Verbindlichkeiten

Darlehen und Anleihen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der mit der Fremdkapitalaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten bewertet. Sie werden nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die verzinslichen Darlehen und Anleihen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen historischen Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag werden hierbei entsprechend der Effektivzinsmethode erfolgswirksam erfasst.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, die sämtlich der Kategorie der übrigen Verbindlichkeiten zugeordnet sind, werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Fremdkapitalaufnahme verbundenen Transaktionskosten bewertet. Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie getilgt ist, d. h. die Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

5.1 UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus der Lieferung von Produkten auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid an Kunden. Daneben werden keine weiteren Leistungen an Kunden erbracht. Die Verträge kommen hierbei regelmäßig durch die einzelnen Abrufe bzw. Bestellungen der Kunden zustande. Die Verträge bestehen somit ausschließlich aus einer separaten Leistungsverpflichtung, der Lieferung von Gütern. Eine Zusammenfassung von Verträgen oder Vertragsänderungen sind nicht einschlägig.

Bezüglich der Ermittlung des Transaktionspreises setzt sich bei Nabaltec die vereinbarte Gegenleistung aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die fixe Gegenleistung ist ein fest vereinbarter Betrag, der sich aus der jeweiligen Bestellung ergibt. Zu den variablen Gegenleistungen zählen Skonti und Boni. Diese werden umsatzmindernd im jeweiligen Geschäftsjahr periodisch korrekt erfasst. Aufgrund der kurzen Vertragslaufzeiten (einzelne Bestellungen) liegen keine wesentlichen Finanzierungskomponenten vor. Es gibt auch keine zahlungsunwirksamen Gegenleistungen von Kunden.

Bei Nabaltec existieren keine Verträge mit mehreren Leistungsverpflichtungen. Eine Allokation des Transaktionspreises anhand der Einzelveräußerungspreise ist daher nicht erforderlich.

Hinsichtlich des Zeitpunkts der Umsatzrealisierung erfolgt die Erlösrealisierung zeitpunktbezogen. Insbesondere existieren auch keine Produkte, die aufgrund praktischer oder vertraglicher Beschränkungen keine alternative Nutzungsmöglichkeit für das Unternehmen aufweisen. Der Zeitpunkt der Übertragung der Verfügungsgewalt an den gelieferten Gütern stimmt regelmäßig mit dem Lieferzeitpunkt bzw. dem vertraglichen Zeitpunkt des Gefahrenübergangs überein.

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung und die zugehörigen Erläuterungen unter Punkt 7.7 „Segmentberichterstattung“.

Wesentliche Ursache für den deutlichen Umsatzrückgang im Geschäftsjahr 2020 sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die damit verbundenen deutlichen Absatzrückgänge seit dem ersten Quartal 2020.

5.2 ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Eigenleistungen in Höhe von TEUR 367 (Vorjahr: TEUR 772) für verschiedene technische Anlagen und Maschinen aktiviert, davon aktivierte Bauzeitzinsen in Höhe von TEUR 103 (Vorjahr: TEUR 137).

5.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

| SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE | | |
|---|--------------|--------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Kursdifferenzen aus der Konsolidierung | 1.085 | 0 |
| Währungsgewinne | 370 | 614 |
| Sonstige | 235 | 76 |
| Sachbezüge | 210 | 227 |
| Nutzwasserlieferungen | 163 | 150 |
| Mieten und Pachten | 148 | 157 |
| Leistungen Analysenzentrum | 143 | 183 |
| Versicherungsentschädigungen | 67 | 58 |
| Rangier- und Gleisarbeiten | 55 | 3 |
| Magazin- und Schrottverkauf | 48 | 49 |
| Personaldienstleistungen | 28 | 26 |
| Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagevermögen | 10 | 0 |
| Wertberichtigungen von Forderungen | 9 | 0 |
| Gesamt | 2.571 | 1.543 |

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursdifferenzen aus der Konsolidierung in Höhe von TEUR 1.124 aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibungen bei den Sachanlagen der Nashtec LLC enthalten.

5.4 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| MATERIALAUFWAND | | |
|---|---------------|---------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 72.693 | 81.601 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.294 | 2.832 |
| Gesamt | 74.987 | 84.443 |

Die Sondereffekte aus der Vorratsabwertung werden im Lagebericht dargestellt.

5.5 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| PERSONALAUFWAND | | |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Löhne und Gehälter | 26.043 | 29.754 |
| Sozialabgaben | 4.853 | 4.934 |
| Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen | 901 | 713 |
| Übrige Aufwendungen für Altersvorsorge | 196 | 192 |
| Gesamt | 31.993 | 35.596 |

Die Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen erfüllen die Kriterien eines leistungsorientierten Pensionsplans im Sinne des IAS 19.

Bei den übrigen Aufwendungen für Altersvorsorge handelt es sich um Zuschüsse des Arbeitgebers zu Altersvorsorgeplänen der Arbeitnehmer, welche die Kriterien eines beitragsorientierten Pensionsplans im Sinne des IAS 19 erfüllen.

Zudem sind die von der Gesellschaft zu tragenden Anteile zur gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von TEUR 2.109 (Vorjahr: TEUR 2.109) in den Sozialabgaben enthalten, welche monatlich abgeführt werden.

5.6 MITARBEITER

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern hat sich folgendermaßen entwickelt:

| MITARBEITER | | |
|--------------------------|------------|------------|
| | 2020 | 2019 |
| Gewerbliche Mitarbeiter | 250 | 258 |
| Angestellte | 194 | 197 |
| Geringfügig Beschäftigte | 3 | 4 |
| Gesamt | 447 | 459 |

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 51 Auszubildende (Vorjahr: 51) beschäftigt.

5.7 ABSCHREIBUNGEN

Die vorgenommenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen können der vorstehenden Darstellung „Entwicklung des Konzernanlagevermögens“ entnommen werden.

Die Gesellschaft führt bei Vorliegen entsprechender Indikatoren einen Werthaltigkeitstest von immateriellen Vermögenswerten und von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch. Dazu wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurde auf Basis des Nutzungswertes mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode bestimmt. Diesen diskontierten Cashflows liegen Drei-Jahres-Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Die Cashflow-Prognosen berücksichtigen Erfahrungen aus der Vergangenheit und basieren auf der besten vom Management vorgenommenen Einschätzung über künftige Entwicklungen der Gesellschaft. Die Diskontierung der prognostizierten Cashflows erfolgt mit einem risikoadäquaten Zinssatz.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020 ein Abwertungsbedarf auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt TEUR 24.634 (Vorjahr: TEUR 0). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 23.712, die sich aus dem Impairment auf das Sachanlagevermögen bei der Nashtec LLC im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Verringerung der Kapazitätsauslastung bei der Nashtec LLC und der damit in den kommenden Jahren zu erwartenden langsameren Erholung der Absatzmengen im nordamerikanischen Markt ergeben. Die Schätzung des Nutzungswertes in Höhe von TEUR 14.880 erfolgte hierbei unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor

Steuern von 6,3% und einer nachhaltigen Wachstumsrate von 1% ab 2024. Darüber hinaus erfolgten am Standort Schwandorf Wertberichtigungen auf nicht mehr benötigte Anlagenteile aufgrund der Stilllegung der Produktionsanlage Mullit in Höhe von TEUR 424 im Produktsegment „Spezialoxide“ sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 498 im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“.

5.8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN | | |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Frachten | 10.364 | 12.915 |
| Fremdleistungen | 7.292 | 7.835 |
| Verkaufsprovisionen | 3.260 | 3.440 |
| Sonstige Steuern | 1.148 | 578 |
| Versicherungen | 1.047 | 951 |
| Sonstige Verwaltungskosten | 982 | 785 |
| Leasingzahlungen (Miete und Leasing) | 933 | 1.018 |
| Währungsverluste | 911 | 368 |
| Rechts- und Beratungskosten | 595 | 525 |
| Übrige | 541 | 842 |
| Personalnebenkosten | 438 | 617 |
| Reisekosten | 97 | 563 |
| Werbekosten | 81 | 402 |
| Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 10 | 9 |
| Wertberichtigungen von Forderungen | 0 | 8 |
| Gesamt | 27.699 | 30.856 |

5.9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr wurden sämtliche Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.186 (Vorjahr: TEUR 4.106) als Aufwand erfasst.

5.10 ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zinsen und ähnlichen Erträge können folgender Übersicht entnommen werden:

| ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE | | |
|---|-----------|------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Erträge aus Planvermögen (Rückdeckungsversicherung) | 50 | 70 |
| Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten | 17 | 62 |
| Gesamt | 67 | 132 |

5.11 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen können folgender Übersicht entnommen werden:

| ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN | | |
|--|--------------|--------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Zinsaufwendungen bei Kreditinstituten | 865 | 1.140 |
| Zinsaufwendungen aus Zinsswapgeschäften | 632 | 898 |
| Zinsaufwendungen aus Aufzinsung von Rückstellungen | 393 | 733 |
| Zinsaufwendungen aus Factoring | 116 | 0 |
| Zinsaufwendungen aus sonstigen Aufzinsungen | 24 | 36 |
| Avalprovision | 9 | 10 |
| Gesamt | 2.039 | 2.817 |

5.12 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag teilen sich wie folgt auf:

| STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG | | |
|--|--------------|--------------|
| in TEUR | 2020 | 2019 |
| Tatsächliche Ertragsteuern: | | |
| Steueraufwand laufendes Jahr | 2.255 | 6.190 |
| Steueraufwand Vorjahre | 22 | 45 |
| Latente Ertragsteuern: | | |
| Entstehung und Umkehr temporärer Differenzen | -1.054 | -3.403 |
| Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis | 595 | 2.410 |
| Gesamt | 1.818 | 5.242 |

Bei den Ertragsteueraufwendungen des Geschäftsjahres 2020 handelt es sich um die laufende Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Dabei werden die am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Für die Berechnung der latenten Steuern in Deutschland wird ein Steuersatz von 29,13 % (Vorjahr: 29,13 %) herangezogen. Er ergibt sich aus dem gültigen unveränderten Körperschaftsteuersatz von 15 %, dem Solidaritätszuschlag von unverändert 5,50 % und dem Gewerbesteuersatz von 13,30 % (Vorjahr: 13,30 %). Für die ausländischen Gesellschaften werden die jeweiligen nationalen Steuersätze zugrunde gelegt.

Die Ertragsteuereffekte im sonstigen Ergebnis als Teil des Konzerneigenkapitals gliedern sich je Bestandteil wie folgt auf:

| in TEUR | Vor Steuern | | Latente Steuern | | Nach Steuern | |
|---|---------------|---------------|-----------------|--------------|---------------|---------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Fremdwährungs- umrechnung | -4.617 | 961 | 1.435 | -257 | -3.182 | 704 |
| Nettoergebnis aus Hedge Accounting | 574 | 547 | -167 | -159 | 407 | 388 |
| Versicherungsmathe- matische Gewinne und Verluste | 2.311 | -9.701 | -673 | 2.826 | 1.638 | -6.875 |
| Gesamt | -1.732 | -8.193 | 595 | 2.410 | -1.137 | -5.783 |

Die folgende Tabelle zeigt die steuerliche Überleitungsrechnung von dem im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten Ertragsteueraufwand zum tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

| | 2020 | 2019 |
|---|----------------|----------------|
| Steuersatz | 29,13 % | 29,13 % |
| in TEUR | | |
| Ergebnis vor Steuern | -17.835 | 15.943 |
| Erwarteter Steueraufwand | -5.195 | 4.644 |
| Abweichungen | | |
| 1. Abweichender ausländischer Steuersatz | 897 | 445 |
| 2. Anpassung tatsächliche Steuer Vorjahre | 15 | 46 |
| 3. Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde | 0 | 39 |
| 4. Nicht abzugsfähige Aufwendungen | 6.072 | 69 |
| 5. Sonstiges | 29 | -1 |
| Steueraufwand laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 1.818 | 5.242 |

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

| in TEUR | Konzernbilanz | | Konzern- Gesamtergebnisrechnung | |
|---|---------------|---------------|------------------------------------|--------------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 2020 | 2019 |
| Aktive latente Steuern | | | | |
| Sonstige Vermögenswerte | 547 | 536 | 11 | 10 |
| Pensionsrückstellungen | 8.155 | 8.790 | -635 | 2.839 |
| Sonstige Rückstellungen | 241 | 221 | 20 | 50 |
| Verlustvortrag | 3.053 | 2.311 | 742 | 1.661 |
| Übrige | 983 | 442 | 541 | -159 |
| Summe aktive latente Steuern – brutto | 12.979 | 12.300 | 679 | 4.401 |
| Saldierungen | -9.322 | -9.612 | 0 | 0 |
| Summe aktive latente Steuern – netto | 3.657 | 2.688 | 679 | 4.401 |
| Passive latente Steuern | | | | |
| Anlagevermögen | 8.743 | 8.356 | -302 | -707 |
| Vorräte | 567 | 485 | -82 | -59 |
| Übrige | 12 | 771 | 759 | -232 |
| Summe passive latente Steuern – brutto | 9.322 | 9.612 | 375 | -998 |
| Saldierungen | -9.322 | -9.612 | 0 | 0 |
| Summe passive latente Steuern – netto | 0 | 0 | 375 | -998 |

Die aktive latente Steuer auf den Verlustvortrag entfällt in voller Höhe auf die Nabaltec USA Corporation. Die steuerlichen Verlustvorträge in den USA von TEUR 14.538 (Vorjahr: TEUR 11.006) können in den USA aufgrund einer Steuergesetzänderung auf Bundesebene generell unbegrenzt vorgetragen werden.

Latente Steueransprüche sind nur in dem Maße zu bilanzieren, als das Unternehmen über ausreichende zu versteuernde temporäre Differenzen verfügt oder soweit überzeugende substantielle Hinweise dafür vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die ungenutzten steuerlichen Verluste vom Unternehmen verwendet werden können. Auf Basis von Annahmen und Einschätzungen des Managements über die zukünftige Geschäftsentwicklung liegen für die Realisierung dieser Steueransprüche überzeugende substantielle Hinweise vor. Diese Einschätzung basiert auf den Erfahrungen der Vergangenheit und den aktuell vorliegenden Informationen und Prognosen. Dementsprechend wurden bei Gesellschaften, die im laufenden Jahr oder im Vorjahr ein negatives steuerliches Ergebnis erwirtschafteten und bei denen die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge nicht durch einen Passivüberhang der latenten Steuern gedeckt sind, aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.053 (Vorjahr: TEUR 2.311) angesetzt.

Die Abzugsfähigkeit von solchen vorgetragenen Verlusten ist auf 80% des laufenden steuerpflichtigen Gewinns beschränkt.

Aktive und passive latente Steuern in den USA werden mit aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge verrechnet.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Hinsichtlich der Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte verweisen wir auf die vorstehende Darstellung „Entwicklung des Konzernanlagevermögens“.

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software und gewerbliche Schutzrechte.

Immaterielle Vermögenswerte waren zum 31. Dezember 2020 wie im Vorjahr nicht sicherungsübereignet.

Wesentliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten lagen nicht vor.

6.2 SACHANLAGEN

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in der vorstehenden Darstellung „Entwicklung des Konzernanlagevermögens“ enthalten.

Wie bereits zum Vorjahresstichtag dienen keine Vermögenswerte des Sachanlagevermögens als Sicherheiten bzw. Grundschulden für Fremdkapital.

Für die langfristige Herstellung von verschiedenen technischen Anlagen, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen wurden im Geschäftsjahr 2020 Fremdkapitalkosten in Höhe von TEUR 103 aktiviert (Vorjahr: TEUR 137). Der durchschnittliche Finanzierungssatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalkosten zugrunde gelegt worden ist, betrug 2,10% (Vorjahr: 2,60%).

6.3 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen betreffen den 100%igen Anteil an der Nabaltec Asia Pacific K.K. Die Tochtergesellschaft wird aus Wesentlichkeitsaspekten nicht vollkonsolidiert.

6.4 VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

| VORRÄTE | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|
| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 20.460 | 23.871 |
| Unfertige Erzeugnisse | 1.235 | 1.029 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 11.193 | 15.602 |
| Gesamt | 32.888 | 40.502 |

Es dienen ebenso wie bereits am Vorjahresstichtag keine Vorratsbestände als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Wertminderung von Vorräten, die als Aufwand erfasst worden ist, beläuft sich auf TEUR 2.974 (Vorjahr: TEUR 475).

Der Anstieg der Wertminderung ist insbesondere bedingt durch Sondereffekte aufgrund der Einstellung des Produktionsbereichs Mullit in Höhe von TEUR 682 sowie eine Wertminderung von Rohstoffen bei Nashtec LLC in Höhe von TEUR 1.288.

6.5 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich folgendermaßen dar:

| FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN | | |
|---|--------------|--------------|
| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto | 5.275 | 5.738 |
| Einzelwertberichtigungen | -147 | -156 |
| Gesamt | 5.128 | 5.582 |

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Am Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch echtes Factoring in Höhe von TEUR 22.568 (Vorjahr: TEUR 22.187) gemindert. Beim echten Factoring übernimmt die Factoringgesellschaft das Ausfallrisiko der Forderungen. Hinsichtlich der Entwicklung des Wertberichtigungskontos sowie der Altersstruktur der Forderungen verweisen wir auf den Punkt 7.2 „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

6.6 FORDERUNGEN AUS ERTRAGSTEUERN

Bei den Ertragsteuerforderungen in Höhe von TEUR 432 (Vorjahr: TEUR 0) handelt es sich um Steuererstattungsansprüche gegen deutsche Finanzbehörden, die aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer resultieren.

6.7 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt aus den sonstigen finanziellen bzw. sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten zusammen:

| SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | | |
|--|--------------|--------------|
| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Forderungen aus Factoring | 3.018 | 2.691 |
| Übrige | 941 | 943 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.959 | 3.634 |

| SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE | | |
|---|--------------|--------------|
| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Umsatzsteuerforderungen | 1.514 | 1.906 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 210 | 153 |
| Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte | 1.724 | 2.059 |
| Gesamt | 5.683 | 5.693 |

Bei den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Forderungen aus Factoring in Höhe von TEUR 3.018 (Vorjahr: TEUR 2.691) handelt es sich überwiegend um die Sicherheitseinbehalte aus dem Factoring.

Die sonstigen Vermögenswerte haben, ebenso wie bereits im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

6.8 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

| ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE | | |
|--|---------------|---------------|
| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 26.351 | 28.982 |
| Kassenbestand | 3 | 2 |
| Gesamt | 26.354 | 28.984 |

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und maximal drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben sich in Bezug auf den Finanzmittelfonds keine Unterschiede zum Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. Dezember 2020.

Es liegen keine Verfügungsbeschränkungen bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten vor.

6.9 EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Unter Ausnutzung des per Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2016/I) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Nabaltec AG durch Ausgabe von 800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts im Geschäftsjahr 2017 erhöht. Damit erhöhte sich das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Nabaltec AG von EUR 8.000.000 auf EUR 8.800.000. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 15. September 2017.

Das voll eingezahlte Kapital (Grundkapital) beträgt somit zum Bilanzstichtag TEUR 8.800 (Vorjahr: TEUR 8.800) und besteht aus 8.800.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 4.000 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrats über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Das Genehmigte Kapital 2016/I beträgt nach der oben beschriebenen teilweisen Verwendung im Jahr 2017 noch TEUR 3.200.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 um bis zu TEUR 4.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 von der Gesellschaft begeben werden.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum Ablauf des 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu TEUR 150.000 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Options- bzw. Wandelanleihebedingungen („Anleihebedingungen“) zu gewähren.

Bis dato sind keine derartigen Schuldverschreibungen begeben worden.

Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2020 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 47.029 (Vorjahr: TEUR 47.029). Die Kapitalrücklage resultiert unter anderem aus der im September 2017 erfolgten Kapitalerhöhung. Durch den Emissionspreis von EUR 23,00 je Aktie wurde durch die Kapitalmaßnahme ein Agio von TEUR 17.600 erzielt. Gegenläufig wurden Transaktionskosten in Höhe von TEUR 335 (nach Steuern) mindernd im Eigenkapital erfasst. Die Kapitalrücklage enthält darüber hinaus ein Aufgeld aus dem im Jahr 2006 vollzogenen Börsengang. Dies resultierte aus der Ausgabe von 2.000.000 Stückaktien für EUR 15,50 je Aktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie, wodurch ein Aufgeld in Höhe von EUR 14,50 je Aktie bzw. insgesamt TEUR 29.000 erzielt wurde.

Gewinnrücklagen

Zum 31. Dezember 2020 betragen die Gewinnrücklagen TEUR 9.699 (Vorjahr: TEUR 9.699).

Bezüglich der Entwicklung des Ergebnisvortrags verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2020 vorschlagen, aufgrund der Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie und der Ergebnisentwicklung 2020 keine Dividende auszuschütten.

Die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft hat vor dem Hintergrund der Unvorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung der Pandemie oberste Priorität.

Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen

Ein sich aus der Währungsumrechnung ergebender Unterschiedsbetrag, Marktwertänderungen derivativer Finanzinstrumente, bei denen Hedge Accounting vorliegt, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen sowie aus korrespondierenden latenten Steuern werden erfolgsneutral erfasst und im Eigenkapital gesondert unter „Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen“ ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2020 betragen die sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen kumuliert TEUR –18.812 (Vorjahr: TEUR –17.675).

6.10 KURZ- UND LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in den folgenden Übersichten dargestellt:

GESCHÄFTSJAHR 2020

| in TEUR | Stand 01.01.2020 | Zuführung | Verbrauch | Auflösung | Stand 31.12.2020 |
|--|---------------------|------------|------------|-----------|---------------------|
| Rückstellungen aus dem Personalbereich | 1.378 | 99 | 116 | 0 | 1.361 |
| Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung | 0 | 298 | 0 | 0 | 298 |
| Übrige Rückstellungen | 187 | 140 | 179 | 0 | 148 |
| Gesamt | 1.565 | 537 | 295 | 0 | 1.807 |

GESCHÄFTSJAHR 2019

| in TEUR | Stand 01.01.2019 | Zuführung | Verbrauch | Auflösung | Stand 31.12.2019 |
|--|---------------------|------------|------------|-----------|---------------------|
| Rückstellungen aus dem Personalbereich | 1.153 | 258 | 33 | 0 | 1.378 |
| Übrige Rückstellungen | 185 | 180 | 178 | 0 | 187 |
| Gesamt | 1.338 | 438 | 211 | 0 | 1.565 |

Bei den Rückstellungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 1.361 (Vorjahr: TEUR 1.378) handelt es sich um Jubiläumsgeldverpflichtungen. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode zugrunde gelegt, nach der die Finanzierung der Jubiläumsgeldverpflichtungen über Einmalprämien für den jährlichen Anwartschaftszuwachs unter Berücksichtigung von Trendannahmen erfolgt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 0,80 %, Gehaltstrend p. a. 2,75 %, Rententrend p. a. 2,00 %, Fluktuation p. a. 1,00 %.

Die Rückstellungen für Umwelt und Entsorgung enthalten Reinigungskosten im Zusammenhang mit der Einstellung des Produktionsbereichs Mullit in Höhe von TEUR 298.

Pensionsrückstellungen

Der Konzern hat leistungsorientierte Pensionspläne aufgelegt. Dadurch wird für einen Teil der Mitarbeiter Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung getroffen. Es handelt sich um Endgehaltspläne gegenüber Vorständen und Mitarbeitern aufgrund der Versorgungsordnung. Die Versorgungsordnung besitzt Gültigkeit für Mitarbeiter, die vor dem 1. Mai 1995 in die Gesellschaft eingetreten sind und in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis standen. Folglich sind keine Zugänge mehr zum Kreis der Bezugsberechtigten zu verzeichnen. Für einen Teil der Pläne werden Beiträge an eine Rückdeckungsversicherung geleistet. Aufgrund der Planausgestaltung ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Zinsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Das durchschnittliche Alter der im Rahmen des Pensionsplans erfassten Personen bewegt sich in einer Bandbreite zwischen 60 und 65 Jahren. Der Berechnung der Verpflichtungen liegt ein unterstelltes Renteneintrittsalter von 63 Jahren (Versorgungsordnung) bzw. 65 Jahren (Vorstände) zugrunde.

In den folgenden Tabellen wird sowohl die Zusammensetzung von in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfassten Aufwendungen für Versorgungsleistungen als auch die Zusammensetzung von in der Konzernbilanz für die jeweiligen Pläne angesetzten Beträgen dargestellt:

AUFWENDUNGEN FÜR VERSORGUNGSLEISTUNGEN

| in TEUR | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| Laufender Dienstzeitaufwand | 901 | 713 |
| Nettozinsaufwand | 368 | 678 |
| Aufwendungen für Versorgungsleistungen | 1.269 | 1.391 |
| Tatsächliche Erträge aus Planvermögen | 65 | 57 |

Der Nettozinsaufwand setzt sich aus dem Zinsaufwand in Höhe von TEUR 383 (Vorjahr: TEUR 712) abzüglich der erwarteten Erträge aus Planvermögen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 34) zusammen. Der Zinsanteil aus der Zuführung der Pensionsrückstellungen sowie die Erträge aus dem Planvermögen werden im Finanzergebnis dargestellt. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und entwickeln sich wie folgt:

ENTWICKLUNG DER VERSICHERUNGSMATHEMATISCHEN GEWINNE/VERLUSTE

| in TEUR | |
|--|----------------|
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste zum 1. Januar 2019 | -15.170 |
| Gewinne aus der Änderung von biometrischen und finanziellen Annahmen | -9.226 |
| Erfahrungsbedingte Verluste | -497 |
| Gewinne aus Planvermögen | 22 |
| Versicherungsmathematische Verluste zum 31. Dezember 2019 | -24.871 |
| Erfahrungsbedingte Gewinne | 2.261 |
| Gewinne aus Planvermögen | 50 |
| Versicherungsmathematische Verluste zum 31. Dezember 2020 | -22.560 |

Die Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

LEISTUNGSORIENTIERTE VERPFLICHTUNGEN

in TEUR

| | |
|---|---------------|
| Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 1. Januar 2019 | 37.859 |
| Zinsaufwand | 712 |
| Laufender Dienstzeitaufwand | 713 |
| Gezahlte Leistungen | -795 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | 9.723 |
| Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 31. Dezember 2019 | 48.212 |
| Zinsaufwand | 382 |
| Laufender Dienstzeitaufwand | 901 |
| Gezahlte Leistungen | -864 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | -2.261 |
| Leistungsorientierte Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 | 46.370 |

Von den leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2020 in Höhe von TEUR 46.370 (Vorjahr: TEUR 48.212) ist ein Verpflichtungsbetrag in Höhe von TEUR 15.666 (Vorjahr: TEUR 15.561) mit einem Deckungskapital in Höhe von TEUR 1.878 (Vorjahr: TEUR 1.839) rückdeckungsversichert.

Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 wird mit Rentenzahlungen in Höhe von ca. TEUR 896 bzw. TEUR 914 gerechnet.

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS

in TEUR

| | |
|---|--------------|
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 1. Januar 2019 | 1.807 |
| Arbeitgeberbeiträge | 36 |
| Gezahlte Leistungen | -60 |
| Erwartete Rendite | 34 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | 22 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember 2019 | 1.839 |
| Arbeitgeberbeiträge | 36 |
| Gezahlte Leistungen | -62 |
| Erwartete Rendite | 15 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | 50 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember 2020 | 1.878 |

Bei dem Planvermögen handelt es sich um den Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung, der gemäß IAS 19.7 (b) als Planvermögen zu behandeln ist. Der Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2021 mit Beiträgen zum Planvermögen in Höhe von TEUR 36.

Der bilanzierte Wert der Pensionsrückstellungen lässt sich zum Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wie folgt überleiten:

| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | 1.878 | 1.839 | 1.807 | 1.776 | 1.746 |
| Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung | 46.370 | 48.212 | 37.859 | 38.580 | 39.822 |
| Pensionsrückstellungen | 44.492 | 46.373 | 36.052 | 36.804 | 38.076 |

Nachfolgend werden die Grundannahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses dargestellt:

| in % | 2020 | 2019 |
|----------------|------|------|
| Abzinsungssatz | 0,80 | 0,80 |
| Gehaltstrend | 2,75 | 2,75 |
| Rententrend | 2,00 | 2,00 |
| Fluktuation | 1,00 | 1,00 |

Sterblichkeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei Rentnern im Alter von 65 Jahren gemäß Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Es ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Pensionsverpflichtung, sofern sich die versicherungsmathematischen Annahmen ändern:

PENSIONSVERPFLICHTUNG

| in TEUR | +25 BP | -25 BP |
|----------------|--------|--------|
| Abzinsungssatz | 44.160 | 48.750 |
| Gehaltstrend | 46.744 | 45.846 |
| Rententrend | 47.982 | 44.682 |

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse basiert auf der Änderung einer Annahme, während alle anderen Änderungen konstant gehalten werden. In der Realität ist es jedoch nicht unwahrscheinlich, dass Veränderungen in einigen Annahmen miteinander korrelieren können.

Die Methoden und Arten von Annahmen zur Vorbereitung der Sensitivitätsanalyse haben sich im Vergleich zur Vorperiode nicht geändert.

6.11 KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

| BUCHWERTE | | | | | |
|--|------------|----------|-------------------------|----------------------------|--------------------------|
| in TEUR | | Buchwert | davon Laufzeit < 1 Jahr | davon Laufzeit 1 – 5 Jahre | davon Laufzeit > 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 31.12.2020 | 59.482 | 505 | 58.977 | – |
| | 31.12.2019 | 70.884 | 31.924 | 38.960 | – |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 31.12.2020 | 11.610 | 11.610 | – | – |
| | 31.12.2019 | 13.395 | 13.395 | – | – |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 31.12.2020 | 0 | 0 | – | – |
| | 31.12.2019 | 3.122 | 3.122 | – | – |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 31.12.2020 | 4.386 | 4.386 | – | – |
| | 31.12.2019 | 5.308 | 5.308 | – | – |
| Gesamt | 31.12.2020 | 75.478 | 16.501 | 58.977 | – |
| | 31.12.2019 | 92.709 | 53.749 | 38.960 | – |

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um langfristige Schuldscheindarlehen und langfristige Darlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden.

Die Schuldscheindarlehensverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den „Leverage Coverage Ratios“ wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr 2020 kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2020 wirksamen Covenants.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von TEUR 31.000 wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von TEUR 20.000 sowie einer Erweiterung der Kontokorrentlinien um TEUR 20.000, welche zum Stichtag nicht in Anspruch genommen wurde.

Weiterhin wurde ein Schuldscheindarlehen aus 2013 in Höhe von TEUR 500 am 23. Oktober 2020 fristgerecht getilgt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von maximal 90 Tagen.

Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert.

Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Diese umfassen ausstehende Steuerzahlungen in Deutschland, die aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das vorangegangene Geschäftsjahr resultieren.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf die im Folgenden aufgeführten finanziellen bzw. nichtfinanziellen Verbindlichkeiten:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|--------------|--------------|
| Negative Marktwerte aus Zinsswapgeschäften | 874 | 1.448 |
| Abschluss und Prüfung | 172 | 196 |
| Übrige | 150 | 101 |
| Berufsgenossenschaft | 12 | 31 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.208 | 1.776 |
| <hr/> | | |
| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Ausstehender Urlaubsanspruch | 902 | 875 |
| Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen (aus dem Geschäftsjahr 2019) | 901 | 1.813 |
| Sonstige Verbrauchsteuern | 873 | 404 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt | 307 | 346 |
| Verbindlichkeiten Sozialaufwendungen | 85 | 44 |
| Übrige | 69 | 0 |
| Erfindervergütungen | 30 | 35 |
| Demografiebetrag II | 11 | 15 |
| Kurzfristige sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten | 3.178 | 3.532 |
| Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten (gesamt) | 4.386 | 5.308 |

Die Verbindlichkeiten für Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen entstehen in Abhängigkeit von deren Zielerreichung. Die Verbindlichkeit aus ausstehenden Urlaubsansprüchen wurde mitarbeiterbezogen gebildet.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurden keine Verbindlichkeiten für Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen gebildet. Die zum 31. Dezember 2020 bestehenden Verbindlichkeiten für Boni und andere erfolgsabhängige Vergütungen resultieren aus dem Anspruch für das Geschäftsjahr 2019, da 2020 die Auszahlung nur zu 50% erfolgte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus zum Stichtag noch nicht abgeführter Lohn- und Kirchensteuer für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Aufgrund der Kurzfristigkeit entsprachen die Buchwerte der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

7. SONSTIGE ANGABEN

7.1 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen – Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern hat finanzielle Verpflichtungen aus eingegangenen Leasingverhältnissen. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 bestehen keine Leasingverträge für technische Anlagen und Maschinen im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen. Die Restlaufzeiten aller Verträge belaufen sich im Wesentlichen auf 1 bis 5 Jahre.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden TEUR 933 (Vorjahr: TEUR 1.018) aus Leasingverhältnissen (inklusive kurzfristiger Leasingverhältnisse oder Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte) aufwandswirksam erfasst.

Die Summe der künftigen Leasingzahlungen (inklusive kurzfristiger Leasingverhältnisse oder Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte) setzt sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen:

| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|--------------|--------------|
| Leasingzahlungen innerhalb 1 Jahres | 634 | 785 |
| Leasingzahlungen zwischen 1 und 5 Jahren | 402 | 626 |
| Leasingzahlungen über 5 Jahre | 2 | 4 |
| Gesamt | 1.038 | 1.415 |

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige wesentliche Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, bestanden zu den Stichtagen nicht. Zum 31. Dezember 2020 lagen Bestellobligos in Höhe von TEUR 2.314 (Vorjahr: TEUR 3.897) aus Investitionsaufträgen vor.

Die Nabaltec AG hat zur Absicherung von Rohstofflieferungen an die Nashtec LLC eine Zahlungsgarantie über TUSD 1.300 abgegeben.

7.2 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Buchwerte, Wertansätze, beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente:

| in TEUR | Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9 | Buchwert | | Beizulegender Zeitwert | |
|--|--|----------|--------|------------------------|--------|
| | | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 5.128 | 5.582 | 5.128 | 5.582 |
| Sonstige Vermögenswerte und Forderungen | | | | | |
| Sonstige nichtderivative Forderungen und finanzielle Vermögenswerte | AC | 3.959 | 3.634 | 3.959 | 3.634 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | AC | 26.354 | 28.984 | 26.354 | 28.984 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Anschaffungskosten bewertet | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | 59.482 | 70.884 | 59.482 | 70.884 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | 11.610 | 13.395 | 11.610 | 13.395 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | |
| Sonstige nichtderivative finanzielle Verbindlichkeiten | AC | 334 | 328 | 334 | 328 |
| Negative Marktwerte Zinsderivate (designiert in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen) | – | 874 | 1.448 | 874 | 1.448 |

Für die Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 wurden die folgenden Abkürzungen benutzt:

ABKÜRZUNGEN

| | | |
|----------------|---|---|
| AC | Amortised cost | Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten sind |
| FVOCI (debt) | Fair Value through Other Comprehensive Income – debt instrument | Schuldinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind (recycling) |
| FVOCI (equity) | Fair Value through Other Comprehensive Income – equity instrument | Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind (non recycling) |
| FVTPL | Fair Value through Profit and Loss | Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind |

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente und der Darlehen wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von sonstigen finanziellen Vermögenswerten wurde unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen berechnet.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen werden entsprechend IFRS 9 grundsätzlich als FVOCI kategorisiert.

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Im Folgenden werden die Ertrags- und Aufwandsposten aus Finanzinstrumenten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 dargestellt:

BEWERTUNGSKATEGORIE GEMÄSS IFRS 9

| in TEUR | | aus Zinsen | aus der Folgebewertung | | | Netto- ergebnis 2020 |
|--|-------------------|---------------|------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | zum Fair Value | Währungs- umrech- nung | Wert- berichti- gung | |
| Amortised cost | AC | 17 | – | –652 | 9 | –626 |
| Fair Value through Other Comprehen- sive Income – debt instrument | FVOCI (debt) | – | – | – | – | – |
| Fair Value through Other Comprehen- sive Income – equity instrument | FVOCI (equity) | – | – | – | – | – |
| Fair Value through Profit and Loss | FVTPL | – | – | – | – | – |
| Other Liabilities | AC | –1.005 | – | 111 | – | –894 |
| Gesamt 2020 | | –988 | – | –541 | 9 | –1.520 |

BEWERTUNGSKATEGORIE GEMÄSS IFRS 9

| in TEUR | | aus Zinsen | aus der Folgebewertung | | | Netto- ergebnis 2019 |
|--|-------------------|---------------|------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | zum Fair Value | Währungs- umrech- nung | Wert- berichti- gung | |
| Amortised cost | AC | 62 | – | 274 | –8 | 328 |
| Fair Value through Other Comprehen- sive Income – debt instrument | FVOCI (debt) | – | – | – | – | – |
| Fair Value through Other Comprehen- sive Income – equity instrument | FVOCI (equity) | – | – | – | – | – |
| Fair Value through Profit and Loss | FVTPL | – | – | – | – | – |
| Other Liabilities | AC | –1.176 | – | –24 | – | –1.200 |
| Gesamt 2019 | | –1.114 | – | 250 | –8 | –872 |

Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Finanzinstrumenten sind in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter „Zinsen und ähnliche Erträge“ bzw. „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten der Bewertungskategorie „Amortised Cost“ betreffen im Wesentlichen Zinserträge aus Kontokorrentguthaben und kurzfristigen Einlagen. Die Zinsaufwendungen aus finanziellen Verbindlichkeiten der Bewertungskategorie „Other Liabilities“ betreffen im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die nach der Effektivzinsmethode berechneten Gesamtzinsaufwendungen betragen für die Schuldscheindarlehen TEUR 853 (Vorjahr: TEUR 1.176).

Effekte aus der Folgebewertung von Zinsderivaten, die in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen designiert sind, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Eine erfolgswirksame Erfassung von Ineffektivitäten war nicht erforderlich.

Das Ergebnis aus der Währungsumrechnung finanzieller Vermögenswerte der Bewertungskategorie „Amortised Cost“ bzw. Verbindlichkeiten der Bewertungskategorien „Other Liabilities“ resultiert aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sofern sie in Fremdwährung valutieren. Es wird in den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ bzw. „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst.

Bei dem Ergebnis aus Wertberichtigungen handelt es sich im Wesentlichen um Zuführungen bzw. Auflösungen zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Beträge sind in den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ bzw. „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst.

Fair-Value-Hierarchie

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, gibt es eine Hierarchie verschiedener Fair-Value-Bestimmungen, die die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: Auf der ersten Ebene der Fair-Value-Hierarchie werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche objektive Hinweis für den beizulegenden Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Stufe 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert unter Zuhilfenahme von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der Discounted-Cashflow-Methode, Optionspreismodelle, der Vergleich mit dem aktuell beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments oder auch die Verwendung von jüngsten Geschäftsvorfällen zwischen sachverständigen, voneinander unabhängigen, vertragswilligen Geschäftspartnern. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Stufe 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter und Annahmen zugrunde.

Die Finanzinstrumente, die im Konzern zum beizulegenden Zeitwert bilanziert worden sind, wurden folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:

31.12.2020

| in TEUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|-------|
| Aktiva | | | | |
| Positive Marktwerte Devisenderivate | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Passiva | | | | |
| Negative Marktwerte Zinsderivate | 0 | 874 | 0 | 874 |
| Negative Marktwerte Devisenderivate | 0 | 0 | 0 | 0 |

31.12.2019

| in TEUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|-------|
| Aktiva | | | | |
| Positive Marktwerte Devisenderivate | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Passiva | | | | |
| Negative Marktwerte Zinsderivate | 0 | 1.448 | 0 | 1.448 |
| Negative Marktwerte Devisenderivate | 0 | 0 | 0 | 0 |

Im Geschäftsjahr 2020 fanden keine Umgliederungen zwischen den Bewertungsstufen statt.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte jeweils über Mark-to-market-Bewertungen der beteiligten Kreditinstitute.

Sicherungsbeziehungen

Zur Absicherung gegen die aus Veränderungen des Marktzinsniveaus resultierenden Schwankungen zukünftiger Zahlungsmittelabflüsse für variabel verzinsliche Kredite wurden Zinsswaps abgeschlossen. Die designierten und effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen werden gemäß den Regelungen des Hedge Accountings des IFRS 9 bilanziert. Somit werden die Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen gezielt gesteuert und die Ergebnisvolatilitäten reduziert.

Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien des Konzerns im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Die Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie die Art des abgesicherten Risikos und eine Beschreibung, wie der Konzern die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermittelt. Die Sicherungsbeziehungen werden fortlaufend dahin gehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung definiert wurde, hochwirksam waren.

IFRS 9 stellt für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gemäß den Regelungen des Hedge Accountings unter anderem die Anforderung, dass die designierten Sicherungsbeziehungen effektiv sein müssen. Der effektive Teil einer Sicherungsbeziehung wird ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst, während der ineffektive Teil sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

Bei der Gesellschaft waren zum 31. Dezember 2020 zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Schuldscheindarlehen (Buchwert TEUR 39.000; Vorjahr: TEUR 70.000) Zinsderivate mit einem Marktwert in Höhe von TEUR –874 (Vorjahr: TEUR –1.448) bilanziert. Devisenderivate wurden im Berichtsjahr nicht abgeschlossen (im Vorjahr ebenfalls TEUR 0). Aus der erfolgsneutralen Realisierung des beizulegenden Zeitwertes der Zinsderivate resultieren im Geschäftsjahr 2020 Wertveränderungen in Höhe von TEUR 574 (Vorjahr: TEUR 548), die in voller Höhe direkt im Eigenkapital erfasst wurden. Die durch die Cashflow Hedges gesicherten Zahlungsströme treten bei den Zinsderivaten infolge von regelmäßigen Zinszahlungen ein. Die Zinsderivate mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt TEUR 39.000 haben eine Restlaufzeit bis 2022. Die Zinsderivate sichern der Nabaltec laufzeitabhängig einen festen Zinssatz zwischen 0,94 % und 0,96 %.

Bei den folgenden dargestellten Risiken haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich keine veränderten Risikopositionen ergeben.

Ausfallrisiko

Ausfallrisiken resultieren hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Um diese Ausfallrisiken zu minimieren, werden Factoring-Transaktionen eingesetzt. Mit den entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen wird hierbei das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners auf den Vertragspartner übertragen. Die entsprechenden Beträge werden folglich vollständig ausgebucht und nicht weiter als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Hiervon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche vom Factor nicht angenommen werden, z. B. aufgrund der Überschreitung eines Kreditlimits. Zusätzlich sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine Kreditausfallversicherung abgesichert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge verstehen sich abzüglich der Wertberichtigung für erwartete uneinbringliche Forderungen, die seitens des Managements entsprechend dem expected loss model ermittelt wurden. Einzelwertberichtigungen werden vorgenommen, sobald eine Indikation besteht, dass Forderungen uneinbringbar werden. Die Indikationen beruhen auf intensiven Kontakten im Rahmen des Forderungsmanagements.

Aus den finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, die u. a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonstige Vermögenswerte beinhalten, ergibt sich bei Ausfall eines Kontrahenten ein maximales Ausfallrisiko in Höhe des Buchwertes der entsprechenden Instrumente.

Im Konzern liegt keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken vor, da diese über eine große Anzahl von Vertragspartnern und Kunden verteilt sind. Es bestehen wie im Vorjahr keine Eigentums- und Verfügungsbeschränkungen.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

| in TEUR | 2020 | 2019 |
|------------------------------|------------|------------|
| Stand 01.01. | 156 | 148 |
| Aufwandswirksame Zuführungen | 0 | 8 |
| Auflösung | 9 | 0 |
| Stand 31.12. | 147 | 156 |

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

| in TEUR | Buchwert | weder überfällig noch wert- gemindert | überfällig, aber nicht wertgemindert | | | |
|-------------------|--------------|--|--------------------------------------|-----------------|------------------|----------------|
| | | | < 3 Monate | 3 – 6 Monate | 6 – 12 Monate | > 12 Monate |
| 31.12.2020 | 5.128 | 5.128 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31.12.2019 | 5.582 | 5.582 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestandes der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Es lagen weder überfällige noch wertgeminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund geänderter Konditionen vor.

Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestehen diesbezüglich keine zu erwartenden Wertminderungen.

Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses. Dabei werden u. a. die Laufzeiten finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Ziel des Konzerns ist es, durch Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen den Finanzmittelbedarf kontinuierlich zu decken und dabei gleichzeitig größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Der Konzern verfügt zum 31. Dezember 2020 über bestehende, nicht ausgenutzte Kreditrahmenverträge in Höhe von TEUR 22.000 (Vorjahr: TEUR 2.250).

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von TEUR 31.000 wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von TEUR 20.000 sowie einer Erweiterung der Kontokorrentlinien um TEUR 20.000.

Weiterhin wurde ein Schuldscheindarlehen aus 2013 in Höhe von TEUR 500 am 23. Oktober 2020 fristgerecht getilgt.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zahlungsmittelabflüsse der finanziellen Verbindlichkeiten. Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten wurden nicht berücksichtigt. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten werden dem frühesten Zeitraster zugeordnet.

Zahlungsmittelabflüsse undiskontiert

| in TEUR | | Gesamt | davon Laufzeit < 1 Jahr | davon Laufzeit 1 – 5 Jahre | davon Laufzeit > 5 Jahre |
|--|------------|---------------|-------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 31.12.2020 | 61.004 | 1.688 | 59.316 | – |
| | 31.12.2019 | 73.692 | 33.319 | 40.373 | – |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 31.12.2020 | 11.610 | 11.610 | – | – |
| | 31.12.2019 | 13.395 | 13.395 | – | – |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 31.12.2020 | 1.208 | 1.208 | – | – |
| | 31.12.2019 | 1.776 | 1.776 | – | – |
| Gesamt (finanzielle Verbindlichkeiten) | 31.12.2020 | 73.822 | 14.506 | 59.316 | – |
| | 31.12.2019 | 88.863 | 48.490 | 40.373 | – |

Währungsrisiko

Die Währungsrisiken des Konzerns resultieren aus seiner operativen Tätigkeit. Zwar agieren die einzelnen Konzernunternehmen überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung, jedoch sind die Konzernunternehmen Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit geplanten Zahlungen außerhalb ihrer funktionalen Währung ausgesetzt.

Währungsrisiken werden gemäß IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte auf das Ergebnis vor Steuern (aufgrund der Änderung der ergebniswirksamen Folge- bzw. Stichtagsbewertung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten) sowie gegebenenfalls auf das Eigenkapital dar, die aus Auf- bzw. Abwertungen des Euro gegenüber sämtlichen Fremdwährungen resultieren. Im Rahmen dieser Analysen wird auf Finanzinstrumente abgestellt, die in einer von der lokalen funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind. Auf die Angabe wechsellkursbedingter Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung Euro wird somit gemäß den Anforderungen des IFRS 7 verzichtet. Zum Bilanzstichtag ergaben sich in Abweichung zum Vorjahr keine Auswirkungen auf das Eigenkapital aufgrund von Änderungen beizulegender Zeitwerte von Devisenderivaten zur Absicherung künftiger Zahlungsströme.

| | Kurs- entwicklung in % | Ergebnis- auswirkung vor Steuern in TEUR | Aus- wirkungen auf das Eigenkapital* in TEUR |
|-------------|------------------------------|---|--|
| 2020 | | | |
| USD | +10 | 376 | 0 |
| USD | -10 | -376 | 0 |
| 2019 | | | |
| USD | +10 | 539 | 0 |
| USD | -10 | -539 | 0 |

* Ohne Darstellung der Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit variabellem Zinssatz. Die Steuerung der Zinsaufwendungen des Konzerns erfolgt durch eine Kombination von festverzinslichem und variabel verzinslichem Fremdkapital. Zur Absicherung des Zinsrisikos aus langfristigen variabel verzinslichen Positionen werden Zinsswaps abgeschlossen, bei denen in festgelegten Zeitabständen die unter Bezugnahme auf einen vorab vereinbarten Nennbetrag ermittelte Differenz zwischen festverzinslichen und variabel verzinslichen Beträgen mit dem Vertragspartner getauscht wird.

Zinsänderungsrisiken werden gemäß den Anforderungen des IFRS 7 mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte von hypothetischen Änderungen der Marktzinssätze auf laufende Zinszahlungen bzw. Zinserträge und -aufwendungen im Ergebnis vor Steuern sowie gegebenenfalls auf das Eigenkapital (aus der Folgebewertung der in effektiven Cashflow-Sicherungsbeziehungen designierten Zinsderivate) wie folgt dar:

| | Erhöhung/ Verringerung in Basis- punkten | Ergebnis- auswirkung vor Steuern in TEUR | Aus- wirkungen auf das Eigenkapital* in TEUR |
|-------------|---|---|--|
| 2020 | | | |
| Europa | +10 | 0 | 40 |
| USA | +10 | 0 | 0 |
| Europa | -10 | 0 | -40 |
| USA | -10 | 0 | 0 |
| 2019 | | | |
| Europa | +10 | 0 | 268 |
| USA | +10 | 0 | 0 |
| Europa | -10 | 0 | -280 |
| USA | -10 | 0 | 0 |

* Ohne Darstellung der Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern

7.3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

In der Nabaltec AG ist ein solides Kapitalmanagement im Einsatz, das es dem Konzern ermöglichen soll, seinen Wachstumskurs weiter fortzusetzen sowie die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Dabei wird insbesondere auf ein langfristig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital geachtet.

Im Folgenden sind das Eigenkapital und die im Zuge des Kapitalmanagements erfassten Fremdkapitalpositionen der Nabaltec AG zum 31. Dezember 2020 und 2019 dargestellt:

| | 31.12.2020 in TEUR | 31.12.2019 in TEUR | Veränderung in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Eigenkapital | 76.835 | 98.945 | -22,35 |
| als % vom Gesamtkapital | 56,36 | 58,26 | -3,26 |
| Langfristige Finanzschulden | 58.977 | 38.960 | 51,38 |
| Kurzfristige Finanzschulden | 505 | 31.924 | – |
| Fremdkapital* | 59.482 | 70.884 | -16,09 |
| als % vom Gesamtkapital | 43,64 | 41,74 | 4,55 |
| Gesamtkapital im Sinne des Kapitalmanagements | 136.317 | 169.829 | -19,73 |

* Die Gesellschaft definiert Fremdkapital als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 22.110 auf TEUR 76.835, bedingt im Wesentlichen durch das negative Konzernergebnis in Höhe von TEUR –19.653, verringert.

Das Fremdkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 11.402 auf TEUR 59.482, bedingt im Wesentlichen durch die Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten, verringert.

Insgesamt führten diese Kapitaleffekte im Jahr 2020 zu einer Verringerung der Eigenkapitalquote (in Prozent vom Gesamtkapital) auf 56,36 % gegenüber 58,26 % im Vorjahr. Das Verhältnis Fremdkapital zu Gesamtkapital im Sinne des Kapitalmanagements stieg von 41,74 % zum 31. Dezember 2019 auf 43,64 % zum 31. Dezember 2020.

Die erste Tranche des Schuldscheindarlehens 2015 in Höhe von TEUR 31.000 wurde vereinbarungsgemäß im April 2020 zurückbezahlt. Die Refinanzierung erfolgte mit der Aufnahme eines bilateralen Darlehens in Höhe von TEUR 20.000 sowie einer Erweiterung der Kontokorrentlinien um TEUR 20.000.

Weiterhin wurde ein Schuldscheindarlehen aus 2013 in Höhe von TEUR 500 am 23. Oktober 2020 fristgerecht getilgt.

Im Rahmen der weiteren Unternehmensentwicklung optimiert der Konzern permanent sein Finanzmanagement, verbunden mit einer kontinuierlichen Überwachung und Steuerung der Eigenkapitalquote.

Ziel dieses Finanzmanagements ist es, gegenüber den Geschäftspartnern der Nabaltec AG eine verbesserte Solvenz darzustellen sowie die Kapitalkosten zu optimieren.

Die Nabaltec AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Zu Covenants aus Kreditverträgen wird auf Punkt 6.11 „Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten“ verwiesen.

7.4 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ gelten Unternehmen und Personen dann, wenn eine der Parteien direkt oder indirekt über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben oder an der gemeinsamen Führung des Unternehmens beteiligt ist.

Als nahestehende Personen bzw. Unternehmen wurden die folgenden Personen bzw. Unternehmen identifiziert:

- Mitglieder des Vorstands (siehe Punkt 7.8 „Organe der Gesellschaft“) und deren Familienangehörige
- Mitglieder des Aufsichtsrats (siehe Punkt 7.8 „Organe der Gesellschaft“) und deren Familienangehörige
- Unternehmen, die von den Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrats direkt oder indirekt beherrscht werden

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2020 kurzfristige Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 1.181 (Vorjahr: TEUR 2.170). Des Weiteren wurden Zuführungen für Jubiläen in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 4) gebildet. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von TEUR 609 (Vorjahr: TEUR 564) getätigt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2020 Aufsichtsratsbezüge in Höhe von insgesamt TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 56).

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 bestanden folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen:

| in TEUR | Forderungen | | Verbindlichkeiten | |
|---|-------------|------------|-------------------|------------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrschte Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Von Mitgliedern des Vorstands beherrschte Unternehmen | 3 | 3 | 0 | 4 |

Im Geschäftsjahr 2020 bzw. 2019 wurden neben den Vergütungen für die Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats die folgenden Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen erfasst

| in TEUR | Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge | | Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen | |
|---|---|------|---|------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrschte Unternehmen | 0 | 0 | 5 | 5 |
| Von Mitgliedern des Vorstands beherrschte Unternehmen | 28 | 26 | 1 | 3 |

Transaktionen mit Unternehmen, die von Mitgliedern des Vorstands beherrscht werden, umfassen Dienstleistungen im Rahmen der Abwicklung der Personalwirtschaft und sonstige Dienstleistungen (Erträge in Höhe von TEUR 28, im Vorjahr in Höhe von TEUR 26) sowie Anlagenplanungen (Aufwendungen in Höhe von TEUR 1, im Vorjahr in Höhe von TEUR 3). Transaktionen mit Unternehmen, die von Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. ihnen nahestehenden Personen beherrscht werden, resultieren aus einer Lizenzgebühr (Gebühren TEUR 5, im Vorjahr: TEUR 5) sowie sonstigen Dienstleistungen (Aufwendungen in Höhe von TEUR 0, im Vorjahr in Höhe von TEUR 0).

7.5 ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der ausstehenden Aktien entwickelte sich während des Geschäftsjahres wie folgt:

| ANZAHL AKTIEN | | |
|---|------------------|------------------|
| | 2020 | 2019 |
| Ausstehende Stammaktien per 01.01. | 8.800.000 | 8.800.000 |
| Es fanden in den Geschäftsjahren keine Transaktionen statt. | 0 | 0 |
| Ausstehende Stammaktien per 31.12. | 8.800.000 | 8.800.000 |
| Durchschnittlich unverwässerte Anzahl der ausstehenden Stammaktien | 8.800.000 | 8.800.000 |

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Gesellschaft zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien, die sich während des Geschäftsjahres im Umlauf befinden, geteilt.

Gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ sind zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zusätzlich die Effekte potenzieller Stammaktien zu berücksichtigen. Verwässernde Effekte auf das Ergebnis der Nabaltec AG bestehen nicht. Somit ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie gleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie für die Geschäftsjahre 2020 und 2019.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich somit wie folgt dar:

| ERGEBNIS JE AKTIE | | |
|--|--------------|-------------|
| | 2020 | 2019 |
| Konzernergebnis nach Steuern (in TEUR) | -19.653 | 10.701 |
| Durchschnittlich unverwässerte Anzahl der ausstehenden Stammaktien | 8.800.000 | 8.800.000 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | -2,23 | 1,22 |

Im Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen unter Punkt 6.9 „Eigenkapital“.

7.6 ANGABEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Zahlungsmittelströme. Entsprechend IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Im Finanzmittelfonds laut Konzern-Kapitalflussrechnung ist die unter Punkt 6.8 dargestellte Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ enthalten.

Die gezahlten bzw. erhaltenen Zinsen und Ertragsteuern sind direkt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Die Veränderungen der der Finanzierungstätigkeit zuzuordnenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren aus Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 31.500, Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 20.000, Veränderungen der Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 74 sowie aus zahlungsunwirksamen Aufzinsungen originärer Transaktionskosten in Höhe von TEUR 24.

7.7 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei ein strategisches Geschäftssegment dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ werden vor allem halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive produziert und abgesetzt.

Im Produktsegment „Spezialoxide“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Die Spalte „Sonstiges“ umfasst Vermögenswerte und Schulden, die sich nicht einzelnen Segmenten zuordnen lassen. Dabei handelt es sich insbesondere um die liquiden Mittel (Segmentvermögen) sowie um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Rückstellungen für Pensionen (Segmentschulden).

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden grundsätzlich anhand marktüblicher Konditionen unter fremden Dritten ermittelt. Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnis umfassen Transfers zwischen den Produktsegmenten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden. In den Geschäftsjahren 2020 und 2019 fanden zwischen den Geschäftssegmenten keine Transaktionen statt.

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2020

| in TEUR | Funktionale Füllstoffe | Spezialoxide | Sonstiges | Nabaltec-Konzern |
|--------------------------------------|------------------------|--------------|-----------|------------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Erlöse mit externen Kunden | 114.200 | 45.376 | – | 159.576 |
| Segmentergebnis | | | | |
| EBITDA | 18.295 | 5.257 | – | 23.552 |
| EBIT | –17.318 | 1.455 | – | –15.863 |
| Vermögenswerte und Schulden | | | | |
| Segmentvermögen | 122.639 | 46.937 | 29.036 | 198.612 |
| Segmentsschulden | 12.625 | 5.178 | 103.974 | 121.777 |
| Sonstige Segmentinformationen | | | | |
| Investitionen | | | | |
| – Sachanlagen | 6.919 | 3.289 | – | 10.208 |
| – Immaterielle Vermögenswerte | 74 | 50 | – | 124 |
| Abschreibungen | | | | |
| – Sachanlagen | 35.499 | 3.742 | – | 39.241 |
| – Immaterielle Vermögenswerte | 114 | 60 | – | 174 |

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2019

| in TEUR | Funktionale Füllstoffe | Spezialoxide | Sonstiges | Nabaltec-Konzern |
|--------------------------------------|------------------------|--------------|-----------|------------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Erlöse mit externen Kunden | 122.187 | 56.847 | – | 179.034 |
| Segmentergebnis | | | | |
| EBITDA | 22.076 | 10.265 | – | 32.341 |
| EBIT | 11.902 | 6.726 | – | 18.628 |
| Vermögenswerte und Schulden | | | | |
| Segmentvermögen | 156.336 | 51.584 | 31.672 | 239.592 |
| Segmentsschulden | 13.998 | 6.269 | 120.380 | 140.647 |
| Sonstige Segmentinformationen | | | | |
| Investitionen | | | | |
| – Sachanlagen | 15.214 | 4.640 | – | 19.854 |
| – Immaterielle Vermögenswerte | 102 | 66 | – | 168 |
| Abschreibungen | | | | |
| – Sachanlagen | 10.077 | 3.461 | – | 13.538 |
| – Immaterielle Vermögenswerte | 97 | 78 | – | 175 |

Informationen nach Regionen

Die Regionen sind definiert für Deutschland, übriges Europa, USA und den Rest der Welt.

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2020

| in TEUR | Deutschland | Übriges Europa | USA | Rest der Welt | Summe |
|--|-------------|-------------------|--------|---------------|---------|
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Erlöse mit externen Kunden | 39.791 | 79.565 | 15.694 | 24.526 | 159.576 |
| Sonstige Segment- informationen | | | | | |
| Segmentvermögen | 165.294 | – | 31.973 | 1.345 | 198.612 |
| Investitionen | | | | | |
| – Sachanlagen | 7.176 | – | 3.032 | – | 10.208 |
| – Immaterielle Vermögenswerte | 124 | – | – | – | 124 |

GESCHÄFTSJAHR ZUM 31.12.2019

| in TEUR | Deutschland | Übriges Europa | USA | Rest der Welt | Summe |
|--|-------------|-------------------|--------|---------------|---------|
| Umsatzerlöse | | | | | |
| Erlöse mit externen Kunden | 42.221 | 92.990 | 20.809 | 23.014 | 179.034 |
| Sonstige Segment- informationen | | | | | |
| Segmentvermögen | 181.100 | – | 57.588 | 904 | 239.592 |
| Investitionen | | | | | |
| – Sachanlagen | 11.852 | – | 8.002 | – | 19.854 |
| – Immaterielle Vermögenswerte | 168 | – | – | – | 168 |

Im Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Kunden ein Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes getätigt. Der Umsatz dieses Kunden beträgt TEUR 18.450 und ist im Segment „Funktionale Füllstoffe“ enthalten. Ebenso wurde bereits im Geschäftsjahr 2019 mit einem Kunden ein Umsatz (TEUR 21.083) von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns befinden sich in Deutschland und den USA. Als langfristiges Vermögen werden dabei Vermögenswerte berücksichtigt, die in der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt werden und die dazu gedacht sind, länger als 12 Monate im Unternehmen zu verbleiben. Ausschlaggebend für die Zuordnung war dabei der Standort der jeweiligen Vermögenswerte.

7.8 ORGANE DER GESELLSCHAFT**Vorstand**

- Herr Johannes Heckmann (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Günther Spitzer (Finanzvorstand)
- Herr Dr. Michael Klimes (Vorstand Operatives Geschäft)

Aufsichtsrat

- Herr Gerhard Witzany (Vorsitzender)
- Herr Dr. Dieter J. Braun (stellv. Vorsitzender)
- Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

7.9 FREIWILLIGE ERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Nabaltec AG stellte ihre bisherige Praxis der freiwilligen Abgabe einer Entsprechenserklärung nach § 161 AktG und eines Berichts zur Corporate Governance ein und gibt ab dem Geschäftsjahr 2020 keine Entsprechenserklärung und keinen Bericht zur Corporate Governance mehr auf freiwilliger Basis ab.

7.10 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Aufgrund des Jahrhundert-Wintereinbruchs Mitte Februar 2021 in Texas, USA, sind die Energiepreise für Gas und Strom in diesem Zeitraum exorbitant angestiegen. Von diesem einmaligen Ereignis ist die Nashtec unmittelbar betroffen, dementsprechend erwarten wir für den Monat Februar 2021 zusätzliche Energiekosten in den USA im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

7.11 HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Abschlussprüferhonorar für Abschlussprüfungsleistungen (einschließlich des Konzernabschlusses 2020) beläuft sich auf TEUR 104. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 11, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 73 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 0.

Schwandorf, 22. März 2021

Nabaltec AG
Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GÜNTHER SPITZER



DR. MICHAEL KLIMES

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nabaltec AG, Schwandorf

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts,
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich nicht geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht, den Konzern zu liquidieren, oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs, oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung

eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der

Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 26. März 2021

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Christian Fischer)
Wirtschaftsprüfer

(Johannes Gräbner)
Wirtschaftsprüfer

JAHRESABSCHLUSS NABALTEC AG (HGB, KURZFASSUNG)

2020

Seite 112

BILANZ

Seite 114

**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

Seite 115

**VERWENDUNG DES
BILANZGEWINNS**

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2020**AKTIVA**

| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|----------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 288 | 318 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 89 | 97 |
| | 377 | 415 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 25.731 | 26.682 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 41.943 | 46.500 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.468 | 3.526 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 6.624 | 5.386 |
| | 77.766 | 82.094 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.684 | 10.367 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 28.730 | 55.061 |
| | 32.414 | 65.428 |
| | 110.557 | 147.937 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 16.138 | 18.459 |
| 2. Fertige Erzeugnisse und Waren | 10.037 | 14.325 |
| | 26.175 | 32.784 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.852 | 5.519 |
| 2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.138 | 749 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 5.624 | 5.177 |
| | 11.614 | 11.445 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 22.729 | 27.429 |
| | 60.518 | 71.658 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 189 | 129 |
| SUMME AKTIVA | 171.264 | 219.724 |

PASSIVA

| in TEUR | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|----------------|----------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.000; Vorjahr: TEUR 4.000) | 8.800 | 8.800 |
| II. Kapitalrücklage | 48.424 | 48.424 |
| III. Bilanzgewinn | 6.527 | 40.445 |
| | 63.751 | 97.669 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | 1 | 2 |
| C. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 32.486 | 30.564 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0 | 3.122 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 5.823 | 6.445 |
| | 38.309 | 40.131 |
| D. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 59.273 | 70.931 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.804 | 9.575 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 628 | 929 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern: TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 345) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 40) | 498 | 487 |
| | 69.203 | 81.922 |
| SUMME PASSIVA | 171.264 | 219.724 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

| in TEUR | 01.01. – 31.12.2020 | | 01.01. – 31.12.2019 | |
|---|---------------------|----------------------------|---------------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 159.583 | | 179.996 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen | | -4.555 | | 623 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 367 | | 741 |
| Gesamtleistung | | 155.395 | | 181.360 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | | | |
| – davon aus Währungsumrechnung: TEUR 350 (Vorjahr: TEUR 601) | | 851 | | 1.066 |
| | | 156.246 | | 182.426 |
| 5. Materialaufwand: | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 80.324 | | 85.473 | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 704 | 81.028 | 1.183 | 86.656 |
| Rohergebnis | | 75.218 | | 95.770 |
| 6. Personalaufwand: | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 24.391 | | 27.982 | |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | | | |
| – davon für Altersversorgung: TEUR 1.911 (Vorjahr: TEUR 3.720) | 6.516 | | 8.419 | |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 11.658 | | 11.250 | |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| – davon aus Währungsumrechnung: TEUR 896 (Vorjahr: TEUR 351) | 48.204 | 90.769 | 28.058 | 75.709 |
| | | -15.551 | | 20.061 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | | | |
| – davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 514 (Vorjahr: TEUR 654) | 514 | | 654 | |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 15 | | 62 | |
| 11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | | |
| – davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 12.776 (Vorjahr: TEUR 77) | 12.776 | | 77 | |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | |
| – davon aus Abzinsung: TEUR 822 (Vorjahr: TEUR 881) | 2.444 | -14.691 | 2.928 | -2.289 |
| Ergebnis vor Steuern | | -30.242¹ | | 17.772 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 2.276 | | 6.236 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | -32.518 | | 11.536 |
| 15. Sonstige Steuern | | 80 | | 85 |
| 16. Jahresergebnis | | -32.598 | | 11.451 |
| 17. Gewinnvortrag | | 39.125 | | 28.994 |
| 18. Bilanzgewinn | | 6.527 | | 40.445 |

¹ davon Sondereffekte in Höhe von -35,3 Mio. Euro

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 6.527.160,03 Euro wie folgt zu verwenden:

Der Bilanzgewinn in Höhe von 6.527.160,03 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2021

Der Vorstand



JOHANNES HECKMANN



GÜNTHER SPITZER



DR. MICHAEL KLIMES

FINANZKALENDER 2021

| | |
|------------------------|--------------|
| Quartalsbericht 1/2021 | 27. Mai |
| Hauptversammlung | 16. Juni |
| Quartalsbericht 2/2021 | 26. August |
| Quartalsbericht 3/2021 | 25. November |

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: nabaltec@better-orange.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf

Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Adobe Stock, C3 marketing agentur GmbH, Andre Forner, fotolia, freepik,

Clemens Mayer, Nabaltec AG, Oliver Heintl, Strandperle

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen.

Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de